GESETZENTWURF

der Landesregierung

Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes zum Zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2020

A Problem und Ziel

Nach Artikel 61 Absatz 4 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern dürfen in ein Haushaltsgesetz nur Vorschriften aufgenommen werden, die sich auf die Einnahmen und die Ausgaben des Landes und auf den Zeitraum beziehen, für den das Haushaltsgesetz beschlossen wird. Gleiches gilt sinngemäß für einen Nachtragshaushalt. Die die Nachtragshaushaltsgesetzgebung notwendig begleitenden Regelungen werden daher in diesem Entwurf des Haushaltsbegleitgesetzes zum Zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2020 zusammengefasst.

Mit **Artikel 1** wird ein Sondervermögen "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern" errichtet.

Alle Krankenhäuser haben in Deutschland einen wesentlichen Beitrag zur Abwendung der COVID-19-Pandemie geleistet. In Mecklenburg-Vorpommern kam dabei den beiden Universitätsmedizinen, die vorbildlich agierten, eine besonders große Bedeutung zu. Die Arbeit im Zuge der Pandemie hat auch Schwachstellen an den Universitätsmedizinen des Landes insbesondere im investiv-infrastrukturellen Bereich offengelegt, für die zusätzliche finanzielle Mittel für erforderlich gehalten werden.

Das investive Geschehen an einem Universitätsklinikum ist nicht nur durch Baumaßnahmen, sondern maßgeblich auch durch Investitionen in Geräte bestimmt. Dabei stellt die fortschreitende Digitalisierung alle Kliniken vor neue Herausforderungen.

Mit Artikel 2 wird das Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens "MV-Schutzfonds" geändert. Die mit dem ersten Nachtragshaushalt 2020 eröffneten zusätzlichen finanziellen Spielräume von 700 Millionen Euro im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" sind durch Programme und Maßnahmen untersetzt. Es liegen konkrete Anträge oder Beschaffungsaufträge der Landesverwaltung mit einem Gesamtvolumen von knapp 376 Millionen Euro vor (53,7 Prozent). Davon wurden mit Stand 29. September 2020 über 317 Millionen Euro (45,2 Prozent) bewilligt oder ausgezahlt. Vor allem in den Bereichen mit bislang geringem Mittelabfluss ist im weiteren Jahresverlauf mit einer steigenden Inanspruchnahme der Mittel zu rechnen. Die Notwendigkeit für einen Zweiten Nachtrag 2020 ergibt sich aus weiteren Coronabedingten Finanzierungsbedarfen, die nicht aus dem bestehenden Sondervermögen "MV-Schutzfonds" gedeckt werden können.

Mit **Artikel 3** wird das Kredittilgungsplangesetz 2020 geändert. Es wird ein Tilgungsplan für die auf Grundlage der Kreditermächtigung gemäß § 2 Absatz 2a Haushaltsgesetz 2020/2021 in der Fassung des Entwurfs des Zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 in Verbindung mit § 18 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern beabsichtigte Kreditaufnahme verbindlich festgelegt. Vorgesehen ist nunmehr, mit der Tilgung im Jahr 2025 zu beginnen und den Kreditbetrag mit einem gleichbleibenden jährlichen Betrag von 142,5 Millionen Euro über 20 Jahre abzutragen.

Mit Artikel 4 wird das Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern geändert. Anpassungsbedarfe bestehen im Wesentlichen, um die durch COVID-19-bedingten finanziellen Belastungen der Kommunen für die Jahre 2020 und 2021 auszugleichen. Zwar ist mit der Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern im April dieses Jahres eine Anhebung der kommunalen Finanzausstattung um 352 Millionen Euro erfolgt. Die Corona-Pandemie hat jedoch zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte geführt. Des Weiteren sind vereinbarungsgemäß die Beträge für den Überhang bei den Kosten der Unterkunft und Heizung festzusetzen. Die Umsetzung des Breitbandausbaus ist zudem landesweit weiterhin sicherzustellen.

Mit Artikel 5 legt die Landesregierung einen Gesetzentwurf zur Änderung des Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2020/2021 vor. Mit dem Entwurf wird der quotale Anteil der Kommunen an den Einnahmen des Landes nach der Veränderung der Verbundgrundlagen für das Haushaltsjahr 2021 neu festgelegt. Zudem soll gemäß dem Ergebnis des Gesprächs der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020 die Festlegung erfolgen, dass die Ermächtigung zur Nettokreditaufnahme des Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" von insgesamt 150 Millionen Euro im Jahr 2021 bis zu einem Betrag von 25,5 Millionen Euro genutzt wird. Dazu kommt das vorhandene Guthaben des Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" in Höhe von 10 Millionen Euro. Insgesamt sollen im Jahr 2021 damit dem Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" 35,5 Millionen Euro entnommen und der Finanzausgleichsmasse gemäß § 13 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern zugeführt werden. Damit leistet das Sondervermögen einen notwendigen Beitrag zur Stabilisierung der Finanzausstattung der Kommunen in 2021. Die Tilgung des Kredits von 25,5 Millionen Euro erfolgt gemäß § 3 Absatz 3 Kommunales Ausgleichsfondsgesetz Mecklenburg-Vorpommern.

Artikel 6 ändert das Landeshochschulgesetz. Im Zusammenhang mit Artikel 1 - Sondervermögensgesetz "Universitätsmedizinen MV" - ist die Grundlage für eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Universitätsmedizinen und der Staatlichen Hochbauverwaltung geschaffen worden. Dies soll in Form von personell verstärkten separaten Organisationseinheiten ("Bauhütte-Universitätsmedizin") als ein geeignetes Instrument, dem dringenden Bau- und Unterhaltungsbedarf der Universitätsmedizinen zeit- und bedarfsgerecht nachzukommen, erfolgen.

Artikel 7 trifft Regelungen zum Inkrafttreten der einzelnen Artikel des Haushaltsbegleitgesetzes zum Zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2020.

B Lösung

1. Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern"

Beabsichtigt ist die Errichtung eines Sondervermögens "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern", das mit maximaler Flexibilität bei der unter- und überjährigen Nutzung der Mittel einhergehen soll. Damit soll erreicht werden, dass die Universitätsmedizinen den ermittelten Investitionsstau abbauen können und flankierend Synergieeffekte durch gemeinsame Konzepte ziehen können. So sind bei den Geräten durch das Vorhalten von Geräteparks und Fortschritte in der Technik Optimierungen zu erwarten. Auch Einkaufsgemeinschaften der Universitätsmedizinen können zur Kosteneffizienz beitragen. Andererseits sind auch Preissteigerungen bei Neuerwerb zu berücksichtigen. Ziel muss es sein, die Investitionslücken schrittweise abzubauen.

Das Sondervermögen soll durch eine Zuführung aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" mit einem Betrag von insgesamt 360 Millionen Euro ausgestattet werden.

Insbesondere sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Finanzierung von Investitionen in medizinische Geräte und Großgeräte der Universitätsmedizinen für die Krankenversorgung sowie Forschung und Lehre,
- Finanzierung von Baumaßnahmen einschließlich Ersteinrichtungen und Bauunterhalt an den Universitätsmedizinen,
- Finanzierung von sonstigen Investitionen,
- Finanzierung der Digitalisierungsinvestitionen der Universitätsmedizinen.

Ferner sollen zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Universitätsmedizinen und der Staatlichen Hochbauverwaltung personell verstärkte separate Organisationseinheiten ("Bauhütte-Universitätsmedizin") als ein geeignetes Instrument eingerichtet werden, um dem dringenden Bau- und Unterhaltungsbedarf der Universitätsmedizinen zeit- und bedarfsgerecht nachzukommen. Dazu werden an jedem Standort bis zu fünf Dienstposten zusätzlich eingerichtet, die die bereits bestehenden Strukturen für den Klinikbaubereich ergänzen. Die nähere Ausgestaltung wird mit der Änderung in **Artikel 6** vorgenommen.

2. Änderung des Sondervermögensgesetzes "MV-Schutzfonds"

Mit der Aufstockung des Sondervermögens sollen die Finanzierungsbedarfe für die neuen Schwerpunkte Bildung und Wissenschaft, Unterstützung der Kommunen sowie Digitalisierung abgebildet werden. Zudem stellen die weitergehenden Bedarfe für Investitionen in Krankenhäuser und Universitätskliniken einen wesentlichen Schwerpunkt dar. Der Schwerpunkt Wirtschaft heißt nunmehr Wirtschaft und Arbeit.

Die aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" finanzierten Maßnahmen bilden die absehbaren Coronabedingten Bedarfe für die Jahre 2020 bis 2024 ab. In Einzelfällen, vor allem bei langfristigen Investitionen (Krankenhausfinanzierung, Universitätsmedizinen), stehen Mittel auch bis 2025 bereit. Bei der Bemessung der Mittel im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" wurden auch mittelfristig bereits vorgesehene Maßnahmen berücksichtigt, sofern diese einen Corona-Bezug aufwiesen und deren Umsetzung daher finanziell abgesichert und beschleunigt werden sollte. In Summe ergeben sich für das Haushaltsjahr 2021 sowie für die mittelfristigen Ansätze 2022 bis 2024 finanzielle Entlastungen von rund 461 Millionen Euro.

Das Sondervermögen soll außerdem die zusätzlichen Kofinanzierungsbedarfe für das Bundeskonjunkturprogramm und weitere Programme des Bundes oder der EU in Höhe von rund 487 Millionen Euro sowie die erforderlichen Mittel zur Kompensation von Mindereinnahmen aufgrund Coronabedingter Steuerrechtsänderungen in Höhe von rund 298 Millionen Euro berücksichtigen. Für etwaige weitere Kofinanzierungsbedarfe, die aus zusätzlichen Programmen des Bundes oder der EU erwachsen können, ist unter "Sonstige Maßnahmen" eine Reserve in Höhe von rund 134 Millionen Euro berücksichtigt.

a) Schwerpunkt Bildung und Wissenschaft

aa) Digitalisierung von Schule

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, dass schnelle und auch grundlegende Anstrengungen erforderlich sind, um für die etwa 180 000 Schülerinnen und Schüler möglichst gute Bildungs- und damit auch Lebenschancen zu ermöglichen.

Die Landesregierung plant zahlreiche Maßnahmen zur weiteren effektiven und nachhaltigen Unterstützung der Schulen mit dem Schwerpunkt auf Digitalisierung. Insgesamt sollen hierfür über das Sondervermögen "MV-Schutzfonds" rund 80 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere sollen damit unter anderem der massive Ausbau der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte (einschließlich einer integrierten Fortbildungsdatenbank), Investitionen in die digitale Infrastruktur und die Beschaffung und Integration von digitalen Lern- und Lehrmaterialien in den Fokus genommen werden. Darüber hinaus sind die Schaffung eines Schulmedienzentrums und einer Digitalen Schule beabsichtigt. Für die effektive Projektierung und Administrierung ist geplant, ein Projektmanagement einzuführen.

Die vorgesehenen Maßnahmen beinhalten dabei auch Aufgaben, die im Eigentlichen den Schulträgern nach dem Schulgesetz zugewiesen und durch diese zu finanzieren sind. Um hier eine schnelle Umsetzung zu ermöglichen, ist das Land bereit, zur Unterstützung der Kommunen eine Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu 40 Millionen Euro zu gewähren. Dies setzt allerdings vorherige Vereinbarungen über die notwendige Anschlussfinanzierung (laufende Kosten und Ersatzbeschaffungen) durch die Schulträger voraus. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist gehalten, diese Vereinbarungen schnellstmöglich abzuschließen, um sicherzustellen, dass die den Schulträgern zuzuordnenden Maßnahmen nicht dauerhaft vom Land zu finanzieren sind.

bb) Digitalisierung der Hochschulen

Die Corona-Pandemie hat die Hochschulen des Landes durch die Notwendigkeit der Distanzlehre vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Auch wenn es gelang, das Sommersemester 2020 unter den gegebenen Umständen und mit erheblichen Improvisationen gut durchzuführen, hat sich doch gezeigt, dass es erhebliche Bedarfe an den Hochschulen gibt. Bei Fortsetzung der Pandemie sind daher erhebliche Anstrengungen notwendig, um den Lehrbetrieb aufrechtzuerhalten und für zukünftige Katastrophen zu ertüchtigen.

Die angemeldeten Mehrbedarfe beziehen sich dabei insbesondere auf Maßnahmen zur Verbesserung der Distanzlehre einschließlich zusätzlicher Lizenzen, dauerhaftem Support und Leistungsentgelten. Dazu gehören insbesondere interoperable Lehr- und Lernplattformen, Lizenzen für Lernsoftware und die notwendige technische Ausstattung. Es zeigt sich weiter, dass zur Digitalisierung von Studium und Lehre nicht nur die direkten Maßnahmen in der Distanzlehre gehören, sondern auch die notwendigen Investitionen in die Rahmenbedingungen. Dazu gehören insbesondere die Digitalisierung der Studierendenverwaltung (Stichwort CMS), aber auch die Anschaffung von Hardware.

Durch die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel soll nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen weiter erhöht, sondern auch der Anschluss an nationale und internationale Entwicklungen gewährleistet werden. Hierzu sollen Mittel in Höhe von insgesamt 40 Millionen Euro bereitgestellt werden. In den 40 Millionen Euro ist als Eigenbeitrag der Hochschulen und Universitäten die Zahlung von 10 Millionen Euro aus der Hochschulrücklage vorgesehen. Die Hochschulrücklage dient den Hochschulen und Universitäten unter anderem zur Absicherung unvorhergesehener Bedarfe und Durchführung zwingend notwendiger Maßnahmen. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die schnellstmögliche Umsetzung der Digitalisierung nun Priorität haben muss.

cc) Alternative Lehrformate im Krankenhausbetrieb der Universitätsmedizinen

Wesentlicher Inhalt der aktuellen Corona-Abweichungs-Verordnungen des Bundes für die Ausbildung von Ärzten und Zahnärzten ist die Coronabedingte Umstellung von Ausbildungsund Prüfungsmaßnahmen zum Schutz der Patienten. Angesichts der epidemischen Lage,
insbesondere um das Infektionsrisiko zu minimieren, wurde durch den Bund die Möglichkeit
eröffnet, die Unterrichtsveranstaltungen ganz oder teilweise durch digitale Lehrformate zu
ersetzen. Um zu gewährleisten, dass die Studierenden dieser Fachrichtungen ihr Studium ohne
erhebliche zeitliche Verzögerung abschließen können, ist zudem laut Verordnungserläuterung
die Möglichkeit eröffnet, dass Teile der (zahn-)ärztlichen Prüfung an Simulationspatienten,
Simulatoren, am Phantom oder an einem anderen geeigneten Medium durchgeführt werden
können.

Die Universitätsmedizinen müssen hierfür die infrastrukturellen Voraussetzungen schaffen, indem entsprechende Investitionen für Simulation und digitale Lehrformate in Ersetzung und Ergänzung der klinischen Praxis erfolgen. Hierfür sollen rund 9,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

dd) Ausbau Ganztagsbetreuung

Das Land stellt Kofinanzierungsmittel in Höhe von rund 3,2 Millionen Euro für die im Rahmen des Konjunkturpakets des Bundes vom Juni 2020 beabsichtigte Beschleunigung des Ausbaus der Ganztagsschulen und der Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Der Bund beabsichtigt, den Ländern zusätzlich zu den laut Koalitionsvertrag vorgesehenen 2 Milliarden Euro an Investitionsmitteln für die Beschleunigung des Ausbaus der Ganztagsschulen und der Ganztagsbetreuung in einem ersten Schritt weitere 750 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Auf Mecklenburg-Vorpommern würden davon rund 14,9 Millionen Euro entfallen (unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels). Es ist beabsichtigt, die Programmmittel für Investitionen in Horte und Grundschulen einzusetzen. Ein koordinierender Lenkungsausschuss vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und vom Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung soll eingesetzt werden.

ee) Aufstockung des Schulbauprogramms

Das Land unterstützt den Schulbau zusätzlich im Umfang von 100 Millionen Euro. Schwerpunkt der Förderung sind die Sanierung und die Erweiterung von Schulgebäuden im Bereich der allgemeinbildenden Schulen. Die Federführung liegt bei dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Ministerium für Inneres und Europa.

Diese zusätzlichen Mittel stehen neben den bereits bestehenden Programmen von Land, Bund und der Europäischen Union (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 1 und 2; verschiedene Programme der Städtebauförderung, Sportstättenbau und ländliche Entwicklung aus ELER; Sondervermögen "Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern"; "Schulpaket" Ausgleichsrücklage, Sonderbedarfszuweisung sowie Kofinanzierungshilfe) für Maßnahmen der Förderung von kommunalen Schulbaumaßnahmen zur Verfügung.

b) Schwerpunkt Gesundheit

aa) Errichtung des Sondervermögens "Universitätsmedizinen MV"

Aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" sollen 360 Millionen Euro dem Sondervermögen "Universitätsmedizinen MV" zugeführt werden. Im Übrigen wird auf die **Artikel 1** und **6** verwiesen.

bb) Aufstockung der Einzelfördermaßnahmen nach Landeskrankenhausgesetz

Die Corona-Pandemie stellt die Krankenhäuser des Landes vor besondere Herausforderungen. Daher sollen Krankenhausinvestitionen (Einzelförderungen gemäß § 12 Landeskrankenhausgesetz) der Jahre 2021 bis 2025 im Umfang von insgesamt 51 Millionen Euro vorgezogen und auf 69,3 Millionen Euro aufgestockt werden. Die Mittel in Höhe von 69,3 Millionen Euro werden im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" zur Verfügung gestellt. Damit werden die Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern in die Lage versetzt, wichtige Investitionen bereits jetzt anzuschieben. Die Verpflichtung der Landkreise und kreisfreien Städte zur Kofinanzierung (40 Prozent) bleiben hiervon unberührt.

cc) Kofinanzierung Krankenhauszukunftsgesetz

Der Bund stellt nach dem Entwurf des Krankenhauszukunftsgesetzes 3 000 Millionen Euro für Investitionen in eine moderne und bessere Ausstattung der Krankenhäuser bereit. Schwerpunkte sind moderne Notfallkapazitäten, digitale Infrastruktur, IT-Sicherheit und regionale Versorgungsstrukturen. Mecklenburg-Vorpommern stehen voraussichtlich Mittel des Bundes in Höhe von rund 60 Millionen Euro zur Verfügung. Die notwendige Kofinanzierung im Verhältnis 70 Prozent Bund zu 30 Prozent Land kann bezüglich des Landesanteils auch grundsätzlich vollständig oder teilweise durch die Krankenhausträger erfolgen. Dabei ist die jeweilige finanzielle Leistungsfähigkeit der Krankenhausträger zu beachten. Vorsorglich ist die vom Land aufzubringende Kofinanzierung in Höhe von rund 26 Millionen Euro im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" berücksichtigt worden.

Gefördert werden können auch Vorhaben von Hochschulkliniken und Vorhaben, an denen Hochschulkliniken beteiligt sind, allerdings begrenzt auf höchstens 10 Prozent des dem Land zustehenden Anteils der Fördermittel (6 Millionen Euro). Dieser Anteil (zuzüglich der Kofinanzierung) von rund 8,6 Millionen Euro soll zugunsten der Universitätskliniken in Rostock und Greifswald voll ausgeschöpft werden.

dd) Einrichtung eines Studiengangs Intensivpflege/Intensivmedizin

Angesichts des bundesweiten Mangels an Intensivpflegekräften sowie der fortschreitenden Erhöhung an notwendiger Fach-, Technik- und Methodenkompetenz in der Intensivmedizin bedarf es zum Erhalt der grundsätzlichen qualitativen und kapazitären Leistungsfähigkeit in der Hochleistungsmedizin in Mecklenburg-Vorpommern dringend eines Angebots an akademischer Ausbildung von Fachkräften in der Intensivpflege/Intensivmedizin.

Daher ist ab 2021 die Einrichtung des Intensivpflegestudiengangs an der Universitätsmedizin Rostock geplant, welcher sich an berufserfahrene Pflegekräfte mit Hochschulreife oder Hochschulzugangsberechtigung durch Berufserfahrung wendet. Die für die Jahre 2021 bis 2025 benötigten Mittel in Höhe von 2,73 Millionen Euro sollen als Anschubfinanzierung bereitgestellt werden.

ee) Sachkosten Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern nimmt insbesondere während der Corona-Pandemie eine wichtige Stellung im Öffentlichen Gesundheitsdienst ein. Zur Stärkung der Arbeitsfähigkeit des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern während der Corona-Pandemie und bei der Bekämpfung ihrer Folgen werden im Schutzfonds zusätzliche Bedarfe in Höhe von rund 0,66 Millionen Euro im Bereich der Digitalisierungsmaßnahmen und rund 4,7 Millionen Euro im Bereich der Gesundheitsmaßnahmen berücksichtigt.

ff) Gesundheitszentren und Arztpraxen im ländlichen Raum/Fortbildungsmaßnahmen

Arztpraxen und Gesundheitszentren im ländlichen Raum sollen verstärkt gefördert werden. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass gerade die Investitionen in eine eigene Arztpraxis für viele Ärztinnen und Ärzte eine erhebliche Hürde darstellen, um insbesondere eine Tätigkeit auf dem Land aufzunehmen. Zudem ist es wichtig, zukünftigen Ärztinnen und Ärzten Niederlassungsmöglichkeiten im Arztberuf zu schaffen, die es ihnen ermöglichen, den Arztberuf ohne erhebliche finanzielle Risiken mit dem Privatleben zu vereinen.

Hierzu ist die Einrichtung von Gesundheitszentren, die den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten Praxisräume vermieten und somit für diese erheblichen Investitionen vermeiden, besonders geeignet. Darüber hinaus können in Gesundheitszentren auch andere Synergie-Effekte erzielt werden, nämlich dass medizinisches Geräte oder auch Personal für mehrere Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung gestellt wird und das Fachärztinnen und Fachärzte, die sich in eigener Niederlassung befinden, zusätzlich tagesweise in Form einer Zweigpraxis in einem Gesundheitszentrum tätig werden.

Wenn es gelingt, Ärztinnen und Ärzten gute Arbeitsbedingungen ohne zu hohe Investitionsrisiken zur Verfügung zu stellen, wird die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern auch in den nächsten Jahren gelingen.

Ebenfalls soll zur Sicherung des Fachkräftebedarfs von Kinder- und Jugendmedizinern im Land auch eine erhöhte Anzahl an Weiterbildungsstellen für diese Facharztausbildung geschaffen werden. Für die Gesundheitszentren und Arztpraxen im ländlichen Raum sowie die Fortbildung sind insgesamt 19 Millionen Euro vorgesehen.

c) Schwerpunkt Kommunen

aa) Aufstockung der kommunalen Finanzausstattung

Nach dem Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden am 21. September 2020 hat das Land zugesagt, die kommunalen Einnahmen in den Jahren 2020 und 2021 durch zusätzliche Beträge von 162,5 Millionen Euro zu stabilisieren, die durch das Sondervermögen "MV-Schutzfonds" zu finanzieren sind.

Das Land stellt seinen Gemeinden unter Einbeziehung der Bundesmittel noch im Jahresverlauf 2020 eine pauschale Kompensation von 120 Millionen Euro für Gewerbesteuerausfälle bereit. Die Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden erfolgt entsprechend der Empfehlung des FAG-Beirates anhand eines Mischschlüssels. Der Finanzierungsanteil des Landes beträgt 60 Millionen Euro.

Im Jahr 2021 erfolgt eine einmalige Aufstockung der Schlüsselzuweisungen um einen Betrag von 35,5 Millionen Euro. Ferner wird für kommunale Zwecke einmalig ein zusätzlicher Betrag von 67 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um die Gewerbesteuerausfälle im Jahr 2021 zu kompensieren und gegebenenfalls entsprechende Bundesmittel zu ergänzen.

bb) Zusätzliche Maßnahmen im Bereich Breitbandausbau

Der Breitbandausbau im Land soll weiterhin forciert werden. Hier entstehen gegenüber den bisherigen Bedarfen aus den ersten Calls zum Breitbandprogramm des Bundes, die über das bislang mit 507 Millionen Euro ausgestattete Sondervermögen "Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern" abgedeckt sind, weitere Finanzierungsbedarfe. Bei der sogenannten "Nachverdichtung" im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband handelt es sich um die Förderung von zusätzlichen Breitbandanschlüssen, bei denen erst im Rahmen des laufenden Ausbaus im Projektgebiet eine Unterversorgung festgestellt wurde. Im Rahmen des "Graue Flecken"-Programms sollen Gebiete, die noch nicht gigabitfähig sind, gefördert werden. Insgesamt entstehen hier Kofinanzierungsverpflichtungen von rund 300 Millionen Euro. Davon entfallen rund 200 Millionen Euro auf das Land und rund 100 Millionen Euro auf die Kommunen. Die Finanzierung wird zu gleichen Konditionen wie beim Ursprungsprogramm erfolgen, das heißt auch die kommunalen Eigenanteile werden aus dem Sondervermögen vorfinanziert und durch spätere Entnahmen aus dem Sondervermögen "Kommunaler Aufbaufonds Mecklenburg-Vorpommern" refinanziert. Dazu soll die Ermächtigung zur Entnahme aus dem Sondervermögen "Kommunaler Aufbaufonds Mecklenburg-Vorpommern" nach § 28 Absatz 5 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern von 2029 auf 2034 verlängert werden. Aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" sollen dem Sondervermögen "Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern" einmalig 200 Millionen Euro in 2021 zusätzlich zugeführt werden.

cc) Kofinanzierung des ÖPNV-Rettungsschirms

Das Land übernimmt den Hauptteil der notwendigen Kofinanzierung für den gemeinsamen ÖPNV-Rettungsschirm von Bund und Ländern. Die Finanzierung des vorgesehenen Defizitausgleichs erfolgt zu 50 Prozent durch den Bund. Im Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden am 21. September 2020 wurde vereinbart, dass im sonstigen ÖPNV 40 Prozent durch das Land und 10 Prozent durch die Kommunen und kommunalen Aufgabenträger getragen werden. Nach aktueller Einschätzung sind hierfür landesseitig 22,2 Millionen Euro im Jahr 2020 erforderlich.

d) Schwerpunkt Digitalisierung

Die Corona-Pandemie zeigt, dass zur dauerhaften Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Landesverwaltung erhebliche Handlungsbedarfe im Bereich der Digitalisierung bestehen. Vor diesem Hintergrund sollen aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" 400 Millionen Euro bereitgestellt werden; davon rund 110 Millionen Euro für das Programm "Zukunft der Verwaltung" und rund 290 Millionen Euro für den Bereich Digitalisierung (sogenanntes "Digitalisierungspaket").

aa) Zukunft der Verwaltung

Im Rahmen des Programms "Zukunft der Verwaltung" ist beabsichtigt, eine Organisationseinheit zur Beratung der gesamten Landesverwaltung in den Bereichen Geschäftsprozessoptimierung, Organisationsberatung und Projektmanagement und -controlling zu etablieren (rund 5 Millionen Euro). Mit MV-Flix sollen allen Beschäftigten der Landesverwaltung Lernund Schulungsinhalte digital zur Verfügung gestellt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der MV-PC, mit dem die Beschäftigten - soweit möglich und erforderlich - zum ortsunabhängigen Arbeiten befähigt werden sollen. Das für Digitalisierung zuständige Ressort wird ein Konzept für die Einführung des MV-PC in der Landesverwaltung erstellen, mit dem unter Berücksichtigung der bestehenden heterogenen IT-Landschaft und den Kapazitäten des Landes-IT-Dienstleisters ein realistischer Einführungszeitplan festgelegt wird. Die im Rahmen eines externen Benchmarks erhobenen Leistungsinhalte inklusive marktüblicher Preisgestaltung finden im Rahmen des Konzepts Berücksichtigung.

bb) Digitalisierungspaket

Aus dem Digitalisierungspaket sind insbesondere die Bereiche Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, die E-Akte, IT-Fachverfahren (soweit sie aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" finanziert werden), IT-Sicherheit und weitere ressortübergreifende Infrastrukturdienste zu finanzieren.

Zuständig für die Verwaltung des Budgets ist das für Digitalisierung zuständige Ressort. Nach Prüfung, ob sich die Maßnahmen in den IT-Rahmen der Landesverwaltung einfügen und die Wirtschaftlichkeit gewährleistet ist, müssen von dort die Mittel den Ressorts schnellstmöglich im benötigten Umfang zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird das für Digitalisierung zuständige Ressort in Abstimmung mit der Staatskanzlei und dem Finanzministerium ein Konzept zum Verfahren der Verteilung bis November 2020 in Grundzügen und bis Februar 2021 im Detail vorlegen und vom Kabinett beschließen lassen. Für bereits begonnene oder laufende Maßnahmen ist ein vereinfachtes Verfahren vorzusehen.

e) Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeit

aa) "Stabilisierungshilfe Mecklenburg-Vorpommern" (Winter-Wirtschaftsprogramm)

Bund und Land haben seit Ausbruch der Corona-Pandemie umfangreiche Instrumente geschaffen, um die wirtschaftliche Existenz von Unternehmen zu sichern. Um die Wirtschaftslage in Unternehmen nachhaltig zu stabilisieren, wird das Land mit einem Landesprogramm "Stabilisierungshilfe Mecklenburg-Vorpommern" weitere - über den Bund hinausgehende - Maßnahmen ergreifen.

Das Landesprogramm "Stabilisierungshilfe Mecklenburg-Vorpommern" wird ein Mittelvolumen von 100 Millionen Euro umfassen. In dieser Summe sind enthalten:

(A) Ergänzung zu den Überbrückungshilfen des Bundes
(B) Zusätzliche Unterstützung für die Veranstaltungswirtschaft
(C) Neuauflage der Corona-Liquiditätshilfen

45,0 Millionen Euro
12,0 Millionen Euro
43,0 Millionen Euro.

Die ergänzenden Überbrückungshilfen des Landes sowie die Hilfen für die Veranstaltungsbranche erfolgen subsidiär zur geplanten Bundesförderung.

bb) Einrichtung touristischer Modellregionen

Die Tourismusbranche als klassische Querschnittsbranche ist Treiber für die gesamte Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Die Wettbewerbsfähigkeit des touristischen Marketings und der Ausbau der touristischen Infrastruktur, besonders in den Orten im ländlichen Raum, aber auch in hochfrequentierten Regionen, stehen vor Herausforderungen. Mit der Einrichtung von Modellregionen sollen Lösungen für zentrale Aufgabenstellungen aus der Landestourismuskonzeption, zum Beispiel in Bezug auf die kommunale Zusammenarbeit, die Digitalisierung und die Verbesserung der Mobilitätsangebote sowie eine verbesserte Einnahmestruktur erprobt werden. Verschiedene Modelle, wie zum Beispiel ein einheitliches Erhebungsgebiet für Gästeabgaben sowie die Einführung von neuen Prädikaten (Tourismusort, Erholungsgebiet, Dienstleistungskommune) sind Ideen für die zukünftige Aufstellung von touristischen Regionen und mehr Partizipation. Weitere Themen werden die Neuaufstellung der Organisation und Finanzierung des Tourismus, die Stärkung des Bewusstseins und der Akzeptanz für den Tourismus, die Verbesserung der Infrastruktur und Mobilität in touristisch stark frequentierten Orten, Innovationen und Qualitätsverbesserungen in den Regionen und ein Anreizsystem für effizientere Strukturen im touristischen Management sein. Für Managementaufgaben in den Modellregionen stehen 1 Million Euro zur Verfügung.

f) Kompensation von Mindereinnahmen aus steuerrechtlichen Maßnahmen mit Corona-Bezug

Schließlich ergeben sich erhöhte Finanzierungsbedarfe für den Landeshaushalt aus Coronabedingten steuerrechtlichen Maßnahmen, die zu Mindereinnahmen im Landeshaushalt führen. Dies betrifft beispielsweise Erleichterungen der Verrechnung steuerlicher Verluste und verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten. Die steuerlichen Maßnahmen weisen eine vergleichbare Zielrichtung auf wie die stabilisierenden Programme auf der Ausgabenseite. Denn auch mit diesen Maßnahmen sollen die für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu erwartenden negativen Effekte der Corona-Pandemie vermieden oder abgemildert werden. Sie sind daher auch unter die Maßnahmen zu subsumieren, für die gemäß § 18 Absatz 7 Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern ausnahmsweise eine Finanzierung über eine Kreditaufnahme möglich ist. Daher können die entsprechenden Finanzbedarfe für diese steuerlichen Maßnahmen bei der Bemessung der Kreditermächtigung für den Zweiten Nachtrag 2020 Berücksichtigung finden. Die betreffenden Beträge werden jeweils zum Haushaltsausgleich aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" entnommen und dem Landeshaushalt zugeführt.

Für die Jahre 2020 bis 2024 ist nach den Ergebnissen der Interims-Steuerschätzung im September 2020 von einem Gesamtbetrag von rund 348 Millionen Euro auszugehen. Abzüglich eines Betrags von 50 Millionen Euro gemäß § 18 Absatz 7 Satz 1 Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern sind 298 Millionen Euro bei der Bemessung der Kreditermächtigung für den Zweiten Nachtrag 2020 zu berücksichtigen.

3. Änderung des Kredittilgungsplangesetzes 2020

Es wird ein Tilgungsplan für die auf Grundlage der Kreditermächtigung gemäß § 2 Absatz 2a Haushaltsgesetz 2020/2021 in der Fassung des Entwurfs des Zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 in Verbindung mit § 18 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern beabsichtigte Kreditaufnahme verbindlich festgelegt. Um die Kreditaufnahme in Höhe von 2 850 Millionen Euro abzutragen, ist ohne Sondertilgungen in den Haushaltsjahren 2025 bis 2044 jeweils ein Tilgungsbetrag von 142,5 Millionen Euro zu veranschlagen. Durch Sondertilgungen ließe sich anteilig die Höhe der noch verbliebenen jährlichen Tilgungen verringern.

4. Änderung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern

Mit den hier beabsichtigten Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern soll im Wesentlichen das Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020 gesetzlich umgesetzt werden. Im Einzelnen umfasst dieses die landesweite Umsetzung der im Gesetz zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder (Artikel 1 des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder) geregelten Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 120 Millionen Euro für das Jahr 2020. Diese Kompensation wird hälftig vom Bund und vom Land getragen. Zu regeln ist auch die Weiterleitung der Einnahmen aus der Umsatzsteuer vom Bund für die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst.

Darüber hinaus hat sich die Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden am 21. September 2020 auf eine umfangreiche Stabilisierung der kommunalen Finanzausstattung im Jahr 2021 verständigt. Dazu zählen eine Kompensation der in 2021 zu erwartenden Gewerbesteuermindereinnahmen in Höhe von 67 Millionen Euro und eine Aufstockung der Schlüsselmasse in Höhe von 35,5 Millionen Euro, jeweils finanziert aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" sowie eine vorzeitige Auszahlung des positiven Abrechnungsbetrags in Höhe von 101,7 Millionen Euro des kommunalen Finanzausgleichs des Jahres 2019 zugunsten der Kommunen. Mit diesen Maßnahmen wird das Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020 umgesetzt. Die Beträge, die die Kommunen aufgrund der Änderung des Transferwegs aus dem 5-Milliarden-Euro-Pakets für den sogenannten Überhang bei den Kosten der Unterkunft erhalten, werden für die Jahre 2021 und 2022 geregelt. In 2021 sind dies 12,031 Millionen Euro und in 2022 11,486 Millionen Euro. Um den Breitbandausbau landesweit auszubauen, stellt das Land weitere Mittel zur Verfügung. Damit die Kommunen ihre Eigenanteile finanzieren können, ist eine Verlängerung der Befristung in § 28 Absatz 5 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern erforderlich.

5. Änderung des Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2020/2021

Mit dem Entwurf wird der quotale Anteil der Kommunen an den Einnahmen des Landes nach der Veränderung der Verbundgrundlagen für das Haushaltsjahr 2021 neu festgelegt. Zudem soll die Festlegung erfolgen, dass die Ermächtigung zur Nettokreditaufnahme des Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" von insgesamt 150 Millionen Euro im Jahr 2021 bis zu einem Betrag von 25,5 Millionen Euro genutzt wird. Dazu kommt das vorhandene Guthaben des Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" in Höhe von 10 Millionen Euro. Insgesamt sollen im Jahr 2021 damit dem Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" 35,5 Millionen Euro entnommen und der Finanzausgleichsmasse gemäß § 13 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern zugeführt werden. Damit leistet das Sondervermögen einen notwendigen Beitrag zur Stabilisierung der Finanzausstattung der Kommunen in 2021. Die Tilgung des Kredits von 25,5 Millionen Euro erfolgt gemäß § 3 Absatz 3 Kommunales Ausgleichsfondsgesetz Mecklenburg-Vorpommern.

6. Änderung des Landeshochschulgesetzes

Die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Universitätsmedizinen und der Staatlichen Hochbauverwaltung soll über die durch § 104c Landeshochschulgesetz errichteten gemeinsamen Bauleitungen hinaus in Form von personell verstärkten separaten Organisationseinheiten ("Bauhütte-Universitätsmedizin") als ein geeignetes Instrument, dem dringenden Bau- und Unterhaltungsbedarf der Universitätsmedizinen zeit- und bedarfsgerecht nachzukommen, erfolgen. Diese separaten Organisationseinheiten sind in die Struktur der Staatlichen Bau- und Liegenschaftsämter Rostock und Greifswald integriert und sollen als eigenständige Dezernate, die alle erforderlichen baufachlichen Disziplinen beinhalten (Hoch- und Tiefbau, Technische Gebäudeausrüstung, Projektsteuerung und Projektmanagement), aufgestellt werden. Zugleich bleibt weiterhin der Zugriff auf die hochspezialisierte weitere Infrastruktur der Staatshochbauverwaltung, insbesondere die Zentrale Vergabestelle und das Baujustiziariat im Finanzministerium, gewahrt.

Ebenso (auch räumlich) integrativer Bestandteil dieser Organisationseinheiten soll eine Bedienstete oder ein Bediensteter der jeweiligen Universitätsmedizin sein, die oder der alle in diesem Rahmen zu erledigenden Bauaufgaben der jeweiligen Universitätsmedizin zwischen dieser und dem Dezernat baulich, administrativ und organisatorisch koordiniert, jedoch weiterhin der Dienst- und Fachaufsicht der Universitätsmedizin untersteht. Diese Position ist gleichzeitig die Schnittstelle in die jeweiligen Gremien der Universitätsmedizinen. Die Organisationseinheiten werden, soweit räumlich möglich, unmittelbar auf dem Gelände der Universitätsmedizinen untergebracht.

C Alternativen

Keine. Die oben beschriebenen Maßnahmen müssen ohne Verzug umgesetzt werden und bedürfen einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung.

Hinsichtlich des Tilgungsplans besteht eine gesetzliche Anforderung.

D Notwendigkeit

Die bestehenden haushaltsrechtlichen Ermächtigungen im Haushaltsgesetz 2020/2021 reichen für eine Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen nicht aus.

Die Tilgungsverpflichtung ergibt sich aus § 18 Absatz 8 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern.

Die Regelungen in Artikel 4 zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern sind notwendig, um die Liquidität der Kommunen zu stärken und die im Doppelhaushalt 2020/2021 geplanten Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich zu erhalten.

E Finanzielle Auswirkungen auf die Haushalte des Landes und der Kommunen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Hinsichtlich des Sondervermögens bestehen keine Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand.

Die Kreditaufnahme führt zu haushalterischen Tilgungsverpflichtungen, die in den Jahren der Tilgung die Handlungsspielräume in den Haushalten entsprechend einschränken.

Die Ermächtigungen in Artikel 4 zu Ausgaben des Landes im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 60 Millionen Euro und im Haushaltsjahr 2021 von 102,5 Millionen Euro sind in dem Entwurf des Zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 enthalten. Die Ausgaben werden durch eine entsprechende Entnahme aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" gedeckt.

2. Vollzugsaufwand

Mit dem Vollzug der im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" vorgesehenen Maßnahmen werden noch nicht konkret bezifferbare Verwaltungsausgaben entstehen. Mehrausgaben in diesem Zusammenhang können auch aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" gedeckt werden.

Hinsichtlich der weiteren Änderungen besteht kein Vollzugsaufwand.

F Sonstige Kosten

Dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den Kommunen entstehen keine Folgekosten.

G Bürokratiekosten

Keine.

DIE MINISTERPRÄSIDENTIN DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN Schwerin, den 13. Oktober 2020

An die Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern Frau Birgit Hesse Lennéstraße 1

19053 Schwerin

<u>Betr.:</u> Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes zum Zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2020

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

als Anlage übersende ich Ihnen den von der Landesregierung am 13. Oktober 2020 beschlossenen Entwurf des vorbezeichneten Gesetzes mit Begründung.

Ich bitte Sie, die Beschlussfassung des Landtages herbeizuführen.

Federführend ist das Finanzministerium.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Schwesig

ENTWURF

eines Haushaltsbegleitgesetzes zum Zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2020

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikelübersicht:

Artikel 1:	Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens "Förderung der
	Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern"
Artikel 2:	Änderung des Sondervermögensgesetzes "MV-Schutzfonds"
Artikel 3:	Änderung des Kredittilgungsplangesetzes 2020
Artikel 4:	Änderung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern
Artikel 5:	Änderung des Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2020/2021
Artikel 6:	Änderung des Landeshochschulgesetzes
Artikel 7:	Inkrafttreten

Artikel 1

Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern" (Sondervermögensgesetz "Universitätsmedizinen MV" - SVUMedG M-V)

§ 1 Errichtung und Stellung im Rechtsverkehr

- (1) Das Land Mecklenburg-Vorpommern errichtet unter dem Namen "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern" ein Sondervermögen, welches vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur verwaltet wird.
- (2) Das Sondervermögen "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern" (Sondervermögen "Universitätsmedizinen MV") ist rechtlich unselbstständig und nicht rechtsfähig.
- (3) Das Sondervermögen ist von dem übrigen Vermögen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, seinen Rechten und Verbindlichkeiten getrennt zu halten.

§ 2 Zweck des Sondervermögens

Zweck des Sondervermögens ist die Förderung und Unterstützung der Universitätsmedizinen im Land, insbesondere hinsichtlich der investiven Ausstattung, baulicher Investitionen und der Digitalisierung.

§ 3 Zuführung zum Sondervermögen

- (1) Dem Sondervermögen werden einmalig Mittel in Höhe von 360 000 000 Euro aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" zugeführt.
- (2) Mittel, die gemäß § 4 Absatz 1 Nummer 5 entnommen worden sind, sind dem Sondervermögen "Universitätsmedizinen MV" schnellstmöglich wieder zuzuführen.
- (3) Die Zuführung weiterer Mittel kann nach Maßgabe des Haushaltsplans erfolgen.

§ 4 Verwendung des Sondervermögens

- (1) Entnahmen aus dem Sondervermögen dienen
- 1. der Finanzierung von Investitionen in medizinische Geräte und Großgeräte der Universitätsmedizinen für die Krankenversorgung sowie Forschung und Lehre,
- 2. der Finanzierung von Baumaßnahmen einschließlich Ersteinrichtungen und Bauunterhalt an den Universitätsmedizinen,
- 3. der Finanzierung von sonstigen Investitionen an den Universitätsmedizinen,
- 4. der Finanzierung der Digitalisierungsinvestitionen der Universitätsmedizinen,
- 5. dem Haushaltsausgleich, sofern dieser nicht durch Einnahmen aus der Ausgleichsrücklage erreicht werden kann.
- (2) Aus dem Sondervermögen können Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und der Durchführung der Maßnahmen nach diesem Gesetz stehen, finanziert werden.

§ 5 Investitionskonzept, Konzept zur baulichen Fortentwicklung und Wirtschaftsplan

- (1) Mit dem Ziel der Optimierung des gemeinsamen Einkaufs und der Nutzung von Synergieeffekten für die zukünftigen Geräte- und Digitalisierungsinvestitionen erstellen die Universitätsmedizinen ein gemeinsames Investitionskonzept für Geräte und Digitalisierung mit mindestens mittelfristiger Planung. Darüber hinaus entwickeln die Universitätsmedizinen in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Hochbauverwaltung ein langfristiges Konzept zur baulichen Fortentwicklung, insbesondere im Bereich der Großen Baumaßnahmen. Die Konzepte sind den Aufsichtsräten der Universitätsmedizinen in einer gemeinsamen Sitzung zur Zustimmung vorzulegen.
- (2) Die durch die Aufsichtsräte gebilligten Konzepte werden durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit dem Finanzministerium geprüft, einvernehmlich freigegeben und dem Finanzausschuss des Landtags zur Zustimmung vorgelegt.
- (3) Für die zweckentsprechende Verwendung der Mittel des Sondervermögens ist der Wirtschaftsplan des Sondervermögens maßgeblich. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erstellt auf der Basis der vom Finanzausschuss gebilligten Konzepte im Einvernehmen mit dem Finanzministerium jährlich den Wirtschaftsplan. Der Wirtschaftsplan wird dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.

- (4) Für das erste Haushaltsjahr 2021 darf mit Zustimmung des Finanzministeriums von diesem Verfahren abgewichen werden. Bis zur Erstellung des ersten Wirtschaftsplans können Investitionsmaßnahmen an den Universitätsmedizinen in Abstimmung mit dem jeweils zuständigen Ministerium weitergeführt werden.
- (5) Über die Umsetzung der Mittel des Sondervermögens ist dem Finanzausschuss des Landtags jährlich mit Aufstellung des Wirtschaftsplans zu berichten.

§ 6 Jahresrechnung

- (1) Das nach § 1 Absatz 1 zuständige Ministerium stellt für jedes Haushaltsjahr die Jahresrechnung des Sondervermögens auf. Diese wird der Haushaltsrechnung des Landes beigefügt.
- (2) In der Jahresrechnung sind der Bestand des Sondervermögens sowie die Einnahmen und Ausgaben nachzuweisen.

Artikel 2 Änderung des Sondervermögensgesetzes "MV-Schutzfonds"

Das Sondervermögensgesetz "MV-Schutzfonds" vom 1. April 2020 (GVOBI. M-V S. 140) wird wie folgt geändert:

- 1. In § 3 Absatz 1 wird die Angabe "700 000 000" durch die Angabe "2 850 000 000" ersetzt.
- 2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Nummer 1 werden nach dem Wort "Beteiligungsprogramme" die Wörter "sowie weitere stabilisierende Maßnahmen für Unternehmen und den Arbeitsmarkt" eingefügt.
 - b) In Nummer 2 werden nach dem Wort "Investitionen" die Wörter "und die Ausstattung des Sondervermögens "Universitätsmedizinen MV" eingefügt.
 - c) Nummer 3 wird wie folgt gefasst:
 - "3. der sonstigen öffentlichen Daseinsvorsorge, insbesondere der Aufrechterhaltung der öffentlichen Infrastrukturen und des öffentlichen Leistungsangebots auf Landesebene sowie die Unterstützung der Zivilgesellschaft und des ehrenamtlichen Engagements,".
 - d) In Nummer 4 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.

- e) Folgende Nummern 5 bis 7 werden angefügt:
 - "5. der Digitalisierung, insbesondere der Arbeitsfähigkeit der Landesverwaltung und der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes,
 - 6. der Bildung und der Wissenschaft, insbesondere der Digitalisierung von Schulen und Hochschulen, dem Ausbau der Ganztagsbetreuung sowie dem Schulbau,
 - 7. der Kommunen, insbesondere der Finanzausstattung und weiterer Coronabedingter Maßnahmen zugunsten der Kommunen sowie der Umsetzung des Breitbandausbaus,
 - 8. dem Ausgleich von Mindereinnahmen aufgrund Coronabedingter Steuerrechtsänderungen,
 - 9. für Zuführungen an den Landeshaushalt zur Sondertilgung des zur Finanzierung des Sondervermögens aufgenommenen Kredits."
- 3. In § 5 Satz 1 wird hinter dem Wort "Staatskanzlei" die Angabe ", Ministerium für Inneres und Europa" eingefügt.

Artikel 3 Änderung des Kredittilgungsplangesetzes 2020

Das Kredittilgungsplangesetz 2020 vom 1. April 2020 (GVOBl. M-V S. 140) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

"Die auf Grundlage der Kreditermächtigung gemäß \S 2 Absatz 2a des Haushaltsgesetzes 2020/2021 aufgenommenen Kredite sind jährlich in Höhe von 142 500 000 Euro ab dem Jahr 2025 haushalterisch zu tilgen."

2. Folgender § 2 wird angefügt:

"§ 2 Sondertilgung

- (1) Sondertilgungen sind nach Maßgabe des Haushaltsplans und des Haushaltsgesetzes möglich.
- (2) Darüber hinaus ist aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" eine Sondertilgung der gemäß § 2 Absatz 2a des Haushaltsgesetzes 2020/2021 aufgenommenen Kredite zu finanzieren, soweit die Mittel aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" nicht mehr zur Bewältigung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen benötigt werden.
- (3) Die jeweilige Sondertilgung verringert die noch verbliebenen jährlichen Tilgungen nach § 1 Absatz 1 zu gleichen Anteilen."

Artikel 4 Änderung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern

Das Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 9. April 2020 (GVOBl. M-V S. 166), zuletzt geändert durch Gesetz vom [einsetzen: Datum und Fundstelle dieses Gesetzes], wird wie folgt geändert:

- 1. Dem Inhaltsverzeichnis werden folgende Angaben angefügt:
 - "Abschnitt 9 Ausgleich COVID-19-bedingter finanzieller Belastungen
 - § 36 Pauschaler Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2020
 - § 37 Pauschaler Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2021; Verordnungsermächtigung
 - § 38 Stärkung der Finanzausgleichsmasse im Jahr 2021

Anlage Zuweisungsbeträge und Steuerkraftzahlen zum pauschalen Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen 2020 nach § 36 Absatz 2 und 6 FAG M-V"

- 2. Dem § 8 Satz 1 wird folgende Nummer 7 angefügt:
 - "7. die Einnahmen aus der Umsatzsteuer vom Bund für die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst."
- 3. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 Satz 5 wie folgt gefasst:

"In den Jahren 2021 und 2022 gilt Satz 4 entsprechend; die Zuweisungen betragen im Jahr 2021 12 031 000 Euro und im Jahr 2022 11 486 000 Euro."

- b) Dem Absatz 3 wird folgender Satz angefügt:
 - "Im Jahr 2021 stellt das Land 35 500 000 Euro zur Aufstockung der Schlüsselmasse zur Verfügung."
- 4. In § 28 Absatz 5 wird die Angabe "2029" durch die Angabe "2034" ersetzt.

5. Nach § 35 wird folgender Abschnitt eingefügt:

"Abschnitt 9
Ausgleich COVID-19-bedingter finanzieller Belastungen

§ 36 Pauschaler Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2020

- (1) Die Gemeinden erhalten für im Jahr 2020 erwartete Gewerbesteuermindereinnahmen einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 120 000 000 Euro.
- (2) Die Mittel nach Absatz 1 werden zu 90 Prozent nach den durchschnittlichen Netto-Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2016 bis 2019 und zu 10 Prozent nach der negativen Differenz zwischen dem Netto-Gewerbesteueraufkommen im 1. Halbjahr 2019 und 1. Halbjahr 2020 auf die Gemeinden verteilt. Die Berechnung der einzelgemeindlichen Zuweisungen erfolgt nach den Absätzen 3 und 4. Die Zuweisungen werden mathematisch auf die nächste Ganzzahl gerundet und durch Anlage, die Bestandteil dieses Gesetzes ist, festgesetzt. Die Auszahlung der Zuweisungen erfolgt zusammen mit der Auszahlung der Finanzausgleichsleistungen für den Monat Dezember 2020 über die Landkreise.
- (3) Aus dem Mittelwert des Gewerbesteueraufkommens der Jahre 2016 bis 2019 abzüglich einer rechnerischen Gewerbesteuerumlage wird für jede Gemeinde im Verhältnis zur Summe aller Mittelwerte eine Schlüsselzahl gebildet, die dem Anteil der jeweiligen Gemeinde an den nach Absatz 2 Satz 1 zur Verfügung stehenden Mitteln entspricht. Bei der Mittelwertbildung werden negative Aufkommen in den Jahren 2016 und 2017 auf Null gesetzt. Die Schlüsselzahlen werden auf neun Nachkommastellen gerundet.
- (4) Bei Gemeinden, deren Gewerbesteueraufkommen abzüglich einer rechnerischen Gewerbesteuerumlage im 1. Halbjahr 2020 geringer als im 1. Halbjahr 2019 ist, wird im Verhältnis der Differenz zur Summe aller negativen Differenzen eine Schlüsselzahl gebildet, die dem Anteil der Gemeinde an den nach Absatz 2 Satz 1 zur Verfügung stehenden Mitteln entspricht. Die Schlüsselzahlen werden auf neun Nachkommastellen gerundet.
- (5) Bei der Abrechnung des Finanzausgleichs für das Jahr 2020 ist der pauschale Ausgleich nach Absatz 1 als Steuersurrogat bei der Summe der Einzahlungen der Gemeinden und Landkreise nach § 6 Absatz 1 zu berücksichtigen. Der Betrag von 48 000 000 Euro, den das Land nach § 1 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder für Wirkungen im bundesstaatlichen Finanzausgleich erhält, ist in den allgemeinen Steuerverbund nach § 5 als Einnahme des Landes einzubeziehen.

(6) Im Jahr 2022 wird die Zuweisung jeder Gemeinde bei der Ermittlung ihrer Steuer-kraftmesszahl nach § 18 mitberücksichtigt. Dazu wird der Zuweisungsbetrag nach Absatz 2 einer Gemeinde durch einen für jede Gemeinde zu bestimmenden durchschnittlichen gewogenen Hebesatz der Jahre 2016 bis 2020 geteilt und mit dem Nivellierungshebesatz für die Gewerbesteuer nach § 18 Absatz 1 Satz 2 vervielfältigt (Steuerkraftzahl). Zur Bestimmung des durchschnittlichen gewogenen Hebesatzes einer Gemeinde wird die Summe der Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2016 bis 2019 sowie das doppelte Gewerbesteueraufkommen des 1. Halbjahres 2020 durch die Summe der Grundbeträge der Jahre 2016 bis 2019 sowie des doppelten Grundbetrags des 1. Halbjahres 2020 geteilt.

§ 37 Pauschaler Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2021; Verordnungsermächtigung

- (1) Die Gemeinden erhalten für im Jahr 2021 erwartete Gewerbesteuermindereinnahmen einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 67 000 000 Euro.
- (2) Die Verteilung der Mittel nach Absatz 1 wird im Beirat nach § 34 abgestimmt.
- (3) Bei der Abrechnung des Finanzausgleichs für das Jahr 2021 ist der pauschale Ausgleich nach Absatz 1 als Steuersurrogat bei der Summe der Einzahlungen der Gemeinden und Landkreise nach § 6 Absatz 1 zu berücksichtigen.
- (4) Im Jahr 2023 wird die Zuweisung jeder Gemeinde bei der Ermittlung ihrer Steuerkraftmesszahl nach § 18 mitberücksichtigt.
- (5) Das für Kommunales zuständige Ministerium wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Schlüsselzahlen nach Absatz 2 festzusetzen und Einzelheiten zur Berücksichtigung der Zuweisungen bei der Ermittlung der Steuerkraftzahlen nach Absatz 4 zu regeln.

§ 38 Stärkung der Finanzausgleichsmasse im Jahr 2021

Der Abrechnungsbetrag zugunsten der Kommunen für das Jahr 2019 verstärkt im Jahr 2021 die Finanzausgleichsmasse nach § 13. Der Anteil für den Familienleistungsausgleich nach § 9 wird mit der Teilschlüsselmasse für Gemeindeaufgaben verrechnet."

6. Nach dem neuen § 38 wird die Anlage aus dem Anhang zu diesem Gesetz eingefügt.

Artikel 5 Änderung des Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2020/2021

Das Verbundquotenfestlegungsgesetz 2020/2021 vom 9. April 2020 (GVOBl. M-V S. 178) wird wie folgt geändert:

- 1. In § 1 Satz 1 Nummer 2 wird die Angabe "20,813911 Prozent" durch die Angabe "20,316969 Prozent" ersetzt.
- 2. § 2 wird wie folgt gefasst:

"Im Jahr 2020 darf das Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" keine und im Jahr 2021 Kredite bis zu einer Höhe von 25 500 000 Euro aufnehmen. Im Übrigen erfolgen keine Zuführungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe d des Kommunalen Ausgleichsfondsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern. Dem Sondervermögen können im Jahr 2021 gemäß § 4 des Kommunalen Ausgleichsfondsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern Mittel in Höhe von 35 500 000 Euro entnommen und zur Ergänzung der Finanzausgleichsmasse gemäß § 13 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zugeführt werden."

Artikel 6 Änderung des Landeshochschulgesetzes

- § 104c Absatz 2 und 3 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBI. M-V S. 18), das zuletzt durch Gesetz vom 28. September 2020 (GVOBI. M-V S. 878) geändert worden ist, werden wie folgt gefasst:
- "(2) Die Universitätsmedizin legt die auszuführenden Maßnahmen und deren Prioritäten fest. Die Zuständigkeiten der Staatlichen Hochbauverwaltung für Planung und Durchführung der Maßnahmen bleiben unberührt.
- (3) Die Universitätsmedizin kann die vorrangige Erledigung von Baumaßnahmen, die allein von der Universitätsmedizin finanziert werden, gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung anweisen."

Artikel 7 Inkrafttreten

- (1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am 1. Januar 2021 in Kraft.
- (2) Die Bestimmungen der Artikel 2 und 3 treten mit Wirkung vom 1. März 2020 in Kraft.

Anhang zu Artikel 4 Nummer 6

Anlage zu § 36 FAG M-V

Zuweisungsbeträge und Steuerkraftzahlen zum pauschalen Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen 2020 nach § 36 Absatz 2 und 6 FAG M-V

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13003000	Postock	23.052.859 €	18.888.471,57 €
13003000		8.040.365 €	6.995.177,67 €
	Alt Schwerin	40.845 €	44.462,70 €
	Altenhagen	2.359 €	2.699,80 €
13071002		16.565 €	21.624,50 €
	Altentreptow	584.599 €	681.905,09 €
	Ankershagen	22.105 €	24.596,43 €
13071005	-	5.329 €	6.152,57 €
10071000	Basedow	34.600 €	37.980,03€
	Beggerow	30.389 €	29.403,64 €
13071000		12.370 €	19.199,32 €
	Blankenhof	15.346 €	15.071,29 €
	Blankensee	41.275 €	41.383,62 €
	Blumenholz	10.295 €	
	Bollewick	12.092 €	10.920,89€
13071013		25.020 €	14.824,79 € 26.198,52 €
	Bredenfelde	392 €	26.196,52 €
13071016		81.206€	97.679,82 €
13071017		163 €	176,63€
13071018 13071019			1.883,95€
		21.371 €	21.072,95€
13071020		6.082 €	7.082,52€
	Burg Stargard	151.473 €	170.068,70 €
13071022		23.097 €	27.376,74€
13071023		35.832 €	44.504,79€
13071025	•	6.485€	6.863,29€
13071026		24.117 €	27.081,46€
13071027		228.836 €	257.736,85 €
13071028		13.127 €	13.764,02 €
13071029		832.329 €	852.074,81 €
	Faulenrost	48.608 €	56.122,52€
	Feldberger Seenlandschaft	125.362 €	136.465,49 €
13071034		11.166 €	13.341,03€
10011000	Friedland	357.664€	359.972,33€
	Fünfseen	18.444 €	17.567,91 €
	Galenbeck	36.881 €	36.978,06€
13071039		14.725 €	17.187,92 €
	Gnevkow	7.812 €	9.301,16€
	Godendorf	416€	454,89€
	Göhren-Lebbin	29.041 €	27.661,55€
13071044		1.431 €	1.363,03€
13071045		10.353 €	13.183,48 €
	Grabowhöfe	43.471 €	45.269,29 €
	Grammentin	1.795 €	2.010,43€
13071049	•	99.014€	107.783,81€
13071050	Grischow	6.799 €	7.401,20 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13071053	Groß Kelle	1.046 €	1.328,42€
13071054	Groß Miltzow	36.309 €	34.958,48 €
13071055	Groß Nemerow	42.943 €	46.444,62€
13071056	Groß Plasten	43.490 €	45.039,29€
13071057	Groß Teetzleben	51.473 €	61.285,04€
13071058	Grünow	1.751 €	1.755,61 €
13071059	Gültz	4.383 €	4.174,81 €
13071060	Gülzow	3.401 €	3.976,37 €
13071063	Hohen Wangelin	86.351 €	116.253,47 €
13071064	Hohenbollentin	988 €	1.176,34 €
13071065	Hohenmocker	51.425 €	48.982,31€
13071066	Hohenzieritz	6.936 €	6.954,25€
13071067	Holldorf	11.387 €	12.679,24€
13071068	Ivenack	10.711 €	11.659,69€
13071069	Jabel	11.176 €	11.205,41€
13071070	Jürgenstorf	37.882 €	45.421,95€
13071071	-	20.971 €	22.739,77€
13071072	-	834 €	898,21€
13071073	Kieve	21.417 €	21.817,92€
13071074	Kittendorf	1.945 €	2.340,47 €
13071075	Klein Vielen	4.777 €	4.975,90 €
13071076	Kletzin	67.362 €	69.364,65€
13071077	Klink	38.777 €	42.211,53€
13071078	Klocksin	1.985 €	2.117,10 €
13071079	Knorrendorf	10.294 €	11.927,99€
	Kratzeburg	21.297 €	23.865,17 €
13071081	<u> </u>	8.121 €	9.669,07€
13071083	Kublank	5.724€	5.553,70 €
	Kummerow	26.921 €	30.314,93€
13071087	Lärz	27.446 €	33.172,90 €
13071088		34.989 €	39.020,82€
	Lindenberg	3.573€	4.110,80 €
13071090	-	34.975 €	34.285,99 €
13071092		420.963 €	467.438,93€
13071093		372.092 €	354.417,63 €
13071096		3.709 €	4.073,83€
13071097		6.677 €	9.689,69€
13071099		119.520 €	133.932,71 €
	Möllenbeck	11.598 €	11.653,54 €
	Möllenhagen	330.002 €	368.005,56 €
13071102		6.514 €	7.355,57€
13071102		12.327 €	12.359,44 €
	Neddemin	6.204 €	6.360,48 €
13071105		8.044 €	8.217,79€
	Neubrandenburg	6.319.297 €	5.471.936,72 €
	Neuenkirchen	18.988 €	19.037,97 €
	Neukalen	49.219 €	52.475,12 €
	Neustrelitz	996.572€	949.234,83 €
13071111		80.402€	109.404,15 €
	Nossendorf	29.198 €	31.784,11 €
	Nossentiner Hütte	25.733 €	24.510,68 €
13071113		10.804 €	11.760,93 €
13071114		138.450 €	138.814,34 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13071117	Pragsdorf	19.321 €	22.092,77€
13071118	Priborn	5.784 €	7.546,26€
13071119	Priepert	19.026€	21.768,49€
13071120	Pripsleben	19.378 €	22.153,14 €
13071122	Rechlin	57.853€	66.728,79€
13071123	Ritzerow	12.574€	13.850,43 €
13071124	Röbel/Müritz	412.059€	413.143,37 €
13071125	Röckwitz	8.239€	9.512,30 €
13071127	Rosenow	35.350 €	39.075,54 €
13071128	Sarow	32.212 €	35.875,43 €
13071130	Schönbeck	6.131 €	10.617,78 €
13071131	Schönfeld	10.039€	11.952,68 €
13071132	Schönhausen	746€	937,44 €
13071133	Schwarz	17.669€	22.692,84 €
13071135	Siedenbollentin	13.292 €	15.076,66 €
13071136	Siedenbrünzow	104.344€	116.493,03 €
13071137		17.205€	21.850,35 €
13071138	Silz	14.111€	15.360,83 €
	Sommersdorf	5.996 €	6.856,46 €
	Sponholz	48.973€	49.101,88 €
13071141		68.470 €	68.650,18 €
	Stavenhagen	1.213.523€	1.546.328,64 €
13071143	•	3.242 €	3.792,18 €
	Torgelow am See	20.508 €	20.561,97 €
	Trollenhagen	98.532 €	98.791,29 €
13071146		39.756 €	46.298,60 €
13071147	-	14.914 €	15.181,12 €
13071148		5.195€	6.318,26 €
13071150		6.122 €	6.960,74 €
	Voigtsdorf	730 €	731,92 €
	Volgrathsruhe	2.084€	2.481,26 €
13071155		17.205€	18.728,87 €
	Waren (Müritz)	1.154.743 €	1.408.922,65 €
	Warrenzin	10.466 €	11.257,03 €
13071158		22.730 €	24.624,17 €
	Wesenberg	96.346 €	107.964,19 €
13071160		22.176 €	25.658,48 €
	Woggersin	9.547 €	11.877,71 €
	Wokuhl-Dabelow	14.275 €	
13071162		94.657 €	15.996,40 € 110.195,79 €
		314.495 €	
13071164			304.067,98 €
13071166	Wulkenzin	57.508 €	66.395,60 €
		21.299 €	27.049,73 €
13071169		934 €	1.046,94 €
13071170		2.966 €	2.973,81 €
13071171		10.973 €	11.944,89 €
	Peenehagen	11.712 €	12.636,44 €
	Kuckssee	5.739 €	6.350,52 €
	Schloen-Dratow	24.745 €	26.936,70 €
13071175		7.988 €	9.729,01 €
	Südmüritz	25.225 €	32.035,75 €
	Admannshagen-Bargeshagen	174.562 €	207.837,88 €
13072002	Alt Bukow	4.006€	4.360,82 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13072003	Alt Sührkow	8.093€	8.114,30 €
13072004	Altkalen	87.441 €	98.274,40 €
13072005	Am Salzhaff	30.517 €	35.204,44€
13072006	Bad Doberan	590.460 €	608.014,22€
13072007	Bartenshagen-Parkentin	46.350 €	50.455,29€
13072008	Bastorf	29.172 €	32.334,48 €
13072009	Baumgarten	33.105 €	33.192,12€
13072010	Behren-Lübchin	7.157 €	7.532,64 €
13072011	Benitz	6.715€	6.065,75€
13072012	Bentwisch	926.673 €	1.176.874,71 €
13072013	Bernitt	131.430 €	131.775,87 €
13072014	Biendorf	59.113 €	70.381,42€
13072015	Blankenhagen	24.184€	30.713,68€
	Börgerende-Rethwisch	226.119 €	287.171,13€
	Bröbberow	7.027€	7.045,49€
13072019	Broderstorf	246.675 €	276.421,10 €
13072020	Bützow	378.456 €	389.707,39€
13072021		23.505 €	29.851,35€
13072022	Carinerland	96.595 €	121.860,63€
13072023	Dahmen	4.277 €	4.288,26 €
13072024	Dalkendorf	39.847 €	39.951,86 €
13072026	Dobbin-Linstow	36.157 €	39.359,48 €
13072027	Dolgen am See	17.183€	20.229,51 €
13072028	•	45.776 €	45.896,46 €
13072029	Dummerstorf	465.121 €	524.368,67€
	Elmenhorst/Lichtenhagen	244.162 €	290.651,25€
	Finkenthal	18.446 €	20.731,35€
	Gelbensande	21.011 €	26.683,97 €
	Glasewitz	9.485 €	12.045,95€
13072034		1.325 €	1.442,36 €
13072035		95.113 €	91.662,99€
	Graal-Müritz	275.023€	349.279,21 €
	Grammow	132 €	167,64€
	Groß Roge	11.564 €	11.594,43€
	Groß Schwiesow	17.857 €	17.903,99€
	Groß Wokern	16.755 €	17.732,38 €
	Groß Wüstenfelde	39.136 €	38.232,86 €
	Gülzow-Prüzen	87.030 €	82.896,08 €
13072042		1.413.284 €	1.583.709,42 €
13072044		14.265 €	15.935,55€
	Hohen Demzin	1.377 €	1.508,76 €
	Hohen Sprenz	3.265 €	3.669,51 €
	Hohenfelde	50.168 €	52.801,13€
	Hoppenrade	18.261 €	20.463,06 €
	Jördenstorf	25.390 €	25.456,82 €
	Jürgenshagen	57.941 €	57.982,99 €
13072050		2.127 €	2.272,48 €
	Klein Belitz	14.698 €	16.748,57 €
	Klein Upahl	3.014 €	3.377,45€
	Krakow am See	93.458 €	109.486,56 €
13072056		199.708 €	234.119,22 €
13072057		244.742 €	310.822,34 €
	Kropeiin Kuchelmiß	244.742€	28.844,01€

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13072060	Kühlungsborn	773.057 €	981.782,39 €
13072061	Kuhs	16.290 €	16.774,30 €
13072062	Laage	729.508 €	819.774,69€
13072063	Lalendorf	134.574 €	134.928,14 €
13072064	Lambrechtshagen	166.975 €	198.913,62 €
13072066	Lelkendorf	6.438 €	6.454,94 €
13072067	Lohmen	725.515€	1.163.067,73 €
13072069	Lüssow	25.888 €	26.657,64€
13072071	Mistorf	73.536 €	73.729,52 €
13072072	Mönchhagen	45.807€	58.174,89€
13072073	Mühl Rosin	28.675€	29.527,50 €
13072074	Neubukow	163.269 €	188.501,48 €
13072075	Nienhagen	108.525 €	134.863,55 €
13072076	Nustrow	2.661 €	3.168,25 €
13072077	Papendorf	85.048 €	99.702,42 €
13072078	Penzin	3.506 €	4.734,04€
13072079	Plaaz	42.388 €	43.648,18 €
13072080	Pölchow	30.778€	33.504,05€
13072081	Poppendorf	130.989 €	165.950,78 €
13072082	Prebberede	8.797 €	8.820,15 €
13072083	Reddelich	17.575€	21.494,72 €
13072084	Reimershagen	9.237 €	9.511,61 €
13072085	Rerik	183.407 €	232.926,89 €
13072086	Retschow	12.553€	12.586,03 €
13072087	Roggentin	285.172 €	344.922,32 €
13072088	Rövershagen	429.316 €	504.834,66 €
13072089	Rühn	33.587 €	33.675,39 €
13072090	Rukieten	8.392 €	8.414,08 €
13072091	Sanitz	274.545 €	312.680,50 €
13072092	Sarmstorf	24.734 €	26.924,73 €
13072093	Satow	426.914 €	387.271,99 €
	Schorssow	3.461 €	3.470,11 €
13072095	Schwaan	158.332 €	172.355,69 €
13072096	Schwasdorf	87.724 €	92.008,27 €
13072097	Selpin	9.298 €	11.070,43 €
13072098	Stäbelow	222.636 €	271.550,81 €
13072099	Steffenshagen	13.216 €	15.493,22 €
13072101	Steinhagen	211.157 €	211.675,29 €
13072102	Stubbendorf	609€	662,94 €
13072103	Sukow-Levitzow	12.982 €	13.016,16 €
13072104	Tarnow	25.248 €	25.287,23 €
13072105	Tessin	133.905 €	170.059,35 €
13072106	Teterow	1.402.821 €	1.303.597,08 €
13072107	Thelkow	23.381 €	26.994,43 €
13072108	Thulendorf	27.430 €	29.030,08 €
13072109	Thürkow	24.132 €	25.556,43 €
13072110	Vorbeck	20.854 €	22.475,67 €
	Walkendorf	110.924 €	119.136,72 €
13072112	Wardow	11.806 €	13.268,69 €
13072113	Warnkenhagen	21.284 €	21.340,01 €
13072114	Warnow	27.539€	27.611,47 €
13072116	Wiendorf	17.310 €	16.487,78 €
13072117	Wittenbeck	82.441 €	82.755,55 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13072118	Zarnewanz	9.487 €	12.909,10€
13072119	Zehna	30.452 €	27.624,31 €
13072120	Zepelin	5.202 €	5.215,69€
13072121	Ziesendorf	34.232 €	37.263,98 €
13073001	Ahrenshagen-Daskow	164.833 €	197.161,87 €
13073002	Ahrenshoop	134.961 €	155.818,61 €
13073003	Altefähr	19.818€	19.870,15€
13073004	Altenkirchen	64.428 €	61.367,67 €
13073005	Altenpleen	10.395 €	10.574,87€
13073006	Baabe	92.504 €	88.110,06€
13073007	Bad Sülze	76.188 €	66.607,09€
13073009	Barth	372.652 €	411.537,43 €
13073010	Bergen auf Rügen	927.945 €	883.867,61 €
13073011	Binz	1.203.352 €	1.206.518,72€
13073012	Born a. Darß	78.900 €	83.502,50€
13073013	Breege	86.215 €	93.851,19€
13073014	Buschvitz	13.228 €	16.799,56€
13073015	Dettmannsdorf	60.517 €	57.642,44€
13073016	Deyelsdorf	7.356 €	7.500,06€
13073017	Dierhagen	107.241 €	116.739,49€
13073018	Divitz-Spoldershagen	9.842 €	11.028,83€
13073019	Dranske	136.701 €	148.808,80€
13073020	Drechow	4.373 €	5.038,04€
13073021	Dreschvitz	7.102 €	7.120,69€
13073022	Eixen	32.718 €	31.431,21€
13073023	Elmenhorst	6.599 €	7.412,79€
13073024	Franzburg	28.745€	32.476,82€
13073025	Fuhlendorf	16.639 €	18.112,74€
13073027	Garz/Rügen	62.214 €	67.724,38€
13073028	Gingst	19.631 €	24.931,37 €
13073029	Glewitz	9.189 €	10.556,45€
13073030	Glowe	99.630 €	126.530,10 €
13073031	Göhren	156.258 €	148.835,75€
13073032	Grammendorf	15.488 €	16.130,95€
13073033	Gransebieth	6.393 €	6.464,22€
13073034	Gremersdorf-Buchholz	30.906€	32.787,63€
13073035	Grimmen	501.523 €	562.000,77€
13073036	Groß Kordshagen	3.180 €	3.500,73€
13073037	Groß Mohrdorf	21.923 €	21.980,69€
13073038	Gustow	29.827 €	35.512,77€
13073039	Hugoldsdorf	1.337 €	1.293,84€
	Insel Hiddensee	177.019€	269.776,96€
13073041	Jakobsdorf	16.611 €	18.279,04€
13073042	Karnin	19.045€	20.731,84€
13073043	Kenz-Küstrow	8.888 €	9.959,79€
13073044	Klausdorf	95.592 €	101.168,20 €
13073045		24.532€	31.155,64€
	Kramerhof	233.794 €	234.409,25€
	Lancken-Granitz	6.434 €	6.128,39 €
13073049		10.205€	11.435,60 €
13073050		48.154 €	54.486,78 €
13073051		18.968 €	19.606,01€
13073051		24.097 €	22.952,39 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13073053	Lüdershagen	24.768 €	27.754,73€
13073054	Lüssow	238.542 €	259.670,01€
13073055	Marlow	684.157 €	816.386,93 €
13073057	Millienhagen-Oebelitz	12.548 €	14.146,07€
13073059	Neuenkirchen	3.562€	4.523,74€
13073060	Niepars	79.303€	91.362,73€
13073061	Pantelitz	32.913 €	37.250,71€
13073062	Papenhagen	4.178 €	4.585,20 €
13073063		56.068 €	67.176,10 €
13073064	Patzig	9.526 €	10.369,73€
13073065	•	53.071 €	67.400,17€
13073066	Preetz	63.537 €	65.958,52€
13073067	Prerow	200.855 €	212.571,54 €
13073068		53.361 €	53.501,42 €
13073069		16.737 €	18.810,61€
13073070		123.281 €	125.780,00 €
	Putgarten	47.847 €	45.574,27 €
	Ralswiek	46.448 €	58.988,96€
13073072		140.572 €	162.296,76 €
13073073		5.721 €	7.265,67 €
	Ribnitz-Damgarten	612.271 €	728.985,16 €
	Richtenberg	40.396 €	47.217,96 €
13073070	•	22.806 €	
			25.733,16€
13073078	_	262.101 €	312.891,13€
13073079		57.452 €	57.603,19€
13073080		1.322.070 €	1.361.374,78 €
	Schaprode	39.272 €	59.850,53€
	Schlemmin	5.346 €	8.128,56 €
13073083		46.115€	49.193,94€
13073084		293.999 €	280.034,05€
13073085		25.830 €	30.753,84€
	Splietsdorf	41.346 €	57.161,76€
	Steinhagen	39.058 €	43.876,01€
	Stralsund	3.728.458 €	3.192.230,33 €
	Süderholz	139.253 €	217.904,51 €
	Sundhagen	235.660 €	256.532,74€
13073092		34.950 €	44.386,50 €
13073093		98.684 €	101.677,66€
	Trinwillershagen	75.156 €	81.812,67 €
	Ummanz	10.271 €	13.044,17 €
13073096	-	34.085 €	37.103,96 €
	Weitenhagen	8.573 €	10.141,35€
	Wendisch Baggendorf	27.962 €	32.874,45€
13073099	Wendorf	114.460 €	111.925,06€
	Wieck a. Darß	47.776 €	52.007,59€
13073101	Wiek	49.460 €	50.251,36€
13073102	Wittenhagen	27.939 €	31.031,92€
13073103	Wustrow	74.458 €	78.801,38€
13073104	Zarrendorf	25.298 €	28.170,05€
13073105	Zingst	395.229 €	391.122,72€
13073106		58.404€	63.576,93€
13073107	Mönchgut	65.973 €	69.225,17€
13074001	Alt Meteln	28.088 €	33.359,98€

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13074002	Bad Kleinen	92.317 €	101.233,08€
13074003	Barnekow	12.061 €	15.295,72€
13074004	Benz	12.788 €	13.872,41 €
13074005	Bernstorf	6.044€	6.427,69€
13074006	Bibow	3.901 €	4.503,88€
13074007	Blowatz	20.429€	22.304,76€
13074008	Bobitz	27.815€	29.998,92€
13074009	Boiensdorf	15.287 €	16.531,60 €
13074010	Boltenhagen	203.722€	250.380,91€
13074012	Brüsewitz	100.834€	128.059,18€
13074013	Carlow	20.823€	23.634,09€
13074014	Cramonshagen	30.057 €	38.172,39€
	Dalberg-Wendelstorf	11.757 €	15.997,92€
	Damshagen	39.071 €	46.518,91€
13074017	<u>-</u>	690.465 €	773.726,96 €
13074018	Dechow	3.367 €	3.887,35€
13074019	Dorf Mecklenburg	135.386 €	147.377,33€
13074020	ū	26.051 €	42.393,20 €
	Gadebusch	3.047.042 €	4.658.394,10 €
13074022	Gägelow	143.458 €	157.948,80 €
13074023	_	48.946 €	52.972,30 €
13074024	Gottesgabe	20.741 €	26.341.07 €
	Grambow	13.792 €	15.013,58 €
	Grevesmühlen	499.184 €	530.633,06 €
13074027	Grieben	339 €	416,36€
	Groß Molzahn	8.290 €	10.307,24€
13074030	Groß Stieten	39.990 €	50.787,30 €
13074031	Hohen Viecheln	18.288 €	20.493,32 €
13074032	Hohenkirchen	56.028 €	56.175,44€
13074033	Holdorf	3.167 €	3.656,45€
	Hornstorf	99.001€	107.417,02€
13074035	Insel Poel	59.920 €	67.912,09€
13074036	Jesendorf	5.794 €	6.492,69€
	Kalkhorst	45.837 €	45.957,62 €
	Klein Trebbow	20.139 €	23.609,10 €
13074039		124.898 €	135.452,45 €
13074040		3.495 €	4.365,89 €
	Königsfeld	170.333€	199.596,16 €
13074043		9.878 €	12.545,06 €
	Krusenhagen	13.622 €	14.757,46 €
	Lübberstorf	6.948 €	8.823,96 €
13074047		42.461 €	46.221,83€
13074048		43.334 €	55.034,18 €
	Lüdersdorf	97.490 €	106.124,83 €
13074050		52.334 €	68.756,05€
	Menzendorf	6.254 €	7.165,52 €
	Metelsdorf	2.723€	3.051,36 €
	Mühlen Eichsen	32.685 €	40.829,46 €
13074054		60.924 €	66.522,08 €
	Neukloster	129.303 €	164.214,81 €
13074060		1.691 €	2.300,97 €
13074060		964 €	1.133,61 €
	Pingelshagen	5.411 €	6.871,97€

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13074064	Pokrent	6.282€	7.011,24
13074065	Rehna	126.281 €	171.832,36
13074066	Rieps	6.619€	8.406,13
	Roduchelstorf	3.035 €	3.748,51
13074068	Roggendorf	38.567 €	47.863,28
	Roggenstorf	14.136 €	15.547,85
13074070		1.276 €	2.130,62
13074071		6.599€	7.394,76
	Schildetal	22.557€	28.647,39
13074073	Schlagsdorf	25.489€	32.371,03
	Schönberg	439.437 €	471.854,46
13074075	-	14.496 €	18.409,92
	Selmsdorf	522.132 €	585.094,98
	Testorf-Steinfort	24.318 €	24.381,99
13074078		4.254 €	4.779,28
13074079		84.474 €	100.523,89
13074080		21.806 €	26.800,28
	Veelböken	11.317 €	14.434,54
	Ventschow	47.558 €	55.752,61
13074084		125.393 €	136.499,24
13074004		6.566€	7.247,20
13074087		4.420.281 €	3.742.504,58
	Zickhusen	13.638 €	17.320,26
13074089		32.373 €	32.458,19
13074009		41.113 €	
13074090		20.680 €	46.281,41 22.511,66
	Wedendorfersee	10.978 €	
	Stepenitztal	16.905 €	12.484,78 18.539,19
	Siemz-Niendorf	11.194 €	13.267,11
13075001		13.543 €	
13075001		8.557 €	13.578,64
13075002		4.507 €	9.565,71
	-		4.292,92
	Altwigshagen	7.549 €	7.391,01
13075005		929.027 €	884.898,22
13075006		169.497 €	179.570,46
	Bargischow	65.084 €	73.545,14
	Behrenhoff	23.403 €	23.464,59
13075009		35.200 €	39.489,13
13075010		69.635 €	77.841,60
13075011	· ·	17.492 €	17.002,71
	Blankensee	3.198 €	3.416,89
	Blesewitz	300 €	308,75
	Boldekow	24.304 €	26.682,35
13075016		7.845 €	8.747,72
13075017		4.446 €	5.159,25
13075018		49.574 €	53.827,81
13075020	•	4.061 €	4.438,24
	Buggenhagen	2.311 €	2.314,03
13075022		3.559 €	3.817,78
	Daberkow	6.539 €	7.116,24
13075025		13.819 €	15.042,97
13075026	•	14.320 €	14.341,65
13075027	Dersekow	96.921 €	105.872,17

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13075029	Ducherow	75.941 €	76.140,84€
13075031		148.131 €	148.520,82€
13075032	Fahrenwalde	81.964 €	89.223,67 €
13075033	Ferdinandshof	62.477 €	59.509,34€
13075034	Garz	11.613 €	11.641,15€
13075035	Glasow	23.957 €	27.726,68€
13075036	Görmin	59.658 €	63.138,05€
13075037	Grambin	5.327 €	5.901,13€
13075038	Grambow	5.330 €	5.725,37 €
13075039	Greifswald	3.859.660 €	3.460.071,67€
13075040	Gribow	12.400 €	12.432,63 €
13075041	Groß Kiesow	19.711 €	19.963,41 €
13075042	Groß Luckow	9.091 €	9.663,97 €
13075043	Groß Polzin	1.833 €	1.837,82 €
13075044	Gützkow	70.109€	75.457,70 €
13075045	Hammer a. d. Uecker	4.171 €	3.972,88 €
13075046	Hanshagen	12.425€	13.387,94€
13075048	Heinrichswalde	14.008 €	13.342,62 €
13075049	Heringsdorf	1.262.041 €	1.232.916,98 €
13075050	Hinrichshagen	39.208 €	42.680,71 €
13075051	Hintersee	5.716 €	6.415,61 €
13075053	Iven	5.095 €	7.056,93€
13075054	Jarmen	140.711 €	153.058,80 €
13075055	Jatznick	28.205 €	23.880,23€
13075056	Kamminke	3.453 €	3.457,11€
13075058	Karlshagen	102.932 €	103.202,87€
13075059	Katzow	12.993 €	14.475,99€
13075060	Kemnitz	21.277 €	23.528,51€
13075061	Klein Bünzow	61.880 €	65.136,78€
13075063	Koblentz	11.601 €	12.483,71 €
13075065	Korswandt	8.296 €	9.067,40 €
13075066	Koserow	205.236 €	227.881,18€
13075067	Krackow	64.696 €	74.099,13€
13075068	Krien	39.206 €	43.572,44€
13075069	Kröslin	38.171 €	41.473,95€
13075070	Kruckow	37.356 €	41.954,88€
13075071	Krugsdorf	10.458 €	11.384,28 €
13075072	Krummin	2.999€	3.006,89€
13075073	Krusenfelde	178 €	180,77€
13075074	Lassan	29.089€	27.911,29€
13075075	Leopoldshagen	3.933 €	4.399,65€
13075076	Levenhagen	25.262 €	27.577,18€
13075078	Liepgarten	10.859€	11.809,39€
13075079	Löcknitz	120.820 €	134.297,14€
13075080	Loddin	74.565 €	78.744,30 €
13075081	Loissin	39.760 €	43.190,47 €
13075082	Loitz	137.760 €	145.796,00€
13075083	Lubmin	886.361 €	966.643,19€
13075084	Lübs	21.447 €	23.294,67€
13075085		18.233€	18.280,98 €
13075087		19.446€	17.842,86 €
13075088		40.172€	42.170,94€
13075089	Meiersberg	2.218 €	2.465,92€

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13075090	Mellenthin	6.051 €	6.808,34 €
13075091	Mesekenhagen	56.619 €	63.143,57 €
13075092	Mölschow	11.886 €	11.917,28 €
13075093	Mönkebude	16.188 €	17.770,16 €
13075094	Murchin	38.680 €	38.781,79€
13075095	Nadrensee	29.613€	32.566,03 €
13075097	Neu Boltenhagen	8.859€	10.037,09€
13075098	Neu Kosenow	186.459€	191.978,59 €
13075101	Neuenkirchen	24.393 €	26.953,84 €
13075102	Neuenkirchen	182.918 €	174.229,40 €
13075103	Nieden	494€	560,16 €
13075104	Papendorf	3.699€	4.207,24€
13075105	Pasewalk	486.949 €	485.865,80 €
13075106	Peenemünde	68.092€	68.271,19 €
13075107	Penkun	120.054€	136.908,55 €
13075108	Plöwen	4.258 €	4.506,38 €
13075109	Polzow	908€	1.020,61 €
13075110	Postlow	12.296 €	14.760,12 €
13075111	Pudagla	18.987 €	20.472,80 €
13075113		32.124€	35.786,93 €
13075114	Rankwitz	1.949 €	2.082,64 €
13075115	Rollwitz	63.167 €	67.375,60 €
13075116	Rossin	1.026€	1.212,75 €
13075117	Rossow	10.312€	11.221,30 €
13075118	Rothemühl	42.074€	45.800,55 €
13075119	Rothenklempenow	11.967 €	13.250,18 €
	Rubenow	144.093 €	144.391,21 €
13075121	Rubkow	11.283 €	11.496,44 €
13075122	Sarnow	27.863€	31.177,25 €
13075123	Sassen-Trantow	62.289€	67.806,03 €
13075124	Sauzin	5.200 €	5.343,84 €
13075125	Schmatzin	3.868 €	3.878,18 €
13075126	Schönwalde	1.527 €	2.154,77 €
13075127	Spantekow	139.702€	152.648,67 €
	Stolpe an der Peene	10.749€	11.691,72 €
	Stolpe auf Usedom	2.654€	2.908,04 €
	Strasburg (Uckermark)	152.988 €	163.371,54 €
13075131	Torgelow	472.705€	403.516,29 €
13075133	Trassenheide	165.207 €	165.641,76 €
13075134	Tutow	47.171 €	50.828,65 €
13075135	Ückeritz	59.471 €	64.266,20 €
13075136	Ueckermünde	322.973 €	307.631,78 €
13075137	Usedom	50.633 €	50.766,24 €
13075138	Viereck	29.127 €	31.856,31 €
13075139	Vogelsang-Warsin	2.047 €	2.274,89 €
	Völschow	27.129€	30.103,79€
13075141	Wackerow	10.514€	9.109,23 €
13075142	Weitenhagen	113.424 €	113.722,48 €
	Wilhelmsburg	46.196 €	47.828,36 €
13075144	-	998.767 €	1.001.395,33 €
	Wrangelsburg	2.683 €	2.592,23 €
	Wusterhusen	66.987 €	71.262,82 €
	Zemitz	15.373 €	16.387,43 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13075148	Zempin	49.117€	54.858,64€
13075149	Zerrenthin	3.181 €	3.449,96€
13075150	Ziethen	8.604 €	8.931,14€
13075151	Zinnowitz	429.940 €	431.071,42€
13075152	Zirchow	53.999 €	59.174,31€
13075154	Züssow	45.878 €	45.974,67€
13075155	Neetzow-Liepen	117.848 €	128.555,58€
13075156	Karlsburg	46.964 €	45.409,98 €
	Alt Krenzlin	19.887 €	21.961,91€
13076002	Alt Zachun	14.098 €	13.428,35€
13076003	Balow	6.324 €	6.974,54€
13076004	Bandenitz	20.087 €	25.510,49€
13076005	Banzkow	127.800 €	135.255,00 €
13076006	Barkhagen	83.167 €	92.375,18€
13076007	-	32.198 €	36.421,60 €
13076008	Belsch	7.670 €	8.503,26€
	Bengerstorf	17.287 €	18.400,55€
13076010	-	3.841 €	4.573,19€
13076011	Blankenberg	4.140 €	4.345,61 €
	Blievenstorf	18.436 €	18.484,52 €
13076013		117.633 €	131.818,16€
	Boizenburg/Elbe	390.432 €	438.378,51 €
13076015		4.519€	4.530,89€
	Brahlstorf	27.116 €	32.590,52 €
13076017	Brenz	187.889€	229.694,23€
	Bresegard bei Eldena	10.047 €	11.680,98 €
	Bresegard bei Picher	11.288 €	12.649,20 €
13076020	_	94.682 €	101.703,41 €
13076021		3.736 €	4.448,18€
13076023		1.106 €	1.203,96 €
13076024		9.078 €	8.646,80 €
13076025		195.735 €	213.071,53€
13076026	Dabel	32.552€	35.831,72 €
	Dambeck	20.236 €	23.291,50 €
13076029		23.644 €	24.680,45 €
	Dersenow	37.125€	38.132,81 €
	Dobbertin	12.592 €	12.625,14 €
	Dobin am See	81.153 €	81.366,56 €
13076034		150.981 €	158.615,97 €
13076035		119.528 €	125.242,84 €
13076036		51.741 €	59.737,34 €
13076037		52.014 €	54.294,07€
	Friedrichsruhe	7.844 €	7.864,64 €
13076039		1.598.638 €	2.026.749,31 €
	Gallin-Kuppentin	26.138 €	26.206,78 €
	Gammelin	4.682 €	5.405,58 €
13076041		12.010 €	12.801,39 €
13076044		13.165 €	14.866,84 €
13076048		125.035 €	126.675,85 €
13076048	•	2.990 €	3.254,23 €
13076049		667.548 €	741.130,26 €
13076050		5.755 €	6.456,03 €
	Granzin Grebs-Niendorf	14.459 €	15.877,01 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13076054	Gresse	86.812 €	94.840,31€
13076055	Greven	5.858 €	6.459,73€
13076056	Groß Godems	9.108 €	9.639,30 €
13076057	Groß Krams	2.088 €	2.272,94 €
13076058	Groß Laasch	41.623 €	47.011,08 €
13076060	Hagenow	968.480 €	1.024.974,67 €
	Hohen Pritz	44.886 €	49.047,98 €
	Holthusen	116.686 €	134.765,90 €
13076064	Hoort	19.570 €	21.303,34€
13076065	Hülseburg	14.311 €	15.578,55€
13076067	-	2.080 €	2.297,93 €
	Karrenzin	30.257 €	31.656,64€
13076069		10.736 €	10.764,25€
	Kirch Jesar	13.229 €	14.400,71 €
	Klein Rogahn	16.566 €	19.126,20 €
13076071		20.065 €	20.910,56 €
13076072		37.350 €	42.401,16 €
13076075		8.188 €	8.913,22€
13076075		94.133 €	106.357,58 €
13076076		5.163€	5.717,58 €
	Kuhlen-Wendorf	21.469 €	
13076076		19.466 €	22.660,12 €
			22.474,38 €
	Langen Brütz	4.552 €	4.955,18 €
13076082		110.268 €	122.833,40 €
	Lewitzrand	19.956 €	21.120,10 €
13076086		109.678 €	119.392,34 €
13076087		9.604€	12.197,08 €
13076088		229.513 €	244.398,98 €
13076089		547.197 €	567.518,16 €
	Ludwigslust	986.384 €	1.073.749,44 €
	Lüttow-Valluhn	438.061 €	505.761,34 €
	Malk Göhren	5.333 €	5.834,54 €
13076094		29.184€	29.260,80 €
13076096	Mestlin	13.839 €	14.428,71 €
13076097		13.074 €	15.226,64 €
13076098	Möllenbeck	2.744 €	2.987,04€
13076099		13.439 €	14.629,31 €
13076100		1.826 €	2.016,33 €
13076101	Mustin	5.842 €	6.495,19 €
13076102	Neu Gülze	91.753 €	108.564,89 €
13076103	Neu Kaliß	170.912 €	190.670,35 €
13076104	Neu Poserin	14.792 €	16.103,07€
13076105	Neustadt-Glewe	552.061 €	622.238,85 €
13076106	Nostorf	7.158 €	10.908,79€
13076107	Pampow	218.068 €	250.388,91 €
13076108	Parchim	1.335.061 €	1.496.053,65 €
13076109	Passow	12.594 €	13.328,65 €
13076110	Pätow-Steegen	10.204€	11.836,25 €
13076111	•	6.299 €	6.666,44 €
13076112		73.849€	75.180,04 €
13076113		113.610 €	125.769,92 €
	Plau am See	272.042 €	298.223,12 €
	Prislich	9.167 €	9.995,21 €

Gemeinde- nummer	Gemeinde	Zuweisungsbetrag nach § 36 Absatz 2	Steuerkraftzahl nach § 36 Absatz 6
13076116	S Pritzier	20.756€	22.594,39€
13076117	Raben Steinfeld	53.233€	57.268,47 €
13076118	3 Rastow	115.292 €	125.503,58 €
13076119	Redefin	51.090 €	48.663,23€
13076120) Rom	22.167 €	23.460,08€
13076121	Schossin	46.310 €	51.546,69€
13076122	2 Schwanheide	41.218 €	45.698,74€
13076125	Siggelkow	14.734 €	15.625,12 €
13076126	Spornitz	56.094€	59.366,15€
13076128	Sternberg	312.392 €	344.260,99€
13076129) Stolpe	14.616 €	15.468,60€
13076130) Stralendorf	38.064 €	43.946,62€
13076131	Strohkirchen	6.067€	6.420,91€
13076133	3 Sukow	52.946 €	52.002,95€
13076134	l Sülstorf	28.871 €	32.352,50 €
13076135	Techentin	22.024 €	22.081,96 €
13076136	5 Teldau	16.662 €	20.478,14€
13076138	3 Tessin b. Boizenburg	10.097 €	11.486,05€
13076140	Tramm	23.676 €	23.977,81€
13076141	l Uelitz	6.282 €	7.125,74€
13076142	2 Vellahn	490.418€	566.209,87€
13076143	3 Vielank	60.348€	66.834,21€
13076145	5 Warlitz	5.927 €	6.473,11€
13076146	6 Warlow	13.872 €	15.043,41 €
13076147	Warsow	21.794 €	24.408,33€
13076148	3 Weitendorf	8.508 €	8.881,77€
13076151	l Werder	8.760 €	9.703,59€
13076152	2 Wittenburg	703.347 €	788.162,37 €
13076153	3 Wittendörp	117.954 €	132.177,86€
13076154	Wittenförden	123.828 €	157.032,10€
13076155	5 Witzin	7.888 €	8.529,64€
13076156	S Wöbbelin	36.745 €	42.170,31 €
13076158	3 Zapel	9.149€	9.053,95€
13076159	Zarrentin am Schaalsee	415.012 €	478.136,77 €
13076160) Ziegendorf	15.407€	16.184,25€
13076161	Zierzow	12.206€	13.648,00 €
13076162	? Zölkow	40.429€	42.787,36€
13076163		678 €	782,78€
13076164	Obere Warnow	61.415€	61.769,29€
	Gehlsbach Gehlsbach	6.162 €	6.822,78€
13076166		135.319 €	147.172,87€
	⁷ Kloster Tempzin	7.161 €	7.210,07€
************************	Ruhner Berge	48.076€	51.995,23€
13076169	Toddin	15.615 €	17.128,11 €

Begründung

zum Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes zum Zweiten Nachtragshaushaltsgesetz 2020

Zu Artikel 1 Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern"

A Allgemeines

Das Gesetz dient der Errichtung des Sondervermögens "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern". Dieses Sondervermögen dient der Finanzierung insbesondere von Investitionsmaßnahmen der Universitätsmedizinen.

Entnahmen aus dem Sondervermögen dienen der Finanzierung von Investitionen in medizinische Geräte und Großgeräte der Universitätsmedizinen für die Krankenversorgung sowie Forschung und Lehre, der Finanzierung von Baumaßnahmen einschließlich Ersteinrichtungen und Bauunterhalt an den Universitätsmedizinen, der Finanzierung von sonstigen Investitionen und der Finanzierung der Digitalisierung der Universitätsmedizinen. Zusätzlich können aus dem Sondervermögen Personal- und Verwaltungsausgaben, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und der Durchführung der Maßnahmen nach diesem Gesetz stehen, finanziert werden.

B Besonderer Teil

Zu § 1 (Errichtung und Stellung im Rechtsverkehr)

§1 regelt den Akt der Errichtung des Sondervermögens mit der Bezeichnung "Förderung der Universitätsmedizinen des Landes Mecklenburg-Vorpommern" und bestimmt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als das für die Verwaltung zuständige Ressort. Absatz 2 legt fest, dass das Sondervermögen keine eigene Rechtsfähigkeit besitzt. Nach Absatz 3 ist das Sondervermögen von dem übrigen Vermögen des Landes, seinen Rechten und Verbindlichkeiten getrennt zu halten.

Zu § 2 (Zweck des Sondervermögens)

Diese Vorschrift definiert in allgemeiner Form den Zweck des Sondervermögens.

Zu § 3 (Zuführung zum Sondervermögen)

Das Sondervermögen wird aus Mitteln des Sondervermögens "MV-Schutzfonds" gebildet. Die weiteren Zuführungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Haushaltsgesetz und dem Haushaltsplan. Soweit nach § 4 Absatz 1 Nummer 5 Mittel für den Haushaltsausgleich entnommen werden, sind diese dem Sondervermögen "Universitätsmedizinen MV" nach § 3 Absatz 2 schnellstmöglich wieder zuzuführen.

Zu § 4 (Verwendung des Sondervermögens)

Die Mittel des Sondervermögens sind zur Finanzierung von Investitionen in medizinische Geräte und Großgeräte der Universitätsmedizinen für die Krankenversorgung sowie Forschung und Lehre, von Baumaßnahmen einschließlich Ersteinrichtungen und Bauunterhalt an den Universitätsmedizinen, von sonstigen Investitionen (zum Beispiel Berufungsmitteln) und zur Finanzierung der Digitalisierungsinvestitionen der Universitätsmedizinen einzusetzen. Des Weiteren dienen die Mittel der Finanzierung von Personal- und Verwaltungsausgaben, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und der Durchführung der Maßnahmen nach diesem Gesetz stehen ("Bauhütte-Universitätsmedizin"). Nicht verbrauchte Mittel aus Vorjahren verbleiben im Sondervermögen.

Zu § 5 (Investitionskonzept, Konzept zur baulichen Fortentwicklung und Wirtschaftsplan)

Die Vorschrift regelt die Erstellung der gemeinsamen Investitionskonzepte der Universitätsmedizinen für Geräte und Digitalisierung, des in Zusammenarbeit der Universitätsmedizinen mit der staatlichen Hochbauverwaltung entwickelten langfristigen Konzeptes zur baulichen Fortentwicklung, sowie das Verfahren zur Erstellung des Wirtschaftsplans. Die Konzepte und deren praktische Umsetzung sollen dem Ziel einer flexiblen und effizienten Investitionsrealisierung angemessen Rechnung tragen.

Die durch die Universitätsmedizinen erstellten Konzepte werden den Aufsichtsräten in einer gemeinsamen Sitzung zur Zustimmung vorgelegt. Die durch die Aufsichtsräte gebilligten Konzepte sind dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Finanzministerium vorzulegen, welche diese prüfen und nach einvernehmlicher Freigabe an den Finanzausschuss des Landtags zur Zustimmung vorlegen.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erstellt auf der Basis der durch den Finanzausschuss des Landtags gebilligten Konzepte im Einvernehmen mit dem Finanzministerium jährlich den Wirtschaftsplan.

Die Erstellung der Investitionskonzepte benötigt einen ausreichenden Zeitrahmen. Deshalb ist im ersten Haushaltsjahr 2021 eine Abweichung vom Verfahren notwendig, um eine Bewirtschaftung des Sondervermögens ab 1. Januar 2021 sicherzustellen. Für den Fall, dass der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Universitätsmedizinen MV" bis zum 1. Januar 2021 nicht aufgestellt ist, soll es den Universitätsmedizinen ermöglicht werden, bereits begonnene Investitionen aus dem Sondervermögen fortzuführen. Bereits begonnen schließt dabei die Planungs- oder Ausschreibungsphase als notwendige Vorarbeiten mit ein. Dies gewährleistet eine schnelle Umsetzung der bereits geplanten Investitionen.

Über die Umsetzung der Mittel des Sondervermögens ist dem Finanzausschuss des Landtags jährlich mit Aufstellung des Wirtschaftsplans zu berichten.

Zu § 6 (Jahresrechnung)

Die Vorschrift regelt die Aufstellung der Jahresrechnung.

Zu Artikel 2 Änderung des Sondervermögensgesetzes "MV-Schutzfonds"

A Allgemeines

Aus der Verbreitung des Corona-Virus (COVID-19/SARS-CoV-2) und den entsprechend ergriffenen Maßnahmen ergeben sich für das Land Mecklenburg-Vorpommern in vielen Bereichen tiefgreifende Folgen. So brachten die im Frühjahr 2020 ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der exponentiellen Verbreitung des Corona-Virus ganz erhebliche und tiefe Einschränkungen für das soziale Leben und die Wirtschaft mit sich.

Das Land hat ergänzend zu den vom Bund initiierten Programmen zahlreiche eigene Maßnahmen ergriffen, um das Ausmaß der Schäden in allen gesellschaftlichen Bereichen des Landes möglichst gering zu halten. Zu diesem Zweck wurde mit dem am 1. April 2020 beschlossenen ersten Nachtragshaushalt 2020 ein Sondervermögen "MV-Schutzfonds" errichtet und durch eine Zuführung aus dem Landeshaushalt mit einem Betrag von 700 Millionen Euro ausgestattet. Insbesondere sind Maßnahmen in den folgenden Bereichen geleistet worden:

- Gewährung von Soforthilfen zur Liquiditätssicherung in Form von Zuschüssen,
- zusätzliche Darlehens- und Bürgschaftsprogramme zur Unterstützung der Wirtschaft bei der Bewältigung der unmittelbaren Folgen der Pandemie und zur Sicherung von Arbeitsplätzen,
- Ad-hoc-Maßnahmen zur Stützung des Gesundheitssystems bei der Bewältigung der Pandemie und ihrer Folgen,
- Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz (Lohnfortzahlung),
- weitere Maßnahmen zur Bewältigung der mit der Pandemie einhergehenden langfristigen Folgen für die Wirtschaft, das Gesundheitssystem und die sonstigen Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge,
- notwendige Maßnahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge in Folge der Erfahrungen bei der Bewältigung der Pandemie,
- Pflegebonus,
- Neustartprämie,
- zentrale Beschaffung von Schutz Ausrüstung für Kommunen.

Während zu Beginn der Corona-Pandemie zusätzliche Finanzierungsbedarfe vor allem in den Bereichen Gesundheitsschutz und Schadensabwehr in Gesellschaft und Wirtschaft lagen, wird es zukünftig verstärkt darum gehen, die Konjunktur durch Förderung der Wettbewerbsfähigkeit zu stützen, einen Beitrag zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel zu leisten, Verwaltungseffizienz durch Digitalisierung zu steigern und das gewohnte Angebot öffentlicher Dienstleistungen wiederherzustellen. Die Ausgaben des Landes über das Sondervermögen "MV-Schutzfonds" werden weiterhin subsidiär in Ergänzung zu den Maßnahmen des Bundes erfolgen.

Die mit dem ersten Nachtragshaushalt 2020 eröffneten zusätzlichen finanziellen Spielräume von 700 Millionen Euro zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind in hohem Maße ausgeschöpft oder gebunden. Darüberhinausgehende Bedarfe ergeben sich zunehmend aus Maßnahmen zur weitgehenden Reaktivierung des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft. Außerdem bedarf es basierend auf den Erfahrungen der ersten Welle der Pandemie weiterer präventiver Maßnahmen sowie der punktuellen Beschleunigung von investiven Maßnahmen, um für das erneute Auftreten von Pandemien bestmöglich vorbereitet zu sein. Hierzu zählen beispielsweise die beschleunigte Umsetzung der Digitalen Schule, Investitionen in Krankenhäuser und Universitätskliniken, Maßnahmen zur Unterstützung der Kommunen oder Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung. Des Weiteren ergeben sich erhöhte Finanzierungsbedarfe für den Landeshaushalt durch die erforderliche Kofinanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Bundeskonjunkturprogramms.

Die sich in Summe ergebenden erhöhten Finanzierungsbedarfe zur Bewältigung der Corona-Pandemie werden durch eine Aufstockung des Sondervermögens "MV-Schutzfonds" zu finanzieren sein.

Die aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" finanzierten Maßnahmen bilden die absehbaren coronabedingten Bedarfe für die Jahre 2020 bis 2024 ab. In Einzelfällen, vor allem bei langfristigen Investitionen (Krankenhausfinanzierung, Universitätsmedizinen), stehen Mittel auch bis 2025 bereit. Bei der Bemessung der Mittel im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" wurden auch mittelfristig bereits vorgesehene Maßnahmen berücksichtigt, sofern diese einen Corona-Bezug aufwiesen und deren Umsetzung daher finanziell abgesichert und beschleunigt werden sollte. In Summe ergeben sich für das Haushaltsjahr 2021 sowie für die mittelfristigen Ansätze 2022 bis 2024 finanzielle Entlastungen von rund 461 Millionen Euro.

Das Sondervermögen soll außerdem die zusätzlichen Kofinanzierungsbedarfe für das Bundeskonjunkturprogramm und weitere Programme des Bundes oder der EU in Höhe von rund 487 Millionen Euro sowie die erforderlichen Mittel zur Kompensation von Mindereinnahmen aufgrund coronabedingter Steuerrechtsänderungen in Höhe von rund 298 Millionen Euro berücksichtigen. Für etwaige weitere Kofinanzierungsbedarfe, die aus zusätzlichen Programmen des Bundes oder der EU erwachsen können, ist unter "Sonstige Maßnahmen" eine Reserve in Höhe von rund 134 Millionen Euro berücksichtigt.

1. Schwerpunkt Bildung und Wissenschaft

a) Digitalisierung von Schule

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, dass schnelle und auch grundlegende Anstrengungen erforderlich sind, um für die etwa 180 000 Schülerinnen und Schüler möglichst gute Bildungs- und damit auch Lebenschancen zu ermöglichen.

Die Landesregierung plant zahlreiche Maßnahmen zur weiteren effektiven und nachhaltigen Unterstützung der Schulen mit dem Schwerpunkt auf Digitalisierung. Insgesamt sollen hierfür über das Sondervermögen "MV-Schutzfonds" rund 80 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere sollen damit unter anderem der massive Ausbau der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte (einschließlich einer integrierten Fortbildungsdatenbank), Investitionen in die digitale Infrastruktur und die Beschaffung und Integration von digitalen Lern- und Lehrmaterialien in den Fokus genommen werden. Darüber hinaus sind die Schaffung eines Schulmedienzentrums und einer Digitalen Schule beabsichtigt. Für die effektive Projektierung und Administrierung ist geplant, ein Projektmanagement einzuführen.

Die vorgesehenen Maßnahmen beinhalten dabei auch Aufgaben, die im Eigentlichen den Schulträgern nach dem Schulgesetz zugewiesen und durch diese zu finanzieren sind. Um hier eine schnelle Umsetzung zu ermöglichen, ist das Land bereit, zur Unterstützung der Kommunen eine Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu 40 Millionen Euro zu gewähren. Dies setzt allerdings vorherige Vereinbarungen über die notwendige Anschlussfinanzierung (laufende Kosten und Ersatzbeschaffungen) durch die Schulträger voraus. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist gehalten, diese Vereinbarungen schnellstmöglich abzuschließen, um sicherzustellen, dass die den Schulträgern zuzuordnenden Maßnahmen nicht dauerhaft vom Land zu finanzieren sind.

b) Digitalisierung der Hochschulen

Die Corona-Pandemie hat die Hochschulen des Landes durch die Notwendigkeit der Distanzlehre vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Auch wenn es gelang, das Sommersemester 2020 unter den gegebenen Umständen und mit erheblichen Improvisationen gut durchzuführen, hat sich doch gezeigt, dass es erhebliche Bedarfe an den Hochschulen gibt. Bei Fortsetzung der Pandemie sind daher erhebliche Anstrengungen notwendig, um den Lehrbetrieb aufrechtzuerhalten und für zukünftige Katastrophen zu ertüchtigen.

Die angemeldeten Mehrbedarfe beziehen sich dabei insbesondere auf Maßnahmen zur Verbesserung der Distanzlehre einschließlich zusätzlicher Lizenzen, dauerhaftem Support und Leistungsentgelten. Dazu gehören insbesondere interoperable Lehr- und Lernplattformen, Lizenzen für Lernsoftware und die notwendige technische Ausstattung. Es zeigt sich weiter, dass zur Digitalisierung von Studium und Lehre nicht nur die direkten Maßnahmen in der Distanzlehre gehören, sondern auch die notwendigen Investitionen in die Rahmenbedingungen. Dazu gehören insbesondere die Digitalisierung der Studierendenverwaltung (Stichwort CMS), aber auch die Anschaffung von Hardware.

Durch die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel soll nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen weiter erhöht, sondern auch der Anschluss an nationale und internationale Entwicklungen gewährleistet werden. Hierzu sollen Mittel in Höhe von insgesamt 40 Millionen Euro bereitgestellt werden. In den 40 Millionen Euro ist als Eigenbeitrag der Hochschulen und Universitäten die Zahlung von 10 Millionen Euro aus der Hochschulrücklage vorgesehen. Die Hochschulrücklage dient den Hochschulen und Universitäten unter anderem zur Absicherung unvorhergesehener Bedarfe und Durchführung zwingend notwendiger Maßnahmen. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die schnellstmögliche Umsetzung der Digitalisierung nun Priorität haben muss.

c) Alternative Lehrformate im Krankenhausbetrieb der Universitätsmedizinen

Wesentlicher Inhalt der aktuellen Corona-Abweichungs-Verordnungen des Bundes für die Ausbildung von Ärzten und Zahnärzten ist die coronabedingte Umstellung von Ausbildungsund Prüfungsmaßnahmen zum Schutz der Patienten. Angesichts der epidemischen Lage,
insbesondere um das Infektionsrisiko zu minimieren, wurde durch den Bund die Möglichkeit
eröffnet, die Unterrichtsveranstaltungen ganz oder teilweise durch digitale Lehrformate zu
ersetzen. Um zu gewährleisten, dass die Studierenden dieser Fachrichtungen ihr Studium ohne
erhebliche zeitliche Verzögerung abschließen können, ist zudem laut Verordnungserläuterung
die Möglichkeit eröffnet, dass Teile der (zahn-)ärztlichen Prüfung an Simulationspatienten,
Simulatoren, am Phantom oder an einem anderen geeigneten Medium durchgeführt werden
können.

Die Universitätsmedizinen müssen hierfür die infrastrukturellen Voraussetzungen schaffen, indem entsprechende Investitionen für Simulation und digitale Lehrformate in Ersetzung und Ergänzung der klinischen Praxis erfolgen. Hierfür sollen rund 9,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

d) Ausbau Ganztagsbetreuung

Das Land stellt Kofinanzierungsmittel in Höhe von rund 3,2 Millionen Euro für die im Rahmen des Konjunkturpakets des Bundes vom Juni 2020 beabsichtigte Beschleunigung des Ausbaus der Ganztagsschulen und der Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Der Bund beabsichtigt, den Ländern zusätzlich zu den laut Koalitionsvertrag vorgesehenen 2 Milliarden Euro an Investitionsmitteln für die Beschleunigung des Ausbaus der Ganztagsschulen und der Ganztagsbetreuung in einem ersten Schritt weitere 750 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Auf Mecklenburg-Vorpommern würden davon rund 14,9 Millionen Euro entfallen (unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels). Es ist beabsichtigt, die Programmmittel für Investitionen in Horte und Grundschulen einzusetzen. Ein koordinierender Lenkungsausschuss vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und vom Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung soll eingesetzt werden.

e) Aufstockung des Schulbauprogramms

Das Land unterstützt den Schulbau zusätzlich im Umfang von 100 Millionen Euro. Schwerpunkt der Förderung sind die Sanierung und die Erweiterung von Schulgebäuden im Bereich der allgemeinbildenden Schulen. Die Federführung liegt bei dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Ministerium für Inneres und Europa.

Diese zusätzlichen Mittel stehen neben den bereits bestehenden Programmen von Land, Bund und der Europäischen Union (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 1 und 2; verschiedene Programme der Städtebauförderung, Sportstättenbau und ländliche Entwicklung aus ELER; Sondervermögen "Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern"; "Schulpaket" Ausgleichsrücklage, Sonderbedarfszuweisung sowie Kofinanzierungshilfe) für Maßnahmen der Förderung von kommunalen Schulbaumaßnahmen zur Verfügung.

2. Schwerpunkt Gesundheit

a) Errichtung des Sondervermögens "Universitätsmedizinen MV"

Aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" sollen 360 Millionen Euro dem Sondervermögen "Universitätsmedizinen MV" zugeführt werden. Im Übrigen wird auf die Artikel 1 und 6 verwiesen.

b) Aufstockung der Einzelfördermaßnahmen nach Landeskrankenhausgesetz

Die Corona-Pandemie stellt die Krankenhäuser des Landes vor besondere Herausforderungen. Daher sollen Krankenhausinvestitionen (Einzelförderungen gemäß § 12 Landeskrankenhausgesetz) der Jahre 2021 bis 2025 im Umfang von insgesamt 51 Millionen Euro vorgezogen und auf 69,3 Millionen Euro aufgestockt werden. Die Mittel in Höhe von 69,3 Millionen Euro werden im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" zur Verfügung gestellt. Damit werden die Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern in die Lage versetzt, wichtige Investitionen bereits jetzt anzuschieben. Die Verpflichtung der Landkreise und kreisfreien Städte zur Kofinanzierung (40 Prozent) bleiben hiervon unberührt.

c) Kofinanzierung Krankenhauszukunftsgesetz

Der Bund stellt nach dem Entwurf des Krankenhauszukunftsgesetzes 3 000 Millionen Euro für Investitionen in eine moderne und bessere Ausstattung der Krankenhäuser bereit. Schwerpunkte sind moderne Notfallkapazitäten, digitale Infrastruktur, IT-Sicherheit und regionale Versorgungsstrukturen. Mecklenburg-Vorpommern stehen voraussichtlich Mittel des Bundes in Höhe von rund 60 Millionen Euro zur Verfügung. Die notwendige Kofinanzierung im Verhältnis 70 Prozent Bund zu 30 Prozent Land kann bezüglich des Landesanteils auch grundsätzlich vollständig oder teilweise durch die Krankenhausträger erfolgen. Dabei ist die jeweilige finanzielle Leistungsfähigkeit der Krankenhausträger zu beachten. Vorsorglich ist die vom Land aufzubringende Kofinanzierung in Höhe von rund 26 Millionen Euro im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" berücksichtigt worden.

Gefördert werden können auch Vorhaben von Hochschulkliniken und Vorhaben, an denen Hochschulkliniken beteiligt sind, allerdings begrenzt auf höchstens 10 Prozent des dem Land zustehenden Anteils der Fördermittel (6 Millionen Euro). Dieser Anteil (zuzüglich der Kofinanzierung) von rund 8,6 Millionen Euro soll zugunsten der Universitätskliniken in Rostock und Greifswald voll ausgeschöpft werden.

d) Einrichtung eines Studiengangs Intensivpflege/Intensivmedizin

Angesichts des bundesweiten Mangels an Intensivpflegekräften sowie der fortschreitenden Erhöhung an notwendiger Fach-, Technik- und Methodenkompetenz in der Intensivmedizin bedarf es zum Erhalt der grundsätzlichen qualitativen und kapazitären Leistungsfähigkeit in der Hochleistungsmedizin in Mecklenburg-Vorpommern dringend eines Angebots an akademischer Ausbildung von Fachkräften in der Intensivpflege/Intensivmedizin.

Daher ist ab 2021 die Einrichtung des Intensivpflegestudiengangs an der Universitätsmedizin Rostock geplant, welcher sich an berufserfahrene Pflegekräfte mit Hochschulreife oder Hochschulzugangsberechtigung durch Berufserfahrung wendet. Die für die Jahre 2021 bis 2025 benötigten Mittel in Höhe von 2,73 Millionen Euro sollen als Anschubfinanzierung bereitgestellt werden.

e) Sachkosten Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern nimmt insbesondere während der Corona-Pandemie eine wichtige Stellung im Öffentlichen Gesundheitsdienst ein. Zur Stärkung der Arbeitsfähigkeit des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern während der Corona-Pandemie und bei der Bekämpfung ihrer Folgen werden im Schutzfonds zusätzliche Bedarfe in Höhe von rund 0,66 Millionen Euro im Bereich der Digitalisierungsmaßnahmen und rund 4,7 Millionen Euro im Bereich der Gesundheitsmaßnahmen berücksichtigt.

f) Gesundheitszentren und Arztpraxen im ländlichen Raum/Fortbildungsmaßnahmen

Arztpraxen und Gesundheitszentren im ländlichen Raum sollen verstärkt gefördert werden. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass gerade die Investitionen in eine eigene Arztpraxis für viele Ärztinnen und Ärzte eine erhebliche Hürde darstellen, um insbesondere eine Tätigkeit auf dem Land aufzunehmen. Zudem ist es wichtig, zukünftigen Ärztinnen und Ärzten Niederlassungsmöglichkeiten im Arztberuf zu schaffen, die es ihnen ermöglichen, den Arztberuf ohne erhebliche finanzielle Risiken mit dem Privatleben zu vereinen.

Hierzu ist die Einrichtung von Gesundheitszentren, die den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten Praxisräume vermieten und somit für diese erheblichen Investitionen vermeiden, besonders geeignet. Darüber hinaus können in Gesundheitszentren auch andere Synergie-Effekte erzielt werden, nämlich dass medizinisches Geräte oder auch Personal für mehrere Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung gestellt wird und das Fachärztinnen und Fachärzte, die sich in eigener Niederlassung befinden, zusätzlich tagesweise in Form einer Zweigpraxis in einem Gesundheitszentrum tätig werden.

Wenn es gelingt, Ärztinnen und Ärzten gute Arbeitsbedingungen ohne zu hohe Investitionsrisiken zur Verfügung zu stellen, wird die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern auch in den nächsten Jahren gelingen.

Ebenfalls soll zur Sicherung des Fachkräftebedarfs von Kinder- und Jugendmedizinern im Land auch eine erhöhte Anzahl an Weiterbildungsstellen für diese Facharztausbildung geschaffen werden. Für die Gesundheitszentren und Arztpraxen im ländlichen Raum sowie die Fortbildung sind insgesamt 19 Millionen Euro vorgesehen.

3. Schwerpunkt Kommunen

a) Aufstockung der kommunalen Finanzausstattung

Nach dem Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden am 21. September 2020 hat das Land zugesagt, die kommunalen Einnahmen in den Jahren 2020 und 2021 durch zusätzliche Beträge von 162,5 Millionen Euro zu stabilisieren, die durch das Sondervermögen "MV-Schutzfonds" zu finanzieren sind.

Das Land stellt seinen Gemeinden unter Einbeziehung der Bundesmittel noch im Jahresverlauf 2020 eine pauschale Kompensation von 120 Millionen Euro für Gewerbesteuerausfälle bereit. Die Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden erfolgt entsprechend der Empfehlung des FAG-Beirates anhand eines Mischschlüssels. Der Finanzierungsanteil des Landes beträgt 60 Millionen Euro.

Im Jahr 2021 erfolgt eine einmalige Aufstockung der Schlüsselzuweisungen um einen Betrag von 35,5 Millionen Euro. Ferner wird für kommunale Zwecke einmalig ein zusätzlicher Betrag von 67 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um die Gewerbesteuerausfälle im Jahr 2021 zu kompensieren und gegebenenfalls entsprechende Bundesmittel zu ergänzen.

b) Zusätzliche Maßnahmen im Bereich Breitbandausbau

Der Breitbandausbau im Land soll weiterhin forciert werden. Hier entstehen gegenüber den bisherigen Bedarfen aus den ersten Calls zum Breitbandprogramm des Bundes, die über das bislang mit 507 Millionen Euro ausgestattete Sondervermögen "Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern" abgedeckt sind, weitere Finanzierungsbedarfe. Bei der sogenannten "Nachverdichtung" im Rahmen des Bundesförderprogramms Breitband handelt es sich um die Förderung von zusätzlichen Breitbandanschlüssen, bei denen erst im Rahmen des laufenden Ausbaus im Projektgebiet eine Unterversorgung festgestellt wurde. Im Rahmen des "Graue Flecken"-Programms sollen Gebiete, die noch nicht gigabitfähig sind, gefördert werden. Insgesamt entstehen hier Kofinanzierungsverpflichtungen von rund 300 Millionen Euro. Davon entfallen rund 200 Millionen Euro auf das Land und rund 100 Millionen Euro auf die Kommunen. Die Finanzierung wird zu gleichen Konditionen wie beim Ursprungsprogramm erfolgen, das heißt auch die kommunalen Eigenanteile werden aus dem Sondervermögen vorfinanziert und durch spätere Entnahmen aus dem Sondervermögen "Kommunaler Aufbaufonds Mecklenburg-Vorpommern" refinanziert. Dazu soll die Ermächtigung zur Entnahme aus dem Sondervermögen "Kommunaler Aufbaufonds Mecklenburg-Vorpommern" § 28 Absatz 5 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern von 2029 auf 2034 verlängert werden. Aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" sollen dem Sondervermögen "Breitbandausbau in Mecklenburg-Vorpommern" einmalig 200 Millionen Euro in 2021 zusätzlich zugeführt werden.

c) Kofinanzierung des ÖPNV-Rettungsschirms

Das Land übernimmt den Hauptteil der notwendigen Kofinanzierung für den gemeinsamen ÖPNV-Rettungsschirm von Bund und Ländern. Die Finanzierung des vorgesehenen Defizitausgleichs erfolgt zu 50 Prozent durch den Bund. Im Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden am 21. September 2020 wurde vereinbart, dass im sonstigen ÖPNV 40 Prozent durch das Land und 10 Prozent durch die Kommunen und kommunalen Aufgabenträger getragen werden. Nach aktueller Einschätzung sind hierfür landesseitig 22,2 Millionen Euro im Jahr 2020 erforderlich.

4. Schwerpunkt Digitalisierung

Die Corona-Pandemie zeigt, dass zur dauerhaften Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Landesverwaltung erhebliche Handlungsbedarfe im Bereich der Digitalisierung bestehen. Vor diesem Hintergrund sollen aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" 400 Millionen Euro bereitgestellt werden; davon rund 110 Millionen Euro für das Programm "Zukunft der Verwaltung" und rund 290 Millionen Euro für den Bereich Digitalisierung (sogenanntes "Digitalisierungspaket").

a) Zukunft der Verwaltung

Im Rahmen des Programms "Zukunft der Verwaltung" ist beabsichtigt, eine Organisationseinheit zur Beratung der gesamten Landesverwaltung in den Bereichen Geschäftsprozessoptimierung, Organisationsberatung und Projektmanagement und -controlling zu etablieren (rund 5 Millionen Euro). Mit MV-Flix sollen allen Beschäftigten der Landesverwaltung Lernund Schulungsinhalte digital zur Verfügung gestellt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der MV-PC, mit dem die Beschäftigten - soweit möglich und erforderlich - zum ortsunabhängigen Arbeiten befähigt werden sollen. Das für Digitalisierung zuständige Ressort wird ein Konzept für die Einführung des MV-PC in der Landesverwaltung erstellen, mit dem unter Berücksichtigung der bestehenden heterogenen IT-Landschaft und den Kapazitäten des Landes-IT-Dienstleisters ein realistischer Einführungszeitplan festgelegt wird. Die im Rahmen eines externen Benchmarks erhobenen Leistungsinhalte inklusive marktüblicher Preisgestaltung finden im Rahmen des Konzepts Berücksichtigung.

b) Digitalisierungspaket

Aus dem Digitalisierungspaket sind insbesondere die Bereiche Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, die E-Akte, IT-Fachverfahren (soweit sie aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" finanziert werden), IT-Sicherheit und weitere ressortübergreifende Infrastrukturdienste zu finanzieren.

Zuständig für die Verwaltung des Budgets ist das für Digitalisierung zuständige Ressort. Nach Prüfung, ob sich die Maßnahmen in den IT-Rahmen der Landesverwaltung einfügen und die Wirtschaftlichkeit gewährleistet ist, müssen von dort die Mittel den Ressorts schnellstmöglich im benötigten Umfang zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird das für Digitalisierung zuständige Ressort in Abstimmung mit der Staatskanzlei und dem Finanzministerium ein Konzept zum Verfahren der Verteilung bis November 2020 in Grundzügen und bis Februar 2021 im Detail vorlegen und vom Kabinett beschließen lassen. Für bereits begonnene oder laufende Maßnahmen ist ein vereinfachtes Verfahren vorzusehen.

5. Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeit

a) "Stabilisierungshilfe Mecklenburg-Vorpommern" (Winter-Wirtschaftsprogramm)

Bund und Land haben seit Ausbruch der Corona-Pandemie umfangreiche Instrumente geschaffen, um die wirtschaftliche Existenz von Unternehmen zu sichern. Um die Wirtschaftslage in Unternehmen nachhaltig zu stabilisieren, wird das Land mit einem Landesprogramm "Stabilisierungshilfe Mecklenburg-Vorpommern" weitere - über den Bund hinausgehende - Maßnahmen ergreifen.

Das Landesprogramm "Stabilisierungshilfe Mecklenburg-Vorpommern" wird ein Mittelvolumen von 100 Millionen Euro umfassen. In dieser Summe sind enthalten:

(A) Ergänzung zu den Überbrückungshilfen des Bundes	45,0 Millionen Euro
(B) Zusätzliche Unterstützung für die Veranstaltungswirtschaft	12,0 Millionen Euro
(C) Neuauflage der Corona-Liquiditätshilfen	43,0 Millionen Euro.

Die ergänzenden Überbrückungshilfen des Landes sowie die Hilfen für die Veranstaltungsbranche erfolgen subsidiär zur geplanten Bundesförderung.

b) Einrichtung touristischer Modellregionen

Die Tourismusbranche als klassische Querschnittsbranche ist Treiber für die gesamte Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Die Wettbewerbsfähigkeit des touristischen Marketings und der Ausbau der touristischen Infrastruktur, besonders in den Orten im ländlichen Raum, aber auch in hochfrequentierten Regionen, stehen vor Herausforderungen. Mit der Einrichtung von Modellregionen sollen Lösungen für zentrale Aufgabenstellungen aus der Landestourismuskonzeption, zum Beispiel in Bezug auf die kommunale Zusammenarbeit, die Digitalisierung und die Verbesserung der Mobilitätsangebote sowie eine verbesserte Einnahmestruktur erprobt werden. Verschiedene Modelle, wie zum Beispiel ein einheitliches Erhebungsgebiet für Gästeabgaben sowie die Einführung von neuen Prädikaten (Tourismusort, Erholungsgebiet, Dienstleistungskommune) sind Ideen für die zukünftige Aufstellung von touristischen Regionen und mehr Partizipation.

Weitere Themen werden die Neuaufstellung der Organisation und Finanzierung des Tourismus, die Stärkung des Bewusstseins und der Akzeptanz für den Tourismus, die Verbesserung der Infrastruktur und Mobilität in touristisch stark frequentierten Orten, Innovationen und Qualitätsverbesserungen in den Regionen und ein Anreizsystem für effizientere Strukturen im touristischen Management sein. Für Managementaufgaben in den Modellregionen stehen 1 Million Euro zur Verfügung.

6. Kompensation von Mindereinnahmen aus steuerrechtlichen Maßnahmen mit Corona-Bezug

Infolge des Corona-Steuerhilfegesetzes, des Zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes sowie untergesetzlichen steuerrechtlichen Corona-Maßnahmen ergeben sich im Ergebnis der Interims-Steuerschätzung für das Land Mecklenburg-Vorpommern Mindereinnahmen für den Landeshaushalt von kumuliert 297,6 Millionen Euro über den Zeitraum 2020 bis 2024. Dieser Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus Jahresbeträgen von unterschiedlicher Höhe:

Millionen Euro	2020	2021	2022	2023	2024
Mindereinnahmen durch coronabedingte	-143,1	-67,0	-27,2	-40,5	-19,8
Steuerrechtsänderungen					

Diese steuerlichen Maßnahmen weisen eine vergleichbare Zielrichtung auf wie bestehende Ausgabenprogramme. Mit diesen Maßnahmen sollen die für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen zu erwartenden negativen Effekte der Corona-Pandemie vermieden oder abgemildert werden. Sie sind daher auch als Maßnahmen zu verstehen, die Kreditermächtigung gemäß § 18 Absatz 7 Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern begründen, da sie "zur Beseitigung der Schäden" geeignet sind oder Maßnahmen darstellen, "mit denen das Ausmaß der drohenden Schäden möglichst geringgehalten werden soll". Daher können die entsprechenden Finanzbedarfe für diese steuerlichen Maßnahmen bei der Bemessung der Kreditermächtigung für den Zweiten Nachtrag 2020 Berücksichtigung finden. Die betreffenden Beträge werden jeweils zum Haushaltsausgleich aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" entnommen und dem Landeshaushalt zugeführt.

B Besonderer Teil

Zu Nummer 1

Das Sondervermögen ist aus Mitteln des Landeshaushalts gebildet worden. Die Zuführungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Haushaltsgesetz und dem Haushaltsplan und sind entsprechend dem Bedarf erhöht worden.

Zu Nummer 2

Zu Buchstabe a

Die Anpassung dient der Finanzierung der im allgemeinen Teil unter Nummer 5 dargestellten Maßnahmen im Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeit.

Zu Buchstabe b

Die Anpassung ermöglicht die Finanzierung der im allgemeinen Teil unter Nummer 2 a) dargestellten Maßnahmen im Schwerpunkt Gesundheit.

Zu Buchstabe c

Die Anpassung dient der Klarstellung.

Zu Buchstabe d

Die Änderung ist redaktionell bedingt.

Zu Buchstabe e

Die Anpassung dient der Finanzierung der im allgemeinen Teil unter den Nummern 1, 3, 4 und 6 dargestellten Maßnahmen in den Schwerpunkten Bildung und Wissenschaft, Kommunen, Digitalisierung und Kompensation von Mindereinnahmen aus steuerrechtlichen Maßnahmen.

Hinzu kommen Zuführungen an den Landeshaushalt zur Sondertilgung des zur Finanzierung des Sondervermögens aufgenommenen Kredits. Sondertilgungen werden insbesondere dann geboten sein, wenn sich herausstellen sollte, dass nicht alle Mittel des Sondervermögens zur Abwehr der Corona-Pandemie und zur Bewältigung ihrer Folgen benötigt werden. Im Hinblick auf die Finanzierung der Zuführung an das Sondervermögen aus einer Notkreditaufnahme dürfen die Mittel nur zur Bewältigung dieser Notsituation oder zur Tilgung des aufgenommenen Kredits verwendet werden.

Wirtschaftsplan Sondervermögen "MV-Schutzfonds" 2020

Bewirtschaftungsgrundsätze

- 1. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.
- 2. Die Ausgabezwecke werden im Einvernehmen mit der Staatskanzlei, dem Ministerium für Inneres und Europa und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit entsprechend dem notwendigen Bedarf im Rahmen der Zweckbindung gemäß § 2 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "MV-Schutzfonds" näher untersetzt.

	Beträge in TEUR			
Einnahmen	Ansatz	Ansatz	Soll	Ist
Zweckbestimmung	2020	2021	2019	2018
Zuführungen aus dem Landeshaushalt	2 850 000,0			
Sonstige Zuführungen aus dem Landeshaushalt	0,0			
Rückzahlung zweckwidrig verwendeter Mittel und Verzugszinsen	0,0			
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0			
Erstattungen Dritter	0,0			
Gesamteinnahmen	2 850 000,0	0,0	0,0	0,0

		В	eträge in TE	EUR	
Ausgabe	n	Ansatz	Ansatz	Soll	Ist
Zweckbes	stimmung	2020	2021	2019	2018
	Teil I				
A	Wirtschaft	466 658,6	0,0	0,0	0,0
A1	Soforthilfen für Kleinunternehmen	108 493,6			
A2	Liquiditätshilfeprogramm	109 999,5			
A3	Beteiligung an Schlüsselunternehmen	100 000,0			
A4	Pendlerprogramm	2 500,0			
A5	Förderprogramm Ausbildungs- Fortsetzung	6 300,0			
A6	Kooperations- Netzwerke/Innovations-cluster	350,0			
A7	Kampagne zur Absicherung des Neustarts des Tourismus	1 165,5			
A8	Unterstützung des Flughafens RLG	750,0			
A9	FRS Königslinie	0,0			
A10	Neustart-Prämie	12 500,0			
A11	GRW-Aufstockung (Kofi)/Invest- Programm Modernisierung	52 150,0			
A12	Ergänzung der Überbrückungshilfen	22 000,0			
A13	Digitrans	2 500,0			
A14	Förderung Produktion Schutzaus- rüstung	1 000,0			
A15	Einzelhandelskampagne	300,0			
A16	ÖPNV-Rettungsschirm	33 500,0			
A17	Förderung privater Hörfunkanbieter	150,0			
A18	Veranstaltungswirtschaft	13 000,0			

В	Gesundheit	80 169,6	0,0	0,0	0,0
D.1	Lohnfortzahlung nach Infektions-	Ź		Í	,
B1	schutzgesetz	29 429,2			
В2	Infrastrukturinvestitionen in der	50 740,4			
D 2	Krankenversorgung	30 740,4			
C	Sonstige öffentliche Daseinsvorsorge	62 884,8	0,0	0,0	0,0
C1	Unterstützung Kultureinrichtungen,	17 950,0			
	Kunst- und Kulturschaffenden				
C2	Sozialfonds	20 000,0			
C3	Erstattung der Auslagen für abgesagte	1 250,0			
	Schulfahrten	•			
C4	Außerschulische Lernorte	550,0			
C5	Freiwillige und ergänzende Ferien-	1 500,0			
	förderung	·			
C6	Sommerferienhort	4 000,0			
C7	Corona-Prämie für Beschäftigte in	12 437,0			
C0	Pflegeeinrichtungen	2 482,8			
C8	Teststrategie an Kitas und Schulen				
C9	Online-Zeitungsprojekt Wissenschaftliche Begleitung	2 000,0			
C10	Schulöffnung	715,0			
	Schuloffliding				
D	Landesverwaltung zur Umsetzung	67 070,0	0,0	0,0	0,0
	von Schutzmaßnahmen	07 070,0	0,0	0,0	0,0
D1	Schutzausrüstung	60 000,0			
D2	Digitalisierung	4 518,0			
D3	Öffentlichkeitsarbeit	520,0			
D4	Gerichtsverfahrenskosten	232,0			
D5	Liegenschaftsverwaltung	1 800,0			
		·			
E	Sonstige Maßnahmen	23 217,0	0,0	0,0	0,0
E1	Absicherung von Bürgschaften	20 000,0			
	(Werften)				
E2	Reserve	3 217,0			
E3	Rückstellung Bundeskonjunktur-	0,0			
	programm				
E4	Abführung an den Landeshaushalt	0,0			
	Zwischensumme I	700 000,0			

Ausgabe	n	Ansatz	Ansatz	Soll	Ist
Zweckbe	stimmung	2020	2021	2019	2018
	Teil II			<u>. </u>	
A	Wirtschaft & Arbeit	101 000,0	0,0	0,0	0,0
A1	Überbrückungshilfen	45 000,0			
A2	Veranstaltungswirtschaft	12 000,0			
A3	Liquiditätshilfen	43 000,0			
A4	Tourismus Modellprojekte	1 000,0			
D	G P '	401 110 7	0.0	0.0	0.0
В	Gesundheit	481 112,7	0,0	0,0	0,0
B1	Krankenhausförderung (Infrastruktur)	95 300,0			
B2	Sondervermögen "Universitätsmedizinen MV"	360 000,0			
В3	Gesundheitszentren	19 000,0			
B4	Sachkosten LAGuS	4 687,6			
B5	Sonstiges	2 125,1			
C	öffentliche Daseinsfürsorge	80 577,0	0,0	0,0	0,0
C1	Aufstockung Sozialfonds	5 000,0			
C2	Infrastruktur	3 570,0			
C3	Verlustausgleich	38 907,0			
C4	Umsetzung SodEG	33 100,0			
D	Digitalisierung	400 000,0	0,0	0,0	0,0
D1	eAkte	100 000,0			
D2	Fachverfahren	100 000,0			
D3	mobiles Arbeiten	100 000,0			
D4	Onlinezugangsgesetz (OZG)	75 000,0			
D5	Telefon/Videokonferenzen	2 000,0			
D6	Strategie	3 000,0			
D7	IT Sicherheit	10 000,0			
D8	Sonstiges	10 000,0			
-		12.255	0.0	0.0	0.0
E	Landesverwaltung	13 377,4	0,0	0,0	0,0
E1	Verlustausgleich	5 223,0			
E2	Liegenschaftsverwaltung	6 328,0			
E3	Justizvollzug und Polizei	1 826,4			

F	Bildung & Wissenschaft	255 467,7	0,0	0,0	0,0
F1	Digitale Schule	80 000,0			
F2	Digitale Hochschule	40 000,0			
F3	Ausbau Ganztagsbetreuung	3 200,0			
F4	Hochschulausbildung	32 267,7			
F5	Schulbauprogramm	100 000,0			
G	Kommunen	387 240,0	0,0	0,0	0,0
G1	Finanzausstattung Kommunen	162 500,0			
G2	Breitbandausbau	200 000,0			
G3	ÖPNV	22 240,0			
G4	Städtebau	2 500,0			
Ι	Steuermindereinnahmen	297 600,0	0,0	0,0	0,0
I1	Steuermindereinnahmen aufgrund coronabedingter Steuerrechtsänderungen	297 600,0			
J	sonstige Maßnahmen	133 625,2	0,0	0,0	0,0
J1	Reserve	133 625,2			
	Zwischensumme II	2 150 000,0	0,0	0,0	0,0
	Gesamtausgaben	2 850 000,0	0,0	0,0	0,0

Zu Nummer 3

Im Hinblick auf das erweitere Spektrum der Schwerpunkte sollen die Gremien zur Bewirtschaftung des Sondervermögens erweitert werden.

Zu Artikel 3 - Änderung des Kredittilgungsplangesetzes 2020

A Allgemeines

Mit § 2 Absatz 2a des Haushaltsgesetzes 2020/2021 in der Fassung des Entwurfs des Zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 wird auf Grundlage von Artikel 65 Absatz 2 Satz 2 Alternative 2 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 18 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern eine zusätzliche Kreditermächtigung für außergewöhnliche Notsituationen zur anteiligen Finanzierung einer Zuführung an das Sondervermögen "MV-Schutzfonds" eingeworben.

Gemäß § 18 Absatz 8 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern ist zeitgleich mit dem zur Kreditaufnahme ermächtigenden Haushaltsgesetz in einem Begleitgesetz unter Berücksichtigung der Höhe des prognostizierten Finanzbedarfs ein Tilgungsplan verbindlich festzulegen, aus dem sich ergibt, in welchem Zeitraum die aufgenommenen Kredite zu tilgen sind.

B Besonderer Teil

Zu Nummer 1

Die Änderung dient der Anpassung der jährlichen Tilgungsrate, die nunmehr 142,5 Millionen Euro beträgt und nicht mehr prozentual berechnet wird. Der Tilgungsbeginn ist in Abhängigkeit der erwarteten Auswirkungen der Pandemie nun das Jahr 2025.

Zu Nummer 2

Die mit der Änderung eingefügte Möglichkeit der Sondertilgung verringert bei Inanspruchnahme die Höhe der verbliebenen jährlichen Tilgungen in gleichen Anteilen.

Sondertilgungen werden insbesondere dann geboten sein, wenn sich herausstellen sollte, dass nicht alle Mittel des Sondervermögens zur Abwehr der Corona-Pandemie und zur Bewältigung ihrer Folgen benötigt werden. Im Hinblick auf die Finanzierung der Zuführung an das Sondervermögen aus einer Notkreditaufnahme dürfen die Mittel nur zur Bewältigung dieser Notsituation oder zur Tilgung des aufgenommenen Kredits verwendet werden.

Zu Artikel 4 - Änderung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern

A Allgemeines

Die Corona-Pandemie hat zu erheblichen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte geführt. Neben zusätzlichen Ausgaben sind infolge der Pandemie auch erhebliche Ausfälle bei den Steuereinnahmen zu verzeichnen. Nach der Interims-Steuerschätzung im September 2020 ist zu erwarten, dass die Gemeindesteuern um 150 Millionen Euro im Jahr 2020 und um 105 Millionen Euro im Jahr 2021 zurückgehen. Da auch das Land höhere Ausgaben sowie erhebliche Einnahmeausfälle nach der Interims-Steuerschätzung zu verzeichnen hat, sind zudem die Finanzausgleichsleistungen im Jahr 2021 um 185 Millionen Euro zu reduzieren. In Anbetracht dieser weitreichenden Herausforderungen hat sich die Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden über Maßnahmen zur Stabilisierung der Finanzausstattung in einem Gespräch am 21. September 2020 verständigt. Mit den hier vorgesehenen Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern soll im Wesentlichen das Ergebnis des Gesprächs gesetzlich umgesetzt werden. Das verschriftlichte Ergebnis des Gesprächs vom 21. September 2020 ist als Anlage 1 zur Gesetzesbegründung beigefügt.

Gemäß den Eckpunkten des Gesprächs sollen die kommunalen Einnahmen mit verschiedenen Maßnahmen auf dem hohen ursprünglich geplanten Niveau stabilisiert werden.

Im Jahr 2020 soll aufgrund des Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder (Artikel 1 des Gesetzes zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder) allen Gemeinden zur Stärkung ihrer durch die Folgewirkungen der COVID-19-Pandemie verschlechterten Finanzlage für die im Jahr 2020 zu erwartenden Gewerbesteuermindereinnahmen ein pauschaler Ausgleich gewährt werden, welcher zu gleichen Teilen vom Bund und dem jeweiligen Land erbracht werden muss. Für die Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern sind es 120 Millionen Euro.

Das Land stellt seinen hälftigen Anteil in Höhe von 60 Millionen Euro zur Verfügung, sodass sich die zu erwartenden Steuerausfälle auf minus 30 Millionen reduzieren würden. Die Verteilung der Mittel hat sich gemäß der bundesgesetzlichen Vorgabe an den Mindereinnahmen zu orientieren und wird ansonsten den einzelnen Ländern überlassen. Die Verteilung der Mittel ist im FAG-Beirat abgestimmt worden und soll nach einem Mischschlüssel erfolgen, welcher zu 90 Prozent die Gewerbesteueranteile der Jahre 2016 bis 2019 und zu 10 Prozent die Gewerbesteuermindereinnahmen im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr berücksichtigt.

Im Jahr 2021 soll der positive Abrechnungsbetrag des kommunalen Finanzausgleichs für das Jahr 2019 in Höhe von 101,7 Millionen Euro vorzeitig bereits im Jahr 2021 für eine Stabilisierung der Schlüsselzuweisungen eingesetzt werden. Darüber hinaus wird die Schlüsselmasse um weitere 35,5 Millionen Euro einmalig im Jahr 2021 aufgestockt. Aus dem Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" soll den Kommunen ein Betrag von 35,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Für diese Zwecke wird die Kreditermächtigung in Höhe von 25,5 Millionen Euro in Anspruch genommen. Diese Maßnahme ist in Artikel 5 des Entwurfs des Haushaltsbegleitgesetzes geregelt. Zudem erhalten die Kommunen in den Jahren 2021 und 2022 Beträge für die sogenannten Kosten der Unterkunft-Überhang in Höhe von 12,031 Millionen Euro und 11,486 Millionen Euro (Ziffer 4 des Ergebnisprotokolls vom 24. September 2019). Hintergrund ist die Änderung des Transferwegs für das sogenannte 5-Milliarden-Euro-Paket des Bundes. Mit diesen Maßnahmen wird im Jahr 2021 die Reduzierung der kommunalen Finanzausgleichsleistungen ausgeglichen sein. Die Kommunen erhalten die im Doppelhaushalt 2020/2021 zugesagten Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern und verfügen somit über die notwendige Liquidität.

Die zu erwartenden Steuerausfälle der Kommunen sollen darüber hinaus durch einen zusätzlichen Betrag von 67 Millionen Euro ausgeglichen werden. Das Land stellt im Sondervermögen "MV-Schutzfonds" diesen Betrag einmalig zur Verfügung, um die Gewerbesteuerausfälle im Jahr 2021 zu kompensieren und gegebenenfalls entsprechende Bundesmittel als Kofinanzierungsanteil des Landes zu ergänzen. Die Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden erfolgt nach Abstimmung im FAG-Beirat. Damit werden sich die zu erwartenden Steuerausfälle der Kommunen im Jahr 2021 ebenfalls spürbar reduzieren.

Die Änderungen zu diesen Maßnahmen sind in § 10 sowie in dem neu eingefügten Abschnitt 9 geregelt.

Darüber hinaus sind noch die Voraussetzungen zu schaffen, dass die vom Bund im Rahmen des Bundeskonjunkturpakets zugesagte Unterstützung des öffentlichen Gesundheitsdienstes umgesetzt werden kann. Hierfür ist eine Änderung in § 8 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern erforderlich. Weiterhin erfolgt noch eine Änderung zu der in § 28 Absatz 5 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern geregelten Finanzierung des Breitbandausbaus.

B Besonderer Teil

Zu Nummer 1

Die Änderung des Inhaltsverzeichnisses ist redaktioneller Art.

Zu Nummer 2

Bund und Länder haben mit Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz vom 4. September 2020 einen Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst geschlossen. Darin sagte der Bund zu, den Ländern für die Umsetzung des Paktes in 6 Tranchen insgesamt 3,1 Milliarden Euro in den Jahren 2021 bis 2026 durch Festbeträge im Rahmen der vertikalen Umsatzsteuerverteilung zur Verfügung zu stellen. Nach dem Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020 werden die Bundesmittel für die zusätzlichen Stellen im Verhältnis 80 Prozent (kommunale Ämter) zu 20 Prozent (Landesamt für Gesundheit und Soziales, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit/Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung) verteilt. Dies entspricht dem Aufgabenverhältnis zwischen Land und Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern. Diese Mittelverteilung ist außerhalb des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern umzusetzen. Es bedarf mithin eines jährlichen Abzugsbetrags in Höhe der Umsatzsteuereinnahmen, die der Bund dem Land für die Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst jährlich zur Verfügung stellt.

Zu Nummer 3 a)

Mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen in den Jahren 2020 und 2021 vom 9. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2051) hat der Bund erneut den Transferweg für das 5-Milliarden-Euro-Paket verändert. Entsprechend Ziffer 4 des Ergebnisses des Fortsetzungsgesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden zum Gesetzentwurf zur Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 24. September 2019¹ ergeben sich daraus für die Jahre 2021 und 2022 Ausgleichsbeträge zugunsten der kommunalen Träger gemäß § 1 Absatz 1 des Landesausführungsgesetzes SGB II (sogenannter Kosten der Unterkunft-Überhang). Mit dieser Änderung wird der Betrag für 2021 auf 12,031 Millionen Euro und für 2022 auf 11,486 Millionen Euro konkretisiert. Diese Beträge ergeben sich ebenso aus Ziffer 2 des Ergebnispapiers über das Gespräch zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020.

Zu Nummer 3 b)

Die Regelung dient der Umsetzung von Ziffer 2 des Ergebnisses des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020. Darin hat sich das Land zur Stabilisierung der kommunalen Einnahmen bereiterklärt, den Kommunen einmalig im Jahr 2021 eine Aufstockung von 35,5 Millionen Euro zur Verstärkung der Schlüsselmasse zur Verfügung zu stellen.

Siehe Landtagsdrucksache 7/4301 vom 30. Oktober 2019, Anlage 2 Seite 163 ff.

Zu Nummer 4

Um den Breitbandausbau landesweit auszuweiten, stellt das Land weitere Mittel nach den bisherigen Konditionen zur Verfügung. Damit die Kommunen ihre Eigenanteile finanzieren können, ist eine Verlängerung der Jahresfrist in § 28 Absatz 5 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern von dem Jahr 2029 bis zum Jahr 2034 erforderlich.

Zu Nummer 5

Durch die Vorschrift des § 36 wird der pauschale Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2020 geregelt. Mit dem Gesetz des Bundes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder gewährt der Bund den Gemeinden für im Jahr 2020 erwartete Gewerbesteuermindereinnahmen gemeinsam und paritätisch mit dem jeweiligen Land einen pauschalen Ausgleich zur Stärkung ihrer durch die Folgewirkungen der COVID-19-Pandemie verschlechterten Finanzlage. Für das Land Mecklenburg-Vorpommern sieht das oben genannte Gesetz in § 2 Absatz 1 einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 120 Millionen Euro vor. Die Verteilung dieser Mittel auf die Gemeinden hat sich gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1 des oben genannten Gesetzes an den erwarteten Gewerbesteuermindereinnahmen zu orientieren und obliegt im Einzelnen den Ländern. Die Länder sind gemäß § 2 verpflichtet, ihren Gemeinden unverzüglich nach Zahlungseingang der Bundesmittel den pauschalen Ausgleich auszuzahlen. Unter Berücksichtigung dieser Ausgleichsregelung haben sich die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände in dem Gespräch vom 21. September 2020 darauf verständigt, dass das Land den Gemeinden unter Einbeziehung der Bundesmittel noch im Jahresverlauf 2020 eine pauschale Kompensation in Höhe von 120 Millionen Euro für Gewerbesteuerausfälle bereitstellt (siehe Ziffer 1 erster Unterstrich des Ergebnisses).

Es ist eine angemessene Aufteilung der Kompensationsmittel des Bundes und des Landes auf die Kommunen für Gewerbesteuerausfälle bei gleichzeitiger Integration in den horizontalen Finanzausgleich 2022 vorgesehen. Die Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden ist im FAG-Beirat am 14. August 2020 abgestimmt worden. Vorgesehen ist eine Verteilung anhand eines Mischschlüssels, welcher zu 90 Prozent die Gewerbesteueranteile der Jahre 2016 bis 2019 und zu 10 Prozent die Gewerbesteuerrückgänge im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr berücksichtigt. Nach diesem Schlüssel sollen 108 Millionen Euro nach dem vergangenheitsbezogenen Mehrjahresvergleich und 12 Millionen Euro nach dem Vergleich des Gewerbesteueraufkommens des ersten Halbjahres 2020 zu dem ersten Halbjahr 2019 verteilt werden. Mit der im FAG-Beirat geeinten Verteilung der Kompensationsmittel erhalten alle Gemeinden anteilig Ausgleichsmittel von den 120 Millionen Euro.

Dieser Verteilungsschlüssel mit dem Schwerpunkt auf einer vergangenheitsbezogenen Berechnungsgrundlage ist insbesondere deshalb gewählt worden, da die Gewerbesteuerdaten des ersten Halbjahres vorläufiger Natur sind und seitens der Rechnungsprüfungsämter noch nicht überprüft worden sind. Zudem erfolgen über die einzelnen Quartale viele Nachkorrekturen aus Vorjahren, sodass etwaige Mindereinnahmen nicht unbedingt im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie stehen, sondern auf einer Steuerrückzahlung für Vorjahre basieren können. Auch können die Steuermindereinnahmen einer Gemeinde zum Beispiel mit dem Wegzug eines Unternehmens zusammenhängen.

Die Halbjahres- und Quartalsvergleiche haben gezeigt, dass es rund 300 Gemeinden gibt, die im Vergleich zum Vorjahr kein Gewerbesteuerminderaufkommen gehabt haben und damit bei einer ausschließlichen Verteilung nach Halbjahresdaten (oder Quartalsdaten) keine Ausgleichsmittel erhalten würden. Ob diese 300 Gemeinden keine coronabedingten Gewerbesteuerausfälle gehabt haben, erscheint fraglich. Zu vermuten ist, dass bei vielen Gemeinden Steuernachzahlungen aus Vorjahren etwaige pandemiebedingte Mindereinnahmen ausgeglichen haben. Nur eine sehr zeitaufwendige Nachprüfung im Einzelfall bei allen Gemeinden würde Klarheit erbringen, ob tatsächlich pandemiebedingte Mindereinnahmen entstanden sind. Da allerdings gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder die Länder verpflichtet sind, unverzüglich nach Zahlungserhalt durch den Bund die Mittel an die Gemeinden auszuzahlen, müsste eine detaillierte Klärung jedes Einzelfalls noch in diesem Jahr erfolgen, was aus verwaltungstechnischen Gründen praktisch nicht möglich ist. Aufgrund dieser Umstände hat sich der FAG-Beirat nach vorheriger Abstimmung in einer Unterarbeitsgruppe unter Beteiligung kommunaler Vertreter auf den überwiegend vergangenheitsbezogenen Mischschlüssel geeinigt. Eine Orientierung an den Gewerbesteuermindereinnahmen ist auch mit diesem Verteilungsschlüssel entsprechend der bundesgesetzlichen Vorgabe gegeben. Auch die im Gesetzgebungsverfahren noch mit aufgenommene Berichtspflicht (Drucksache des Bundestages 19/22586) sieht unter anderem nur eine gemeindescharfe Auflistung der ausgezahlten Mittel und der bekannten Gewerbesteuereinnahmen und damit nicht der pandemiebedingten Mindereinnahmen vor.

Die pauschale Kompensation der Gewerbesteuerausfälle ersetzt entgangene Gewerbesteuereinnahmen und ist im vertikalen und horizontalen Finanzausgleich als Gewerbesteuersurrogat zu qualifizieren. Die Kompensationsbeträge werden bei der Abrechnung des Finanzausgleichs für das Jahr 2020 nach § 36 Absatz 5 in Verbindung mit § 6 Absatz 1 als Einzahlungen der Gemeinden in die Verbundgrundlagen und in die Berechnung der Steuerkraftzahlen im Jahr 2022 nach § 36 Absatz 6 in Verbindung mit § 18 einbezogen. Da sich die Bemessung der Kompensationszahlung überwiegend auf vergangenheitsbezogene Gewerbesteueraufkommen ab 2016 stützt, wird für die Berechnung der Steuerkraftzahl, wie nachfolgend beschrieben, auf einen gewogenen Mittelwert der Hebesätze der Jahre 2016 bis 2019 und des 1. Halbjahres 2020 zurückgegriffen. Durch die Berücksichtigung der Kompensationszahlungen bei der Steuerkraftberechnung ist gewährleistet, dass die Zahlung auch bei der Berechnung der Amts- und Kreisumlagegrundlagen im Jahr 2022 berücksichtigt werden.

Die gemeindescharfen Zuweisungen im Jahr 2020 und die daraus abgeleiteten Steuerkraftzahlen für den Finanzausgleich 2022 werden durch die Anlage zu § 36 abschließend gesetzlich festgelegt. Die den Berechnungen im Wesentlichen zugrundeliegenden Daten werden in der Anlage 2 zur Gesetzesbegründung ausführlicher dargestellt.

Im Einzelnen liegen der Berechnung zu den Zuweisungen und zu den Steuerkraftzahlen folgende Verfahrensschritte zugrunde:

- 1. Ermittlung der Schlüsselzahlen und Zuweisungsbeträge 2020
 - a) Schlüsselzahlermittlung und Zuweisungsbetrag aus dem Verhältnis der Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2016 bis 2019 für die Verteilung von 90 Prozent der Zuweisungssumme

Datengrundlage:

Den Berechnungen wurden die Daten der örtlichen Brutto-Gewerbesteueraufkommen der amtlichen Realsteuervergleiche nach § 4 Nummer 2 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes für die Jahre 2016 bis 2019 unter rückwirkender Berücksichtigung der Gebietsveränderungen zugrunde gelegt. Grundlage des statistischen Berichts sind in Mecklenburg-Vorpommern die von den Rechnungsprüfungsämtern geprüften Steueraufkommen und Hebesätze der Gemeinden für die jeweiligen Jahre.

Zur Ermittlung der Werte für die zu berücksichtigenden Nettoaufkommen wurde zunächst der Gewerbesteuer-Grundbetrag der Gemeinde für die einzelnen Jahre 2016 bis 2019 ermittelt, indem das Brutto-Gewerbesteueraufkommen durch den für das Jahr endgültigen Gewerbesteuer-Hebesatz dividiert wurde. Der Grundbetrag multipliziert mit 35 Prozent ergibt den rechnerischen Abzugsbetrag für die Gewerbesteuerumlage, welche vom jeweiligen Gewerbesteueraufkommen zur Ermittlung des Netto-Gewerbesteueraufkommens abgezogen wurde.

Soweit die Gemeinden negative Gewerbesteueraufkommen in den Jahren 2016 oder 2017 zu verzeichnen hatten, wurde von einer Summe des Gewerbesteueraufkommens von null ausgegangen.

Im besonders gelagerten Einzelfall des gemeinsamen Gewerbegebietes "Klar-See" wurden die Gewerbesteueraufkommen und die rechnerischen Gewerbesteuerumlagen des Gewerbegebietes den am Gewerbegebiet beteiligten Gemeinden Krackow, Glasow und der Stadt Penkun anteilig zugeordnet. Das Ergebnis dieser Berechnung wurde mit der zuständigen Amtsverwaltung abgestimmt.

Berechnung der Schlüsselzahl:

Die Berechnung der Schlüsselzahl erfolgte, indem die Summe der Netto-Gewerbesteueraufkommen 2016 bis 2019 einer Gemeinde zur Summe der Netto-Gewerbesteueraufkommen 2016 bis 2019 aller Gemeinden ins Verhältnis gesetzt wurde.

Die Schlüsselzahlen wurden insoweit auf neun Stellen gerundet, sodass gewährleistet ist, dass die bundesgesetzlich vorgesehene Kompensationszuweisung ohne Rest auf die Gemeinden verteilt werden kann.

Berechnung des Zuweisungsbetrags

Zur Berechnung des gemeindlichen Zuweisungsbetrags wird die Schlüsselzahl für die Zuweisung im Jahr 2020 mit dem Betrag von 108 000 000 Euro multipliziert.

b) Schlüsselzahlen aus dem Verhältnis der festgestellten Mindereinnahmen der Gemeinden im 1. Halbjahr 2020 im Vergleich zum Aufkommen des 1. Halbjahres 2020 für die Verteilung von 10 Prozent der Zuweisungssumme

Datengrundlage:

Grundlage sind die von den Gemeinden übermittelten Daten zum Gewerbesteueraufkommen im Zusammenhang mit der Durchführung des § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes (Abführung und Meldung der Gewerbesteuerumlage) zum jeweils ersten und zweiten Quartal 2019 und 2020, welche jeweils durch die übermittelten Daten nach § 4 Nummer 2 b) des Finanz- und Personalstatistikgesetzes zur Kassenstatistik per 30. Juni plausibilisiert sind.

Berücksichtigt werden außerdem die nach § 4 Nummer 2 a) des Finanz- und Personalstatistikgesetzes gemeldeten Angaben der bis 30. Juni des Jahres beschlossenen Änderungen der Hebesätze der Gemeinden.

Die Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens für das Gewerbegebiet "Klar-See" erfolgt nach gleichem Verfahren wie unter 1 a) beschrieben.

Berechnung der Schlüsselzahl:

Die Berechnung der Netto-Gewerbesteueraufkommen des 1. Halbjahres 2019 und 2020 erfolgt nach dem gleichen Verfahren wie unter 1 a) für die Berechnungen der Netto-Gewerbesteueraufkommen 2016 bis 2019 beschrieben.

Die Berechnung der gemeindlichen Schlüsselzahlen erfolgt,

- a) indem in einem ersten Schritt die Netto-Gewerbesteueraufkommen des 1. Halbjahres 2019 von der Summe der Netto-Gewerbesteueraufkommen des 1. Halbjahres 2020 abgezogen wurden,
- b) sich im Saldo ergebenden negative Werte (Aufkommensverluste) aller Gemeinden addiert und die negativen Werte der einzelnen Gemeinde mit dieser Summe ins Verhältnis gesetzt werden.

Die sich so ergebenden Schlüsselzahlen werden insoweit auf neun Stellen gerundet, dass gewährleistet ist, dass die vorgesehene Kompensationszuweisung ohne Rest auf die Gemeinden verteilt werden kann.

Berechnung des Zuweisungsbetrags

Zur Berechnung des gemeindlichen Zuweisungsbetrags 2020 wird die Schlüsselzahl mit dem Betrag von 12 000 000 Euro multipliziert.

Der sich aus den Berechnungen nach a) und b) ergebende Gesamtzuweisungsbetrag wird aus Praktikabilitätsgründen auf volle Euro gerundet.

- 2. Ermittlung des für die Steuerkraftberechnung im Jahr 2022 zu berücksichtigenden Betrags nach § 36 Absatz 6 (Steuerkraftzahl zur Kompensationszuweisung)
 - a) Der Zuweisungsbetrag der Einzelgemeinde nach § 36 Absatz 2 wird durch den sich für die Jahre 2016 bis 2019 und 2020 rechnerisch ergebenden gewogenen durchschnittlichen örtlichen Gewerbesteuerhebesatz geteilt und mit dem für das Jahr 2022 nach § 18 Absatz 1 Satz 2 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern für die Gewerbesteuer gültigen Nivellierungshebesatz multipliziert.
 - b) Der gewogene durchschnittliche örtliche Gewerbesteuerhebesatz wird ermittelt, indem die Summe der Beträge des örtlichen Brutto-Gewerbesteueraufkommens der Jahre 2016 bis 2019, sowie des doppelten Betrags des 1. Halbjahres 2020, durch die Summe der örtlichen Gewerbesteuergrundbeträge 2016 bis 2019, sowie des doppelten Grundbetrags des 1. Halbjahres 2020 dividiert wird. Gebietsänderungen sind entsprechend rückwirkend ab 2016 zu berücksichtigen.

Die der Berechnung zu den Zuweisungsbeträgen 2020 und zur Steuerkraftzahl 2022 im Einzelnen zugrunde gelegten Nettosteueraufkommen der Einzelgemeinden sind in der Anlage 2 zur Gesetzesbegründung abgedruckt.

Die Neuregelung des § 37 beinhaltet den pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden im Jahr 2021. Mit dieser Vorschrift wird das Ergebnis des Gesprächs der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020 (Ziffer 2 fünfter Unterstrich) umgesetzt. In Anbetracht der für das Jahr 2021 zu erwartenden Steuermindereinnahmen der Gemeinden in Höhe von 105 Millionen Euro haben sich die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände darauf verständigt, auch im Jahr 2021 Gewerbesteuerausfälle zu kompensieren. Dafür stellt das Land einmalig einen Betrag von 67 Millionen Euro als Steuersurrogat zur Verfügung. Entsprechend dem Gesprächsergebnis hat die Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden im FAG-Beirat zu erfolgen.

Die Neuregelung des § 38 beinhaltet die vorzeitige Auskehrung des positiven Abrechnungsbetrags aus dem Kommunalen Finanzausgleich des Jahres 2019 zugunsten der Kommunen. Gemäß § 35 Absatz 2 in Verbindung mit § 11 Absatz 3 Satz 2 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern wäre der aus dem Jahr 2019 fällige positive Abrechnungsbetrag im Jahr 2022 dem Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" zuzuführen. Die coronabedingten Einnahmeverluste des Landes erfordern jedoch für das Jahr 2021 eine zwingende Anpassung der Finanzausgleichsleistungen. Statt der im Doppelhaushalt 2020/2021 geplanten 1 488 Millionen Euro werden auf Basis der aktuellen September-Steuerschätzung die Finanzausgleichsleistungen um 185 Millionen auf 1 303 Millionen Euro reduziert. Zur Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie soll mit dem Ziel der Stabilisierung der Finanzausstattung der Kommunen der positive Abrechnungsbetrag bereits im Jahr 2021 ausgezahlt werden, um den Kommunen die notwendige Liquidität zu geben. Zudem befinden sich viele Kommunen derzeit in der Haushaltsaufstellung für das kommende Jahr oder verfügen bereits über einen Doppelhaushalt 2020/2021. Mit der vorzeitigen Auskehrung der 101,7 Millionen Euro erhalten die Kommunen die notwendige Planungssicherheit. Mit dieser Regelung wird das Ergebnis des Gesprächs der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden vom 21. September 2020 (Ziffer 2 erster Unterstrich) umgesetzt.

Die Berechnung des Abrechnungsbetrags für das Jahr 2019 ergibt sich aus Anlage 3 zur Gesetzesbegründung.

Die Verwendung des positiven Abrechnungsbetrags als Aufstockungsbetrag der Finanzausgleichsmasse nach § 13 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern führt zu einer bedarfsgerechten Verteilung der Zuweisungsmittel auf die Kommunen. Die Abrechnung des Familienleistungsausgleichs ist hierbei gesondert zu betrachten, weil das Aufkommen des Familienleistungsausgleichs ausschließlich der Teilschlüsselmasse für Gemeindeaufgaben zugutekommt.

Zu Nummer 6

Die gemeindescharfen Zuweisungen im Jahr 2020 und die daraus abgeleiteten Steuerkraftzahlen für den Finanzausgleich 2022 werden durch die Anlage zu § 36 abschließend gesetzlich festgelegt.

Zu Artikel 5 - Änderung des Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2020/2021

A Allgemeines

Gemäß § 5 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern stellt das Land in jedem Haushaltsjahr den Kommunen Anteile aus seinen Einnahmen aus Steuern (Gemeinschaftssteuern, Landessteuern, Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage und der Gewerbesteuer in gemeindefreien Gebieten), dem bundesstaatlichen Finanzausgleich einschließlich der Bundesergänzungszuweisungen sowie seinen Einnahmen vom Bund zum Ausgleich für den Wegfall der Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung, deren Höhe nach Maßgabe der §§ 7 bis 8 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern bestimmt wird. Wegen des engen Zusammenhangs zum jährlichen Landeshaushaltsplan wird die Verbundquote nicht im Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern selbst, sondern in diesem Gesetzentwurf bestimmt. Damit kommt das Land seiner Verpflichtung aus Artikel 106 Absatz 7 des Grundgesetzes nach, indem die Beteiligung der Kommunen an den Gemeinschaftssteuern durch die landesgesetzliche Bestimmung einer Verbundquote umgesetzt wird. Die für die Jahre 2020 und 2021 notwendigen Daten (Einnahmen des Landes aus Steuern, bundesstaatlichem Finanzausgleich einschließlich Bundesergänzungszuweisungen und Einzahlungen aus Gemeindesteuern Mecklenburg-Vorpommern) liegen als regionalisierte Ergebnisse der Steuerschätzung vom September 2020 vor.

Seit 2012 muss entsprechend der Vorgabe in § 3 Absatz 4 und § 4 Absatz 2 des Kommunalen Ausgleichsfondsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern die Höhe der Zuführungen und die jährliche Kreditaufnahme des Fonds sowie die Höhe der Entnahmen aus dem Fonds im Gesetz zur Festlegung der Verbundquoten des Kommunalen Finanzausgleichs für das jeweilige Haushaltsjahr bestimmt werden. Dabei ist die voraussichtliche Entwicklung der Finanzsituation der Kommunen zugrunde zu legen. Angesichts der aktuellen coronabedingten Einnahmeausfälle ist in den Jahren 2020 bis 2021 eine Stabilisierung der Entwicklung der kommunalen Finanzausstattung notwendig, um wieder das in der Novelle des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vorgesehene Niveau zu erreichen.

Um dies zu erreichen, sind die Aufnahme von Krediten am Kapitalmarkt in Höhe von 25,5 Millionen Euro durch das Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" erforderlich und eine Entnahme aus dem Sondervermögen von 35,5 Millionen Euro vorzunehmen. Diese Maßnahmen werden durch Bundesmittel aus dem Kommunalen Solidarpakt 2020 und durch zusätzliche Landesmittel an die Kommunen aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" ergänzt.

B Besonderer Teil

Zu Nummer 1

Die Angabe ist für 2021 zu aktualisieren und an die vorläufige Berechnung der Finanzausgleichsleistungen gemäß § 11 Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Nachtragshaushalts für 2021 anzupassen. Die geltende Finanzverteilung bildet die Berechnungsgrundlage für die Verbundquote nach den Vorgaben des Gleichmäßigkeitsgrundsatzes für das Jahr 2021 (Kommunalanteil beträgt ab 2020 34,163 Prozent, Landesanteil 65,837 Prozent), siehe dazu nachfolgende Tabelle:

	Ableitung der Verbundquote Geldbeträge in Millionen Euro	2021
1.	Gemeindesteuern	1 292,0
2.	Landeseinnahmen (§ 6)	6 291,4
2.2	Abzugsbeträge (§ 8)	148,1
2.2.1	für Feuerschutzsteuer	9,5
2.2.2	für Umsatzsteuer für KiTa-Betriebskosten	16,1
2.2.3	für Umsatzsteuer für KiTa-Qualitäts- und -Teilhabe-	37,7
	verbesserungsgesetz	
2.2.4	für Umsatzsteuer für Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst	0,0
2.2.5	für flüchtlingsbedingte Kosten	25,5
2.2.6	für Hartz IV-SoBEZ (netto)	29,2
2.2.7	für Grunderwerbsteuer	30,0
2.3	Landeseinnahmen nach Abzugsbeträgen	6 143,4
	(Steuerverbundgrundlagen, § 5)	
3.	Gemeindesteuern und Landeseinnahmen nach Abzugsbeträgen	7 435,4
	(Summe Positionen 1 und 2.3)	
4.	Kommunaler Anteil (§ 6 Absatz 1)	
4.1	relativer Anteil Kommunen an den Gesamteinnahmen	34,163 %
4.2	konkreter Anteil Kommunen an den Gesamteinnahmen	2 540,1
	(Position 3* Pos. 4.1)	
4.2.1	davon eigene Steuern der Gemeinden (Position 1)	1 292,0
4.2.2	davon Finanzausgleichsanspruch (Basiswert)	1 248,1
5	Verbundquote in Prozent (Position 4.2.2/Position 2.3)	20,316969 %

Zu Nummer 2

§ 2 ist aufgrund der am 21. September 2020 vereinbarten Nutzung der Mittel des Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" neu zu fassen mit dem Ziel, der Finanzausgleichsmasse zusätzliche Mittel aus dem Sondervermögen zur Verfügung zu stellen. Da die Finanzausgleichsleistungen 2021 bedingt durch die Corona-Pandemie im Ergebnis der September-Steuerschätzung erheblich sinken, ist zur Stabilisierung die Nutzung der Kreditermächtigung des Sondervermögens notwendig. Dazu darf das Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" Kredite von 25,5 Millionen Euro aufnehmen. Zuführungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe d des Kommunalen Ausgleichsfondsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern erfolgen nicht, weil 2021 keine Notwendigkeit zur Tilgung einer Kreditaufnahme des Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" besteht.

Da Entnahmen aus dem Sondervermögen "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern" gemäß § 4 Absatz 2 Kommunales Ausgleichsfondsgesetz Mecklenburg-Vorpommern gesetzlich zu regeln sind, wird Satz 3 notwendig. Die Zulässigkeit der Entnahmen ist an Bedingungen gebunden, diese sind in § 4 Absatz 2 Kommunalen Ausgleichsfondsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern enthalten. Der hiernach erforderliche erhebliche konjunkturelle Rückgang der Finanzausgleichsleistungen ist aufgrund der Wirkungen der Corona-Pandemie gegeben. Das in § 4 Absatz 2 Kommunales Ausgleichsfondsgesetz Mecklenburg-Vorpommern normierte reguläre Prüfverfahren, das auf die Abweichung der Plandaten mit den nach der historischen Entwicklung zu erwartenden Ausgleichsleistungen beruht, ist allerdings nicht anwendbar. Die Krise fällt unmittelbar in das erste Jahr einer Reform des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern, mit der eine starke Anhebung der Finanzausgleichsleistungen verbunden war. Da die Reformergebnisse gewahrt werden sollen, diese aber noch keinen Eingang in die historischen Vergleichsdaten gefunden haben, steht dies einer rechnerischen Ableitung der Entnahmen nach dem Beispiel des § 4 Absatz 2 Satz 2 Kommunales Ausgleichsfondsgesetz Mecklenburg-Vorpommern entgegen. Der Ausgleichsund Stabilisierungsbedarf, der aus der aktuellen Krise resultiert, wurde zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden im Gespräch am 21. September 2020 abgestimmt. Im Ergebnis werden sowohl das aktuelle Fondsvermögen (10 Millionen Euro) und die Mittel aus der Kreditaufnahme 2021 (§ 2 Satz 1 des Entwurfs des Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2020/2021) von 25,5 Millionen Euro zum Ausgleich des konjunkturell bedingten Rückgangs der kommunalen Finanzausstattung benötigt. Die Entnahme aus dem Fonds beträgt damit insgesamt 35,5 Millionen Euro.

Die Finanzausstattung der Kommunen entwickelt sich in den Jahren 2019 bis 2021 wie folgt: (Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelwerte)

		2019	2020	2021
		Soll	Haushalts-	Haushalts-
in M	illionen Euro		plan	plan
				Entwurf
				Nachtrag
1.	Finanzausgleichsleistungen (KFA)			
1.1	KFA Haushaltsplan einschließlich Aufstockungs- und	1 180,1		
	Abrechnungsbeträge (Summe 1102 MG 01)			
1.2	KFA Haushaltsplan 2020/Entwurf NHH 2021 mit		1 469,4	1 440,0
	September-Steuerschätzung 2020			
	(Summe 1102 MG 01)			
2.	Gemeindesteuern (2019: Mai-Schätzung 2019,	1 314,0	1 198,0	1 292,0
	2020/2021: September-Steuerschätzung 2020)	1 31 1,0	·	
2.1	Gewerbesteuerkompensation Bund und Land		120,0	67,0
3.	kommunale Finanzausstattung als Summe			
	Finanzausgleichsleistungen (einschließlich	2 494,1	2 787,4	2 799,0
	Abrechnungen) und Gemeindesteuern		,	Ź
2.1	einschließlich Gewerbesteuerkompensation			
3.1	Veränderungen zum Vorjahr:		200.2	20.4
	- Finanzausgleichsleistungen (Ziffer 1.1 und 1.2)		289,3	-29,4
	- Gemeindesteuern (Ziffer 2 und 2.1)		4,0	41,0
	- kommunale Finanzausstattung (Ziffer 3)		293,3	11,6
4.	Zuführungen von KAFG M-V an die			35,5
_	Finanzausgleichsleistungen			
5.	Weiterleitung Kosten der Unterkunft-Überhang		8,8	12.0
	an Kommunen (aus Bundes-Entlastung 5 Milliarden Euro)		8,8	12,0
6.	kommunale Finanzausstattung mit Kosten der			
υ.	Unterkunft-Überhang und Zuführungen des			
	Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds	2 494,1	2 796,2	2 846,6
	Mecklenburg-Vorpommern" an	2 17 1,1	2 770,2	2 0 10,0
	Finanzausgleichsleistungen			
6.1	Veränderungen zum Vorjahr		302,1	50,4
6.2	relative Veränderung zum Vorjahr		12,1 %	1,8 %
7.	weitere Leistungen an Kommunen		,	7-
7.1	Zuführung an Entschuldungsfonds; Weiterleitung			
	GMG-Anteil Land aus Bundes-Entlastung	33,5		
	5 Milliarden Euro an Kommunen			
7.2	Kommunaler Solidarpakt: Kosten der Unterkunft-		70.0	70.0
	Entlastung Bund		70,0	70,0
7.3	kommunale Rücklagenbildung (Selbstverwaltung)		-40,0	40,0
8.	Summe gemäß Ergebnis des Gesprächs am	2 527,6	2 826,2	2 956,6
	21. September 2020 (Summe Ziffern 1+2+4+5+7)	2 52 1,0	2 020,2	4 930,0

Die kommunale Gesamtfinanzausstattung (Ziffer 6, Summe Finanzausgleichsleistungen, Gemeindesteuern einschließlich Gewerbesteuerkompensation und Kosten der Unterkunft-Überhang sowie den Zuführungen des Sondervermögens "Kommunaler Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern") steigt damit trotz der Folgen der Corona-Pandemie gegenüber den Vorjahren bis 2021 weiter an. Insbesondere 2020 ist der Zuwachs zu 2019 von circa 12 Prozent weiterhin erheblich. Darüber hinaus werden die Kommunen über den Kommunalen Solidarpakt vom Bund bei den Kosten der Unterkunft ab 2020 um jährlich 70 Millionen Euro entlastet (siehe Ziffer 7.2). Vor diesem Hintergrund werden insgesamt für die kommunalen Haushalte auch für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 positive Finanzierungssalden erwartet.

Zu Artikel 6 Änderung des Landeshochschulgesetzes

A Allgemeines

Im Zusammenhang mit Artikel 1 - Sondervermögensgesetz "Universitätsmedizinen MV" - ist die Grundlage für eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Universitätsmedizinen und der Staatlichen Hochbauverwaltung geschaffen worden. Dies soll über die durch § 104c Landeshochschulgesetz errichteten gemeinsamen Bauleitungen hinaus in Form von personell verstärkten separaten Organisationseinheiten ("Bauhütte-Universitätsmedizin") als ein geeignetes Instrument, dem dringenden Bau- und Unterhaltungsbedarf der Universitätsmedizinen zeit- und bedarfsgerecht nachzukommen, erfolgen. Diese separaten Organisationseinheiten sind in die Struktur der Staatlichen Bau- und Liegenschaftsämter Rostock und Greifswald integriert und sollen als eigenständige Dezernate, die alle erforderlichen baufachlichen Disziplinen beinhalten (Hoch- und Tiefbau, Technische Gebäudeausrüstung, Projektsteuerung und Projektmanagement), aufgestellt werden. Zugleich bleibt weiterhin der Zugriff auf die hochspezialisierte weitere Infrastruktur der Staatshochbauverwaltung, insbesondere die Zentrale Vergabestelle und das Baujustiziariat im Finanzministerium, gewahrt. Ebenso (auch räumlich) integrativer Bestandteil dieser Organisationseinheiten soll eine Bedienstete oder ein Bediensteter der jeweiligen Universitätsmedizin sein, die oder der alle in diesem Rahmen zu erledigenden Bauaufgaben der jeweiligen Universitätsmedizin zwischen dieser und dem Dezernat baulich, administrativ und organisatorisch koordiniert, jedoch weiterhin der Dienstund Fachaufsicht der Universitätsmedizin untersteht. Diese Position ist gleichzeitig die Schnittstelle in die jeweiligen Gremien der Universitätsmedizinen. Die Organisationseinheiten werden, soweit räumlich möglich, unmittelbar auf dem Gelände der Universitätsmedizinen untergebracht.

B Besonderer Teil

Durch die Einrichtung der Dezernate "Bauhütte-Universitätsmedizin" werden die gemeinsamen Bauleitungen, die bislang in § 104c Absatz 2 Landeshochschulgesetz geregelt waren, abgelöst. Ebenso erstreckt sich die Zuständigkeit der neu einzurichtenden "Bauhütten" nicht nur auf Maßnahmen im laufenden Betrieb. Unverändert legen die Universitätsmedizinen die auszuführenden Maßnahmen und deren Prioritäten fest, wobei die Bauherreneigenschaft der Staatlichen Hochbauverwaltung nach wie vor unberührt bleibt.

Mit dem neuen § 104c Absatz 3 Landeshochschulgesetz können die Universitätsmedizinen die vorrangige Erledigung aller eigenfinanzierten Baumaßnahmen, nicht nur derjenigen außerhalb des laufenden Betriebs, gegenüber der Staatlichen Hochbauverwaltung anweisen.

Zu Artikel 7 - Inkrafttreten

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten. Das rückwirkende Inkrafttreten der Artikel 2 und 3 zeitgleich mit Teilen des Zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 ermöglicht die Finanzierung bereits geleisteter Ausgaben aus dem Sondervermögen "MV-Schutzfonds" bei der Überwindung und Bewältigung der Corona-Pandemie.

Anlage 1 zur Gesetzesbegründung

Ergebnis des Gesprächs zwischen der Landesregierung und den kommunalen Landesverbänden am 21.09.2020

Präambel

Land und Kommunen sind den Weg in der Corona-Krise von Beginn an in großer Gemeinsamkeit gegangen. Das vorbildliche Corona-Management Mecklenburg-Vorpommerns beruht auf dem regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch und der engen Abstimmung zwischen kommunaler und Landesebene.

Das Land steht zu seiner Verantwortung und misst der Unterstützung der Kommunen bei der Bewältigung der coronabedingten zusätzlichen Aufgaben einen sehr hohen Stellenwert bei.

In den vergangenen Monaten hat es deshalb schnell und unbürokratisch Hilfe geleistet. So wurde eine zentrale Beschaffung und Verteilung der Schutzausrüstung durch das Land organisiert und vorfinanziert. Auch die Maßnahmen des durch das Land getragenen MV-Schutzfonds kommen den Kommunen zugute. Durch umfangreiche Hilfsprogramme werden die lokale Wirtschaft sowie Kultur- und Sozialeinrichtungen gestützt. Darüber hinaus werden im Bereich der Krankenversorgung Infrastrukturinvestitionen finanziert.

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit gilt es weiter fortzuführen.

Infolge der Corona-Pandemie sind erhebliche Steuerausfälle auf allen Ebenen zu verzeichnen. Dabei ist absehbar, dass die Negativeffekte auf Landes- und Kommunalhaushalte mehrere Jahre anhalten werden, ehe das Niveau der Einnahmen des Jahres 2019 wieder erreicht wird.

Land und Kommunen stehen nun vor der Aufgabe, in einer gemeinsamen Anstrengung ihre Haushalte an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist sich seiner Verantwortung gegenüber den Kommunen bewusst und wird anknüpfend an die guten Erfahrungen der vergangenen Monate gemeinsam mit den Kommunen tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Die anlässlich des Nachtragshaushaltes 2021 des Landes erfolgenden Abstimmungen über die Kommunalfinanzen in diesem und dem kommenden Jahr sind dabei ein weiterer Schritt, den Land und Kommunen gemeinsam gehen werden.

Die im partnerschaftlichen Dialog zwischen Land und Kommunen erreichte Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs ist ein herausragendes Ergebnis der laufenden Legislaturperiode. Mit der im April verabschiedeten FAG-Novelle 2020 erhalten die Kommunen im Land eine angemessene und aufgabengerechte Finanzausstattung. Nach dem Planungsstand im Zeitpunkt der Verhandlungen war ab 2020 ein Anstieg der kommunalen Finanzausstattung um 352 Mio. Euro zu erwarten. Damit wurde insbesondere die kommunale Investitionskraft wesentlich gestärkt. Gleichzeitig wurden die Kommunen in ihren Konsolidierungs- und Entschuldungsbemühungen unterstützt. Nachdem bereits das kommunale Kassenergebnis 2019 deutliche Überschüsse auswies, waren für die Jahre 2020 und 2021 weitere Verbesserungen absehbar.

Die Corona-Pandemie führt jetzt allerdings zu erheblichen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte. Neben zusätzlichen Ausgabebedarfen ergeben sich spürbare Effekte auf der Einnahmeseite. Nach dem Ergebnis der aktuellen Interims-Steuerschätzung im September 2020 gehen die Steuereinnahmen von Land und Gemeinden gegenüber den ursprünglichen Haushaltsplanungen pandemiebedingt deutlich zurück. Das Land muss im Jahr 2020 mit Steuerausfällen in Höhe von rd. 798 Mio. Euro und im Jahr 2021 in Höhe von 756 Mio. Euro rechnen. Die Gemeindesteuern sollen im Jahr 2020 um 150 Mio. Euro und 2021 um 105 Mio. Euro zurückgehen. Dies bedeutet einen Rückgang im Jahr 2020 für Land und Kommunen von jeweils rund 11 Prozent und im Jahr 2021 von rd. 11 Prozent für das Land und rd. 7 Prozent für die Kommunen. Ohne weitere Hilfen von Land und Bund würden die Finanzausgleichsleistungen im Jahr 2021 um 185 Mio. Euro zurückgehen.

Das Land steht trotz seiner Einnahmeausfälle zu den mit der FAG-Novelle zugesagten hohen investiven Ausgaben zugunsten der kommunalen Ebene. Die im Konjunkturpaket des Bundes enthaltene Entlastung des Landes beim Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) nutzt das Land, um diese Zusage einzuhalten.

Land und Kommunen sind sich einig, bei der Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie den partnerschaftlichen Dialog fortzusetzen. Neben einem fairen Ausgleich der Lasten zwischen Land und Kommunen sollen die Ziele der FAG-Reform weiterverfolgt werden. In diesem Sinne haben sich Landesregierung und die kommunalen Landesverbände auf folgende Eckpunkte verständigt:

- Das Land und der Bund gewährleisten, dass die kommunalen Einnahmen im Jahr 2020 das geplante Niveau erreichen. Sie werden damit die Einnahmen des Jahres 2019 deutlich übersteigen.
- Das Land stellt seinen Gemeinden unter Einbeziehung der Bundesmittel noch im Jahresverlauf 2020 eine pauschale Kompensation von 120 Mio. Euro für Gewerbesteuerausfälle bereit.

Die Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden erfolgt entsprechend der Empfehlung des FAG-Beirates anhand eines Mischschlüssels. Dieser berücksichtigt zu 90 Prozent die Gewerbesteueranteile der Jahre 2016 bis 2019 und zu 10 Prozent die Gewerbesteuerrückgänge im ersten Halbjahr 2020.

Die pauschale Gewerbesteuerkompensation ersetzt entgangene Gewerbesteuereinnahmen und ist im vertikalen und horizontalen Finanzausgleich als Gewerbesteuersurrogat zu qualifizieren. Die Kompensationsbeträge werden als Einzahlungen der Gemeinden in die Verbundgrundlagen und in die Berechnung der Steuerkraftzahlen einbezogen. Sie unterliegen damit auch der Amts- und Kreisumlage. Die Kompensationszahlung des Bundes für die Nachteile im bundesstaatlichen Finanzausgleich wird als Einnahme des Landes fairerweise ebenfalls in den Verbundgrundlagen berücksichtigt.

- Trotz der erheblichen Einnahmeausfälle wird das Land entsprechend der gesetzlichen Regelungen im FAG die im Haushaltsplan veranschlagten hohen Finanzausgleichleistungen des Jahres 2020 in unverminderter Höhe auszahlen.

- Der Bund hat sich zudem im Rahmen seines Konjunkturprogramms bereit erklärt, ab dem Jahr 2020 einen dauerhaft um 25 Prozentpunkte höheren Anteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung im SGB II (KdU) zu übernehmen. Die Kommunen des Landes profitieren daran aktuell in einer Größenordnung von 70 Mio. Euro.

Mit diesen Maßnahmen werden die kommunalen Einnahmen in 2020 die ursprünglichen Planungen voraussichtlich um ca. 40 Mio. Euro übertreffen. Diese Mehreinnahmen werden von den Kommunen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung genutzt (z. B. durch Rücklagenbildung), um die Finanzausstattung 2021 zu stabilisieren.

2. Auch im Jahr 2021 sollen die kommunalen Einnahmen auf dem hohen geplanten Niveau stabilisiert werden. Sie werden die Einnahmen des Jahres 2019 deutlich übersteigen.

Die zwingende Anpassung der Einnahmeansätze beim Land im Nachtragshaushalt 2021 führt ab dem Jahr 2021 zu einer Reduzierung der Finanzausgleichsleistungen. Um dennoch die kommunalen Einnahmen auf dem geplanten hohen Niveau zu stabilisieren und die Investitionsfähigkeit der Kommunen zu erhalten, werden folgende weitere Maßnahmen vereinbart:

- Der positive **Abrechnungsbetrag des kommunalen Finanzausgleichs** für das Jahr 2019 von ca. 102 Mio. Euro wird vorzeitig bereits im Jahr 2021 für eine Stabilisierung der Schlüsselzuweisungen eingesetzt.
- Aus dem **Kommunalen Ausgleichfonds Mecklenburg-Vorpommern** wird den Kommunen ein Betrag von 35,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Für diese Zwecke wird die Kreditermächtigung in Höhe von 25,5 Mio. Euro in Anspruch genommen.
- Das Land stellt den Kommunen weitere 35,5 Mio. Euro zur Verstärkung der Schlüsselmasse einmalig im Jahr 2021 zur Verfügung.
- Die Kommunen erhalten in den Jahren 2021 und 2022 Beträge für den sog. **KdU-Überhang** in Höhe von 12,031 Mio. Euro und 11,486 Mio. Euro (Ziffer 4 des Ergebnisprotokolls vom 24.09.2019). Hintergrund ist die Änderung des Transferweges für das sog. 5-Mrd.-Euro-Paket des Bundes.
- Das Land stellt im MV-Schutzfonds darüber hinaus für kommunale Zwecke einmalig einen zusätzlichen Betrag von 67 Mio. Euro zur Verfügung. Diese Mittel werden vorgesehen, um die Gewerbesteuerausfälle im Jahr 2021 zu kompensieren und ggf. entsprechende Bundesmittel zu ergänzen. Die Verteilung der Mittel zwischen den Gemeinden erfolgt nach Abstimmung im FAG-Beirat.

Die finanziellen Auswirkungen der Ziffern 1 und 2 sind in der Anlage 1 dargestellt.

3. Land und Kommunen setzen in weiteren Bereichen ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit fort

Nach Einschätzung der Landesregierung ist es beihilferechtlich nicht möglich, ohne die Durchführung eines Notifizierungsverfahrens die komplette Auszahlung der Entschuldungshilfen für Wohnungsbaualtschulden nach § 3 Altschuldenhilfegesetz an die Gemeinden und an deren kommunale Wohnungsunternehmen vorzunehmen. Daher hat sich die Landesregierung zusammen mit den kommunalen Landesverbänden im FAG-Beirat auf folgendes Verfahren verständigt: Zuerst soll eine Entschuldung der nach Ansicht des Gutachters Dr. Schütte beihilferechtlich zulässigen Fälle erfolgen. Des Weiteren soll an alle Gemeinden, die Wohnungsbaualtschulden in den Kernhaushalten haben, sowie an alle Gemeinden, deren kommunale Wohnungsgesellschaften Altschulden aufweisen, eine Entschuldungshilfe jeweils bis zu 200.000 Euro unter Berücksichtigung der De-Minimis-Richtlinie ausgezahlt werden. Diese beihilferechtskonformen Zuweisungen sollen in diesem und im nächsten Jahr gewährt werden. Parallel dazu bereitet die Landesregierung unter Federführung des Finanzministeriums ein formelles Notifizierungsverfahren bei der Kommission vor, um so die restliche Entschuldung der Gemeinden und deren kommunale Wohnungsgesellschaften zu erreichen.

Es wird ein **ÖPNV- Rettungsschirm** für das Land Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von voraussichtlich 56 Mio. Euro gespannt. Die Finanzierung erfolgt zu 50 Prozent durch den Bund, zu 40 Prozent durch das Land und zu 10 Prozent durch die Kommunen bzw. kommunalen Aufgabenträger.

Die Ausweitung des **Breitbandausbaus** um weitere Programmpunkte (graue Flecken und Nachverdichtung) wird zu gleichen Konditionen wie das Ursprungsprogramm unter Einbeziehung des Kommunalen Aufbaufonds finanziert. Dafür stellt das Land in den kommenden Jahren zur Kofinanzierung von Bundesmitteln ca. 300 Mio. Euro zur Verfügung.

Im Rahmen des Bundeskonjunkturpakets hat der Bund zugesagt, den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) bis zum Jahr 2026 zu unterstützen. Insbesondere soll das Personal aufgestockt werden. Nach Abstimmung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit und den kommunalen Gesundheitsämtern werden die Bundesmittel für die zusätzlichen Stellen im Verhältnis 80 Prozent (kommunale Ämter) zu 20 Prozent (LAGuS, WM/SM) verteilt. Dies entspricht dem Aufgabenverhältnis zwischen Land und Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern. Das Land geht davon aus, dass die Aufgaben des ÖGD dem übertragenen Wirkungskreis zuzuordnen sind. Die Finanzierung der zusätzlichen Stellen ab dem Jahr 2027 wird rechtzeitig zwischen den Kommunen und dem Land geklärt.

4. Ausblick auf weitere gemeinsame Aufgaben ab dem Jahr 2022

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden auch über das Jahr 2021 hinaus Herausforderungen für Land und Kommunen mit sich bringen. Land und Kommunen vereinbaren daher eine **Evaluierung** und werden **ab November 2021** eine Bestandsaufnahme und einen Ausblick auf die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen einschließlich der KdU-Entlastung durch den Bund auf ihre Haushalte machen. Dabei werden folgende Punkte näher in den Blick zu nehmen sein:

- Für das Ausgleichsjahr 2020 wird ein hoher Abrechnungsbetrag zulasten der Kommunen erwartet. In diesem Zusammenhang wird eine Streckung des Abrechnungsbetrages zu prüfen sein.
- Der Kommunale Ausgleichsfonds Mecklenburg-Vorpommern wird zur Verstetigung der kommunalen Finanzausstattung genutzt. Für diese Zwecke steht eine Kreditermächtigung von bis zu 124,5 Mio. Euro zur Verfügung.
- Unter Berücksichtigung der aktuell schwierigen Finanzsituation und der mit der COVID-19-Pandemie verbundene Herausforderungen der kommunalen Ebene erklärt sich das Land bereit, die 2004 eingeführte Zuweisung für die Wohngeldeinsparungen im Jahr 2021 weiter zu gewähren.

Die Landesregierung wird hierzu mit den Kommunen Ende November 2021 eine Evaluierung der Finanzierungslasten im Sozialbereich durchführen. Eine Gesamtschau der finanziellen Lasten soll dabei die Themen Unterhaltsvorschussgesetz, Kinderförderungsgesetz und das Bundesteilhabegesetz umfassen.

Anlage 1

Übersicht Steuern, FAG-Leistungen und Hilfsmaßnahmer

Befraige in Mio. Euro				nachrichtlich	
1. HHPI- und FPL-Ansätze	2020	2021	2022	2023	2024
Steuem (Mai-Steuerschäfzung 2019)	1.348	1.397	1.446	1.496	1.548
FAG-Leistungen*	1.478	1.488	1.438	1.492	1.479
Summe	2.826	2.885	2.884	2.988	3.027

Auswirkungen Corona (Interims-Steuerschätzung)	2020	2021	2022	2023	2024
Steuem	1.198	1.292	1.317	1.372	1.440
FAG-Leistungen*	1.478	1.303	1.292	1.363	1.418
Summe	2.676	2.595	2.609	2.735	2.858
Differenz zum Plan	-150	- 290	- 275	- 253	- 170

3. Hilfen des Bundes und des Landes	2020	2021	2022	2023	2024
Summe vor Hilfen	2.676	2,595	2.609	2.735	2.858
Unterstützungsmaßnahmen	150	361	81	20	20
AGA Abrechnungen 2019 und 2020		102		(-221)***	
KdU-Oberhang (Bund)		12	11		
Ausgleichsfands		35,5		(124.5)***	
Sonderzahlung Land zur Aufstockung Schlüsselmasse 2021		35,5			
Kommunaler Soldarpakt: KdU-Entlastung Bund	202	02	02	202	20
GewSt-Kompensation Bund	60				
GewSt-Kompensation Land (aus MV-Schutzfonds)**	89	29			
kommunale Rücklagenbildung (Selbstverwaltung)	- 40	OP			
Summe unter Berücksichtigung der Hilfen	2.826	2.956	2.690	2.805	2.928
Differenz zum Plan	0	74	- 193	- 183	- 100
* inkl. KdU-Uberhang 2020			Festlegung	*** Festingung erst 2021 (Evaluierung)	(Burna)

*inki. KdL-Überhang 2020 ** Verteilung in Ariehrung an den Schlüssel 2020 in Abstimmung mit den kommunalen Verbänden

	2019		X	2020	
Kung FAS-Kerorm	Plan	Plan	ZUGUGIJIC	StS-smhemi	Differenz
meindesteuern	1.314	1.348	8	1.198	-116
G-Leistungen (vgl. Zeile 1)	1.180	1,469	289	1.469	289
tere Effekte (Umschichtungen in EPL, Übergangspauschale, 5-MrdPaket)	8	8	8	8	29
mmunaler Soliderpakt (GewSt-Kompensation und KdU)				190	190
nme	2.528	2.879	362	2729	39.2

Anlage 2 zur Gesetzesbegründung

Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung der Zuweisungsbeträge

23.097 35.832 6.485 24.117 228.836 34.600 30.389 12.370 15.346 41.275 10.295 12.092 25.020 392 81.206 1.614 21.371 6.082 13.127 832.329 48.608 11.166 18.444 151.473 0,001339997 0,000597758 0,000395474 0,001759733 0.000028130 0,00034980 0.00006129 0,00017935 0,000003021 0,00797881 0,00024963 0,00035731 0,0019437 0,0002521 10% 10.752 3.582 11.709 81.156 5.417 3.067 433.012 19.269 37.739 319.837 -5.257 44.611 242 1.988 18.348 357.280 59.081 86.765 61.660 42.937 23.047 38.932 283.757 1,645,447 124.232 64.340 368.321 1.075 12.338 9.629 3.441 5.981 8.751 286.280 11.596 30.326 34.664 83.593 960 416.180 492 -772 43.854 20.815 78.830 47.260 12.864 54.747 355.953 921.561 2,159,327 255.508 11.011 104.410 0,000281375 17.908 0,000086522 12.058 0,000114357 70.592 0,000165252 390 0,00003629 164.809 0,000493467 209 0,000001083 60 0,00014947 22.665 0,000153941 12.776 0,000052956 37.163 0,000180666 88.976 0,000331776 5.260 0,000056920 29.895 0,000183602 51.970 0,000171485 477.490 0,003311708 7.307 0,000095857 0.000165806 0,0000049347 40.584 0,000375366 0,000075391 0,000111965 227.279 0,001207005 0.000121542 0,006820212 0,000103392 0,000278294 0,002118856 0,000234096 0,001160758 0,000170781 8 2019 in € 23.344.516 41.029 6.518 21.835 10.103 7.409 21.809 32.681 1.167.372 44.769 154.221 78.607 32.329 104.033 aufkommen 2019 in € 1.365 730 198 87.262 44.460 750.020 122.638 275.825 4,436,013 108.552.001 127.031 23.787 10.234 230 24.594 2.027 26.408 9.460 33.341 61.862 2.821 37.460 388.369 65.135 76.119 36.841 804 79.929 536 6.689 101.671 4.084.428 1,854,149 53.083 624.074 199.943 494 30.271 461.186 86.169 38.930.766 8.477 8.477 14.484 20.991 1.082 92.878 3.338 21.047 14.524 38.601 45.716 20.385 32.302 444.010 1.126.964 35.736 51.430 247.911 122.534.326 43.453 625 10.849 81.032 43.572 119.664 137.148 2 266 206 109.827 4.282.464 818.107 125.077 2017 in € 2.522 2.522 35.446 2.134 836 80.546 162 5.078 19.798 1.066 411.656 786.288 221.531 259.051 290.004 241.639 66.279 161.130 26.422 526,398 166.144 731.053 2,594,751 906.679 aufkommen 2016 in € 29.944.516 59,591 13071021 Burg Stargard 13071008 Beggerow 13071009 Besentz 13071010 Blankenhof All Schwerin Bredenfelde 13071011 Blankensee 13071035 Friedland 13071007 Basedow 13071014 Borrentin 13071036 Fünfseen 13071041 Gnevkow 13071016 Breesen 13071018 Briggow 13071019 Brunn 13071020 Buchholz 13071025 Carpin 13071026 Cölpin 13071029 Demmin 13071006 Bartow 3071028 Datzetal 13071027 Dargun 13071017 Breest 3071022 Burow 13071023 Bütow 13071002 13071004 13071012 13071015 13071033 13071034 13071037 13071042 13071045 13071032 13071039 13071001 13071003 13071013

. Antellan	Kompensations-	43.471	1.795	99.014	6.739	1.046	36.309	42.943	43,490	8 51.473	1.751	4.383	3.401	9 86.351	988	51.425	6.936	11.387	10.711	11.176	37.882	20.971	9 834	21.417	1.945	4.777	67.362	38.777	1.985	10.294	21.297	8.121	5.724	26.921	7 27.446	34.989	3.573	34.975	420.963		372.092
	Schlussetzan 10 %			0,003078104			0,00030886		0,001494188	0,000588978				0,000609779		0,002269832	0,000204718				0,000751602	0,000637220	0,000016129	0,001011621					0,000031711	0,000056548					0,001161247						
Grundbetrag	1. Halbjahr 2020 in €	47.002	8,463	15,318	7.052	551	22.548	36.203	11.047	51,623	2.267	6.058	1.794	57.191	1.922	16.559	408	11.672	35.277	5.386	8.207	1.844	303	-7.347	3.669	8.772	82.078	30.193	712	2.033	53.858	7.815	-505	18,801	21,085	40,898	2.159	32.471	487.325		187.364
Gewerbesteuer	1. Halbjahr 2020 in €	155.107	29.704	53.614	24.681	1.653	80.183	137.933	41.980	165,192	8.613	24.233	6.009	161.850	6.150	66.236	1.553	44.472	123.471	20.467	27.495	7.024	1.151	-27.917	12.658	32.106	303.688	105.675	2.634	6.911	183.116	25.009	-2.119	65.991	67.409	143.142	8.204	131.508	1.695.891		749.454
Grundbetrao	1. Halbjahr 2019 in €	25.788	1.746	72.457	3.211	47	27.496	38.895	37.346	63.707	1.150	3.078	1.698	71.568	148	52.922	3.878	5.500	8.452	2.789	23.645	13.854	631	9.799	1.646	1.393	33.847	23.837	1.265	3.117	18.482	-1.402	-719	11.069	44.891	21.645	-460	31.201	330.653	400 000	100.090
Gewerbesteuer	1. Halbjahr 2019 in €	97.998	6.023	253.600	11.239	142	109.985	135.355	138.555	203.861	4.369	12.311	5.687	202.538	473	211.688	14.738	18.699	29.581	10.597	76.847	48.488	2.209	37.237	5.349	5.099	125.234	83.431	4.682	10.597	62.840	-4.486	-3.019	38.520	143.650	75.757	-1.610	126.364	1.150.674		664.361
	Schlusseizahl 90 %	0,000402509	0,000016623	0,000574787	0,000062952	0,0000009684	0,000301878	0,000397623	0,000236668	0,000411158	0,000016210	0,000040581	0,000031490	0,000731797	0,000000145	0,000223956	0,000041476	0,000105436	0,0000099173		0,000267252	0,000123372	0,0000005933	0,0000085899	0,000018012	0,000044229	0,000623724	0,000359046	0,000014855	0,0000089035	0,000197194	0,000075190	0,000053003	0,000249273	0,000125100	0,000323975	0,000033085	0,000323844	0,003897806	000000000000000000000000000000000000000	0,003445292
	Grundbetrag 2019 in €	69.360	2,981	45.264	5.825	3.464	56.483	51.180	58.414	100.022	3.021	11.809	6.448	278.110	998	55.074	6.961	-10.494	15.541	713	51.044	23.998	657	20.875	2.749	3.084	110.455	57.335	5.470	12.493	63.057	12.077	-2.204	35,588	42.462	45.181	411	43.130	633.678	200 000	300.021
Gewerbesteuer	aufkommen 2019 in €	263.567	10.286	158.424	20.388	10.391	225.932	178.107	209.279	320.069	11.480	47.238	21.600	787.050	3:090	220.294	26.450	-35.679	54.392	2711	165.892	83.994	2.289	79.325	8.934	11.286	408.682	200.674	20.238	42.475	214.383	38.646	-9.257	123.846	135.877	158.132	1.440	174.676	2.207.718	1000000	1.402.082
	Grundbetrag 2018 in €	52.201	-1.809	88.909	8.349	491	57.644	92.028	43.028	67.294	304	7.045	75	78.029	5.160	6.752	8.520	27.982	6.435	4.499	68.396	15.769	1.724	28.457	1.580	8.836	85.842	78.152	986	12.584	31.404	17.241	12.081	47,865	17,503	73.377	7.618	44.959	820.703	000	532.708
Gewerbesteuer	aufkommen 2018 in €	198.363	-6.240	311,183	29.221	1,474	230.576	320.259	159.784	215.342	1.158	28.180	251	220.823	16.511	27.006	32.376	95.138	22.522	17.095	222.286	55.192	6.033	108.136	5.138	32,339	317.614	273.531	3.647	42.784	106.774	55.171	50.740	166.569	56.011	256.821	26.663	182.084	2.853.819	700 007 0	2.130.834
	Grundbelrag 2017 in €	71.035	8.721	148.861	7.029	2.514	28.572	85.525	24.584	56.363	3.466	3.876	15,313	136.625	30	47.822	9.097	21	18.941	23.401	17.948	5.682	-1.419	1.590	6.012	12.849	136.144	43.864	-365	14.034	20.294	17.245	20.387		21.177	57.838	-1.835	33.758	512.127	0.40	073.140
Gewerbesteuer-	aufkommen 2017 in €	269.933	28.519	521,014	24.601	7.541	106.287	290.784	87.576	180.363	13.172	15.504	49.000	386.650	96	191.288	34.569	73.589	66.293	88.922	55.639	19.888	-4.542	4.451	18.035	47.028	503.731	153.525	-1.167	44.908	69.001	55.185	77.469	82.353	63.530	202.434	-5.597	136.718	1,772,476	000 000 0	7007907
	Grundbetrag 2016 in €	45.923	1.842	110:06	19.654	1.002	30.928	34.035	22.141	71.258	2.814	-1.093	411	110.496	405	15.793	-3.951	33,993	23,449	32.708	56.845	34.621	1.625	622	3.474	2.581	48.199	53,675	3.068	22.998	17.423	7.373	-1.287	60.930	10.844	41.838	15.684	68.361	635.171	200 000	3/3.30/
Gewerbesteuer-	aufkommen 2016 in €	174.509	5.526	315.040	68.789	3.007	114.433	115.720	78.356	228.025	10.693	-4.370	1.314	312.705	1.285	63.172	-15.012	108.099	82.070	124.290	170.534	121.172	5.199	1.741	9.553	9.342	178.338	187.864	9.818	73.594	59.238	23.594	-4.890	196,195	32.531	121.330	47.836	235.161	2.045.250		1,483,466
	Gemeinde	13071047 Grabowhöfe	13071048 Grammentin	Grapzow	Grischow	Groß Kelle	13071054 Groß Miltzow	13071055 Groß Nemerow	13071056 Groß Plasten	Groß Teetzleben	Grünow	ZIDS	Gülzow	Hohen Wangelin	13071064 Hohenbollentin	13071065 Hohenmocker	13071066 Hohenzieritz	Holldorf	Ivenack	Jabel	13071070 Jürgenstorf	Kargow	Kentzlin	Kieve	Kittendorf	13071075 Klein Vielen	Kletzin	Klink	Klocksin	13071079 Knorrendorf	Kratzeburg	Kriesow	Kublank	Kummerow	Lärz	Leizen	Lindenberg	Lindetal	Malchin		Malchow
	Gemeinde- schlüssel Gemeinde	13071047	13071048	13071049 Grapzow	13071050 Grischow	13071053 Groß Kelle	13071054	13071055	13071056	13071057	13071058 Grünow	13071059 Gülz	13071060 Gülzow	13071063	13071064	13071065	13071066	13071067 Holldorf	13071068 Ivenack	13071069	13071070	13071071 Kargow	13071072	13071073 Kieve	13071074 Kittendarf	13071075	13071076 Kletzin	13071077	13071078 Klocksin	13071079	13071080	13071081 Kriesow	13071083 Kublank	13071084 Kummerow	13071087	13071088 Leizen	13071089	13071090 Lindetal	13071092 Malchin	-	13071093 Malchow

- Composition of	_	Gewerbesteuer		Gewerbesteuer		Gewerbesteuer		Schlüsselzahl	Gewerbesteuer	Grundbetrag	Gewerbesteuer	Grundbetrag	Schlüsselzahl	Antell an
	Grundbelrag 2016 in €	2017 in €	Grundbetrag 2017 in €	aufkommen 2018 in €	Grundbelrag 2018 in €	aufkommen 2019 in €	Grundbetrag 2019 in €	% 06	1. Halbjahr 2019 in €	1. Halbjahr 2019 in €	1. Halbjahr 2020 in €	1. Halbjahr 2020 in €	10 %	Kompensations- zahlung in €
545.149	160.338	693.206	203.884	857.928	193.508	625.820	184.065	0,001106669	315.764	92.872	446.817	131.358		119.520
8.964	2,490	620.059	15.008	112.106	29.501	34.813	9.161	0,000094529	16.712	4.398	9.258	2.436	0,000115735	11.598
-64.624	-20.070	1.123.250	348.835	2.104.963	604.874	1.111.159	319.299	0,001904627	837.245	240.588	163,815	47.073	0,010358543	330.002
52.043	16.263		4.708	24.197	6.913	46.394	13.255	0,000060312	15.036	4.296	15,448	4.414	-	6.514
70.035	18.430	33.853	8.909	61.277	16.126	70.070	18.439	0,000104465	38.397	10:104	32.792	8.629	0,000087027	12.327
12.337	4.140	41.287	10.865	14.526	3.823	55.703	14.659	0,000054849	14.911	3.924	13.409	3.529	0,000023321	6.204
28.836	8.239	27.219	7.163	11.930	3.139	35.113		9.240 0,000045673	30.455	8.014	13.757	3.620	0,000259263	8.044
26.514.753	6.026.080	25.001.112	5.682.071	27.886.977	6,337,949	30.154.704	6.853.342	0,049326328	16.214.847	3,685,193	10.963.020	2.491.595	0,082671131	6.319.297
33,414	8.793	122.599	32.263	68.171	17.940	70.199		18.473 0,000130732	40.404	10,633	14.274	3.756	0,000405710	18.988
211.490	62.203	303.461	86.703	282.454	78.459	236.204	63.839	0,000455727	97.294	26.296	102.958	27.826		49.219
4.868.357	1.217.089	5.271.734	1,317,934	5,384,491	1.346.123	5.149.108	1.287.277	0,009227521	2.273.087	568.272	2,539,259	634,815		996.572
269.075	860.98	452.414	161.576	564.417	201.578	453.508	161.967	0,000744467	144.753	51.698	186.067	66.453		80.402
178.356	50.959	72.360	20.674	16.002	4.572	102.582	29.309	0,000162576	61.256	17.502	-1.762	-503	0,000969948	29.198
28.259	7.065	53.057	13.264	329.831	82.458	77.695	19.424	0,000218190	44.719	11.180	33.139	8.285	0,000180710	25.733
39.312	11.232	42.035	12.010	48.930	13,980	53.347	15.242	96808000000	28.840	8.240	17,611	5.032	0,000172832	10.804
682.582	179.627	598.863	157.596	613,591	161.471	948.933	249.719	0,001262974	392.254	103.225	381.257	100.331	0,000170746	138.450
145.217	45.380	100.896	30.575	20.780	6.297	86.381	24.822	0,000154470	55.390	15.917	41.089	11.810	0,000219821	19.321
18.440	7.376	18.883	6.294	7.397	2.466	63.163	21.054	0,000046403	17.853	5.951	13.589	4.530	0,000064414	5.784
117.292	35.223	52.385	15.734	49.905	14.986	57.165	17.167	0,000121145	50.420	15.141	18.065	5.425	0,000495170	19.026
203.781	61.752	39.324	11.916	81.318	24.642	85.924	26.038	0,000179429	33.456	10.138	40.275	11.474	-	19.378
167.112	59,683	263.406	77.472	263.764	77.578	361.523	106.330	0,000461472	126.749	37.279	83.217	24,476	0,000667837	57.853
41.115	12,848	77.973	22.278	78.884	22.538	61.793	17.655	0,000114167	33.540	9,583	32.219	9.205	0,000020332	12.574
1,346,539	354.352	1.814.425	477.480	1.794.581	472.258	1.905.979	501.573	0,003047125	1.137.171	299.256	691,861	182.069	0,006914154	412.059
38.080	11.539	14.909	4.518	54.008	16.366	67.470	20.445	0,000076288	38.004	11.516	52.754	15,986	-	8.239
-49.824	-15.570	208.250	63.106	241.454	73.168	298.858	90.563	0,000327318	149.459	45.291	158.376	41.678	-	35.350
38.186	11.933	105.373	32.929	73.473	20.992	187.762	53.646	0,000177543	159.371	45.535	88.785	25.367	0,001086431	32.212
9.648	4.385	57.046	25.930	60.954	27.706	10.368	4.713	0,000056769	5.671	2.578	18,499	8.409		6.131
132.291	41.341	-15.136	-4.730	6.229	1.947	28.441	8.888	0,000072735	20.854	6.517	8.907	2.783	0,000181968	10.039
1.783	648	3,104	1.129	2.627	922	8.615	3.023	0,0000006910	2.566	900	4,474	1.275		746
43.119	15,400		19.192	76.124	25.375	84.551	28.184	0,000110878	51.280	17.093	19.631	5.949	0,000474547	17.669
89.557	27.138	51.442	15.588	33,647	10.196	106.826	32.372	0,000123077	31,037	9.405	58,492	16,664		13.292
296.781	92.744	782.290	244.466	502.011	144.256	435.347	125.100	0,000882475	314.202	90.288	262.772	69.151	0,000753024	104.344
91.025	30.342	114,411	38.137	47,475	15.825	26.232	8.744	0,000120611	36.038	12.013	12.985	4.328	0,000348252	17.205
44.877	12.822	35.302	10.086	108.920	31.120	80.462	22.989	0,000118668	52.141	14.897	45.131	12.895	0,000107895	14.111
38.764	12.114	20.600	6.438	19.145	5.470	23.212	6.632	0,000044508	10.720	3.063	4.281	1.223	0,000099106	5.996
98.111	25.819	232.826	61.270	333.101	87.658	357.052	93.961	0,000453454	131.002	34.474	131.942	34.722	-	48.973
113,981	29,995	305.039	80.273	414,436	109.062	292.717	77.031	0,000500121	146.249	38,487	68,655	18,067	0,001204772	68.470
6.081.736	2.034.025	9.010.566	3.013.567	5,396,846	1.804.965	5.527.851	1.848.780	0,011236320	1.747.240	584.361	4,077,994	1.363.878	-	1.213.523
13.695	4.565	11.571	3.506	18.577	5.629	24.977	7.569	0,000030021	2.544	771	17.746	5.378		3.242
126,288	33,234	134.629	35.429	123,426	32,481	43.247	11.381	0,000189888	-8.820	-2.321	42.834	11.272		20.508
329.030	86.587	421.898	111.028	324.658	85.436	515.028		135.533 0,000706373	255.947	67.354	136.561	35.937	0,001853660	98.532

Antell an Kompensations- zahlung in €	39.756	14.914	5.195	6.122	730	2.084	17.205	1.154.743	10.466	22.730	96.346	22.176	9.547	14.275	94.657	314.495	57.508	21.299	934	2.966	10.973	11.712	5.739	24.745	7.988	25.225	174.562	4.006	8.093	87.441	30.517	590.460	46.350	29.172	33.105	7.157	6.715	926.673	131.430	59.113	24.184
Schlüsselzahl Kom 10 % za				0,000145097		0,000062859	0,000399412	0,001422768	0,000124262	0,000232496	0,000482545			0,000129910	0,000930819	0,002039793	0,001663405	0,000369325		0,000108578	0,000316528	0,000187950		096065000'0		0,000373676			0,000213739	0,001072822		0,000217706	0,000288192	0,000076219		0,000047998		0,016149478	0,002712995	0,000037580	
Grundbetrag Sc 1. Halbjahr 2020 in €	39.651	21.210	3,688	1.401 0	629	658 0	11.479 0	873.949 0	4.258 0	12.205 0	52.649 0	31,509	12,805	2.905 0	26.127 0	198.252 0	18.758 0	12.493 0	807	108	2.354 0	3.188 0	2.941	6.308 0	13,955	10.864 0	186.739	6.743	1.620 0	45,165 0	30,639	450.302 0	34.275 0	23.775 0	48.033	6.330	15,414	497.987 0	57.313 0	60.238 0	9.482
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in €	139.175	80.597	14.016	4.905	2.581	2.106	40.177	2.796.636	16.222	43.937	179.008	110.595	40.977	9.876	91.705	789.041	61,900	37.479	2.826	409	8.240	12.148	10.292	22.079	44,655	32.591	597,565	23.601	6,155	153,110	104.174	1.666.117	119.961	83.211	182,525	22.913	61.657	1.493.962	217.788	192.763	28.447
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	29.673	8.152	-1.217	4.095	299	1.948	18.893	903.140	6.983	16.908	61.901	26.950	7.030	5,395	47.238	231.109	61.729	20.642	628	1.948	8.230	6.991	2.626	17.278	5.964	19.109	164,097	3.411	5.242	65.801	2.941	454.102	39.624	25.189	28.737	7.188	11.533	854.333	103.295	61.009	-19.745
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in €	94.954	30.977	-3.652	14.332	1.135	6.233	66.127	2.890.047	24.442	59.178	210.462	86.240	22.495	18.344	153.522	919.815	170.705	61.927	2.197	7.402	28.805	24.467	9.137	60.474	18.847	57.327	525.111	11.938	19.921	223.064	9.999	1.680.177	138.685	88.163	109.199	26.020	46.132	2.562.999	392.520	195.229	-59.235
Schlüsselzahl 90 %	0,000368112	17.819 0,000138098	0,000048101	0,000040560	0,0000006755	0,000012309	0,000114923	0,010533976	0,000083100	0,000184630	0,000838477	0,000205329	13.827 0,000088400	27.820 0,000117741	0,000773026	0,002685347	0,000347663	0,000156174	0,000000649	0,000015402	0,000066429	0,0000087560	0,0000053139	0,000163459	0,000073960	0,000192042	328.695 0,001616311	0,0000037091	0,000051186	0,000690433	0,000282564	0,005443035	0,000397149	0,000261639	0,000306526	0,0000060937	0,000062178	0,006785921	0,000915504	0,000543171	-8.972 0,000223926
Grundbetrag 2019 in €	77.239	17.819	196	8.536	2.388	1.880	24.662	1.991.489	20.634	17.349	121.518	56.039	13.827	27.820	102.487	506.454	81.478	31.049	2.039	3.025	15.646	13.347	7.459	20.391	24.921	48.909	328,695	8.713	8.745	151.975	29.790	970.424	70.726	63.467	57.014	11.987	16.700	1.385.127	197.773	119.928	-8.972
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in E	247.164	67.714	587	29.876	9.076	6.017	86.317	6.372.765	72.220	60.721	413.160	179.324	44.246	94.588	333.082	2.017.254	268.879	93.147	7.136	11.495	54.761	46.714	25.957	71.369	78.117	146.728	1.051.823	30.497	33,232	515,196	101.285	3.590.569	247.541	222.136	216.652	43.392	66.800	4.155.382	751.536	383.769	-26.915
Grundbetrag 2018 in €	75.695	17.211	3.542	4.041	397	2.670	24.713	2.125.588	5.014	67.442	156.976	38.823	17.323	22.212	101.933	483.421	55.478	46.662	1.991	2.405	7.103	23.607	9.618	35.542	15,711	45.424	298.540	3.844	6.375	126.427	44.562	761.295	73.868	48.203	70.689	10.548	16.582	1.440.737	226.091	106.768	54.628
Sewerbesteuer aufkommen 2018 in €	242.223	65,403	10.625	14.143	1.507	8.545	86.495	6.801.880	17.549	236.047	533.720	124.235	55,432	75.521	331.281	1.894.010	183.077	139,987	6.671	9.139	24.862	82.625	33.472	124,398	49,632	136.271	955.329	13.453	24.226	428,588	151,511	2,816,791	258.537	168,710	268,620	38.183	66.326	4.322.211	859.147	341.658	163.883
Grundbetrag 2017 in €	52.553	30,875	19.781	6.037	725	4.279	5.885	2.070.449	822		119.554	25.298	22.172	17.421	150.698	265.952	53.718	26.237	1.482	1,774	10.251	13.011	10.113	990'6	1.917	22.039	231.844	2.456	5.810	64.427	60.324	711.042	63.085	34.765	26.344	6.962	1.790	1.400.159	82.625	61.917	42.849
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in €	168.171	117.325	59.344	19.318	2.754	13.694	20.596	6.211.348	2.876	8.356	406.482	80.952	63.191	59.231	489.770	1.031.689	177.271	78.712	4.817	6.743	35.879	45.539	34.283	31,809	7.203	66.116	741.902	8.597	22.079	218,408	205.102	2.630.856	220.799	121.679	100.108	25.201	6.266	4.200.478	313.974	198.135	128.548
Grundbetrag 2016 in €	58.572	18.016	13,590	9.157	493	-3.625	19.327	1.628.415	27.463	32.649	163.979	27.129	14.607	11,468	189.839	277.467	50.262	16,535	341	1.922	10.113	6.863	8.040	41.066	12,598	31.783	300,355	9:028	9,401	121,486	62.986	878.953	50.077	27.782	27,594	8.601	-21.243	1.009.122	36.021	101.022	84.247
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	187.431	61.254	40.770	29,303	1.873	-11.589	67.646	4.885.246	96.122	114.273	557,530	86.814	41.630	38.991	616.977	1,083,623	165,863	49.606	1.107	7.305	35.396	24.019	27.257	143,731	35,553	95,349	961.135	31.708	35,723	411.839	188.958	3.252.125	175,269	83,346	104.857	31.137	-74.351	3.027.366	136.878	323.270	252.742
Gemeinde	Tützpatz	Userin	Utzedel	Verchen	Voigtsdorf	13071154 Vollrathsruhe	Walow	13071156 Waren (Müritz)	Warrenzin	Werder	13071159 Wesenberg	Wildberg	Woggersin	Wokuhi- Dabelow	Wolde	Woldegk	Wulkenzin	Wustrow	Zetternin	Zirzow	Zislow	13071172 Peenehagen	Kuckssee	13071174 Schloen-Dratow	Eldetal	Südmüritz	Admannshagen- Bargeshagen	Alt Bukow	13072003 Alt Sührkow	Altkalen	13072005 Am Salzhaff	13072006 Bad Doberan	Bartenshagen- Parkentin	Bastorf	13072009 Baumgarten	13072010 Behren-Lübchin	Benitz	Bentwisch	Bernitt	Biendorf	13072015 Blankenhagen
Gemeinde- schlüssel	13071146	13071147 Userin	13071148 Utzede	13071150 Verchen	13071153 Volgtsdorf	13071154	13071155 Walow	13071156	13071157 Warrenzin	13071158 Werder	13071159	13071160 Wildberg	13071161 Woggersin	13071162	13071163 Wolde	13071164 Woldegk	13071166 Wulkenzin	13071167 Wustrow	13071169 Zetternin	13071170 Zirzow	13071171 Zislow	13071172	13071173 Kuckssee	13071174	13071175 Eldetal	13071176 Südmürltz	13072001	13072002 Alt Bukow	13072003	13072004 Allkalen	13072005	13072006	13072007	13072008 Bastorf	13072009	13072010	13072011 Benitz	13072012 Bentwisch	13072013 Bernitt	13072014 Biendorf	13072015

II an sations- ig in €	226.119	7.027	246.675	378.456	23.505	96.595	4.277	39.847	36.157	17.183	45.776	465.121	244.162	18.446	21.011	9.485	1.325	95.113	275.023	132	11.564	17.857	16.755	39.136	87.030	1.413.284	14.265	1.377	3.265	50.168	18.261	25.390	57.941	2.127	14.698	3.014	93.458	199.708	244.742	24.983
Antell an Kompensations zahlung in €																										_														
Schlüsselzahl 10 %	0,007629359		0,002436535	0,003285976		0,002291792		0,000735806	-	-	0,001754072	-	0,001360311		-	-	0,000010436	-	0,005072860	0,000003308	0,000115953		-	0,001222834			0,000117192	0,000012875	-	0,002488904	-		0,001423429		-	0,000002669	0,000184373	0,001363424	0,000017116	
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	355.611	9.431	195,399	275.840	9.784	24.654	5.944	14,420	10.312	11.264	124	453.686	189,132	45.235	32.193	13,905	1.075	90.845	144.625	94	3,392	49.806	27.656	6.602	59.087	1.253.411	12.837	1.629	7.078	-26.930	9,454	25.134	57.438	2.369	33.133	352	79.900	109.396	245.167	38.263
Gewerbesteuer 1. Halbjehr 2020 in €	1.066.832	35,837	664,355	1.020.609	29.353	73.963	22.586	54.797	36,092	39,424	472	1.542.532	614.678	153,346	96.578	41.715	3.761	354.297	433.874	282	12.891	189.261	99.560	25.749	236,349	4,261,596	44.931	5.669	23.994	-97.486	32,144	95.511	218.839	8.527	125.907	1.198	263.671	355.536	735,500	126.268
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	523.956	6.546	242.111	333.196	7.431	72.226	3.426	26.891	6.686	2.791	29.854	392.109	216.560	30.132	19.568	11.949	1.268	40.046	256.560	167	5,358	45.766	9.608	26.744	50.652	1.241.650	15.013	1.870	1.520	17.576	8,448	15.643	81.730	1.645	25.368	404	83.555	136.887	245.544	36,536
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in €	1.571.868	24.875	823.177	1.232.826	22.292	224.622	13.020	102.187	23.402	8.932	113.444	1.333.169	703.820	102.147	58.704	35.846	4.439	156.180	769.679	501	20,359	173.911	34.590	104.302	202.606	4.221.610	52.545	6.506	5.154	63.626	28.722	59,445	310.574	5.923	77.372	1.372	275.731	444.882	736.633	120.570
Schlüsselzahl 90 %	0,001245990	0,000065061	0,002013298	0,003139115	0,000217639	0,000639756	0,0000039598	0,000287196	0,000334785	0,000159101	0,000228958	0,004306674	0,002109612	0,000170798	0,000194549	0,000087826	0,000011109	0,000880679	0,001982856	6580000000,0	0,000094195	0,000165343	0,000155142	0,000226496	0,000805837	0,013085967	0,000119059	0,000011317	0,000030236	0,000187974	0,000169060	0,000235096	0,000378328	0,000019697	0,000136097	0,000027607	0,000844866	0,001697659	381.645 0,002264232	40.474 0,000231325
Grundbetrag 2019 in €	629.039	11.428	478.227	540.194	96.623	131.526	4.945	37.965	45.840	22.205	24.828	767.006	406.756	45.472	38.470	22.648	2.841	134.556	466.150	261	16.619	64.080	16.815	49.732	860.098	2.351.476	24.479	3.680	4.141	50.797	27.441	33,846	121.906	3.074	47.856	-3.931	128.316	290.295	381,645	40.474
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in €	1.887.116	43.427	1.625.971	1.998.717	289.868	405.389	18.792	144.266	160.441	71.055	94.347	2.607.819	1.321.958	154.150	115.410	67.944	9.943	524.770	1.398.451	783	63.154	243.505	60.534	193.956	240.392	7.995.020	85.676	12.806	14.039	183.885	93.299	128.614	463.241	11.066	145.962	-13.364	416.843	943.458	1.144.935	133.563
Grundbetrag 2018 in €	159.969	16.994	340.370	565.288	15.764	136.272	6.212	63.873	99.117	29.781	72.649	703.872	315,619	17.798	39.824	21.220	1.024	114.008	307.156	211	18,884	-12.319	25.633	32.633	139.265	2.360.578	17.748	1.213	4.980	29.613	29.677	-5.179	49.470	2.460	15.840	11,443	169.852	283.954	353.216	48.473
Sewerbesteuer aufkommen 2018 in €	479.908	64.577	1.157.259	2.091.566	47.292	408.816	23.606	242.719	346.911	95.300	276.066	2.393.166	1.025.763	60.336	119.472	63,659	3.583	456.032	921.467	634	71,760	-46.812	92.280	127.270	557,061	8.025.965	62.117	4.221	16.883	107.198	100.902	-19,682	187.987	8.855	48.311	38.905	560.513	922.850	1,059,647	159,961
Grundbelrag 2017 in €	135.754	10.132	300.441	394.656	17.495	89.978	8.528	36.749	19.161	44.915	-31.566	658.985	422.123	26.522	39.784	14.565	598	122.078	303.177	-1.267	12.001	33.196	23.570	12.819	142.681	2.387.153	19.105	2.565	5.389	21.490	11.927	52.747	52.814	7.075	19.136	2.279	147.297	391.203	751.842	32.544
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in €	407.263	38.500	1.021.500	1.460.226	52.486	269.935	32.408	139,647	67.063	143.729	-119.952	2.240.549	1.371.900	116'68	119.351	43.695	2.094	488.313	909.531	-3.801	45,604	126.146	84.851	49.993	570.722	8.116.321	698.99	8.720	18.301	77.795	40.551	200.439	200.693	24.761	58.366	7.750	468.404	1.271.411	2.255.526	107.395
Grundbetrag 2016 in €	36.484	-3,699	230.465	415.586	38.020	131.698	3.779	31,599	53.162	17.854	38.199	782.536	375,035	25.069	32.012	9.322	2.747	126.321	453.234	180	8.313	13.021	31.573	35.252	109.313	1,672,251	18.946	-2.277	5.814	15.621	44.289	67.900	-180.411	-1,806	20.218	8.714	154.310	231.339	260.088	38.822
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	109.452	-14,057	783,582	1.537.594	114.061	395.094	14.361	120.077	186.067	55.346	145,155	2.582.369	1.125.106	84.983	96.035	27.967	9.615	505.283	1.359.702	570	31,590	49.480	113.664	137.481	437.253	5.685.655	56.839	-7.743	19.709	56.548	150.582	220.019	-685,563	-6.322	61.666	29.626	490.705	751.852	780,265	128,112
Gemeinde	Börgerende- Rethwisch	Bröbberow	13072019 Broderstorf	Bützow	Cammin	13072022 Carinerland	Dahmen	Dalkendorf	13072026 Dobbin-Linstow	13072027 Dolgen am See	Dreetz	13072029 Dummerstorf	Elmenhorst / Lichtenhagen	Finkenthal	Gelbensande	Glasewitz	Gnewitz	Gnoien	13072036 Graal-Müritz	Grammow	13072038 Groß Roge	Groß Schwiesow	13072040 Groß Wokem	Groß Wüstenfelde	Gülzow-Prüzen	Güstrow	Gutow	13072045 Hohen Demzin	13072046 Hohen Sprenz	13072047 Hohenfelde	13072048 Hoppenrade	13072049 Jördenstorf	Jürgenshagen	Kassow	Klein Belitz	13072055 Klein Upahl	13072056 Krakow am See	Kritzmow	Kröpelin	Kuchelmiß
Gemeinde- schlüssel	13072017	13072018 Bröbberow	13072019	13072020 Bützow	13072021	13072022	13072023 Dahmen	13072024 Dalkendorf	13072026	13072027	13072028 Dreetz	13072029	13072030	13072031	13072032	13072033 Glasewitz	13072034 Gnewitz	13072035 Gnolen	13072036	13072037 Grammow	13072038	13072039	13072040	13072041	13072042	13072043 Güstrow	13072044	13072045	13072046	13072047	13072048	13072049	13072050	13072051 Kassow	13072053 Klein Belltz	13072055	13072056	13072057 Kritzmow	13072058 Krápelin	13072059 Kuchelmiß

Antell an Kompensations- zahlung in €	773.057	16.290	729.508	134.574	166.975	6.438	725.515	25.888	73.536	45.807	28.675	163.269	108.525	2.661	85.048	3.506	42.388	30.778	130.989	8.797	17.575	9.237	183.407	12.553	285.172	429.316	33.587	8.392	274.545	24.734	426.914	3.461	158.332	87.724	9.298	222.636	13.216	211.157	609	12.982	25.248	133.905
Schlüsselzahl Ko	0,001776411			0,001128086		0,000168479		0,000084094		0,000098298			0,001289152				0,001530349	0,000515911		0,000130579						0,005488144	0,000330825		0,004096694	0,000302691			0,000299644	0,001502029	0,000165701			0,004824448		0,000143404		-
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	482.212	21.426	388.170	125.617	186,807	4.049	1.296.007	12,346	58.088	43,414	39.347	230.070	50.468	8.267	83.754	5.075	10.658	16.223	11.711	2.302	29.547	11.322	117.897	20.041	462,594	92.979	24.268	44.940	137.704	15.909	327.735	3,874	126.490	2.578	2.475	199.445	12.105	30.248	648	5,883	47.911	142.533
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in 6	1,446.635	79.277	1,315,896	477.345	607.124	15.385	3.369.618	45.680	220.733	130.241	145.583	759.231	176.639	26.455	272.201	19.284	39,436	56.781	38.645	8.746	99.278	41.890	353.691	78.157	1.457.172	306.830	92.217	170.772	468.195	55.683	1.376.486	14.723	442.715	9.410	7.920	638.225	39.341	115.246	2.268	22.357	182.540	427.599
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	521.409	7.738	171.800	144.737	143,114	6.904	803.658	13,814	13.896	45.583	7.840	156.143	88.436	7.261	60.979	4.805	37.370	25.800	-362.923	4.515	21.782	2.117	117.871	16,313	400.147	201.762	29.875	4.330	216.245	21.528	319.841	3.618	132.052	29.193	5.875	173.405	11.056	112.105	-6.797	8.314	24.026	106.448
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in E	1.564.227	28.631	582.402	550.000	465.119	26.236	1.569.512	51,111	52.804	136.748	29.008	515.273	265.309	23.234	198.182	12.013	138.270	90.300	-1.088.768	17.156	65.347	7.832	353.612	61.989	1.260.463	665.815	113.524	16.455	735.232	75.349	1.342.492	13,749	462.183	106.554	18.799	554.895	35.932	425.998	-23.788	31.593	91.299	319.344
Schlüsselzahl 90 %	0,006960560	0,000150832	0,006754707	0,001120710	0,001546066	0,000040890	0,006717730	0,000230356	0,000680891	0,000413218	0,000265506	0,001511754	0,000861620	0,000024641	0,000787483	0,000032464	0,000222447	0,000227654	0,001212864	0,000066948	0,000162734	0,0000085532	0,001698211	0,000116232	0,002640486	0,003365354	0,000274236	0,000077700	0,002086894	0,000195383	0,003952805	0,000032050	0,001432747	0,000645370	0,000067684	0,002061449	0,000122370	0,001419108	0,0000005636	12.821 0,000104274	44.015 0,000233775	218.756 0,001239863
Grundbetrag 2019 in €	1.360.737	13.471	636.978	165.675	244.556	10.538	750.434	35.213	74.720	106.702	25.163	252.655	158.261	10.980	203.310	8.185	51,513	54.005	-348.011	13.262	38.926	17.848	359.693	25.859	639.846	670.636	41.594	7.298	420.388	42.332	652.073	8.199	304,584	50.852	8.775	372.831	20.300	198.448	-6.321		44.015	218.756
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in E	4.082.210	49.842	2.160.326	629.564	794.808	40.046	1.951.129	130.289	283.937	320.105	93.103	833.761	474.783	35.135	680.759	20.463	190.598	189.017	-1.044.034	50.395	116.779	66.036	1.079.079	98.265	2.015.516	2.213.098	158.059	27.734	1.429.320	148.163	2.738.705	31,158	1.066.043	185.611	28.079	1.193.060	65.974	754.102	-22.123	48.718	167.257	656.268
Grundbetrag 2018 in €	1.285.992	11,511	1.368.820	200.534	278.138	7.032	2.090.128	27.929	106.697	106.815	36.605	195.462	206.066	5.938	101.254	8.429	34,991	30.413	-214.160	7.815	23.830	8.959	337.714	20.273	368.423	618.774	50.855	10.479	361.549	40.198	455.312	2.438	224.678	88.046	12.902	421.538	22.952	107.427	4.633	10.129	29.777	199.394
Gewerbesteuer- aufkommen 2018 in €	3.857.977	42,591	4.641.278	762.030	903.949	26.720	5.434.332	103.337	405,447	320,444	135,440	645.024	618.198	19.002	329.075	21.072	129,466	106,445	-642,481	29.697	71.491	33.148	1.013.142	77.039	1.160.531	2.041.954	193.249	39.820	1.229.268	140.692	1.912.309	9.264	786.373	321.368	41.286	1.348.923	74.595	408.221	16.216	38,489	113,153	598.181
Grundbetrag 2017 in €	1.423.512	25.780	1.232.815	163.662	285.342	4.403	627.952	38,555	151,558	69.428	57.675	301.354	135.449	688	100.689	7.482	31.765	50.075	418.469	13.716	28.196	16.819	348.462	15.947	341.140	581.483	34.591	10.538	336.733	27.524	554.828	4.673	162.302	-271.523	11.114	339.235	21.173	111.908	5.345	16.898	30.129	276.213
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in €	4.270.535	95,386	4.179.507	621.915	927.363	16.733	1.632.676	142,654	575.920	208.285	213.396	994.467	406.348	2.200	327.239	18.705	117.529	175.261	1,255,408	52.119	84.587	62.230	1.045.385	009:00	1.074.592	1.918.894	131.445	40.044	1.144.893	96.333	2330.279	17.759	568,056	-923.178	35.564	1.017.706	68.813	425.252	18.709	64.213	114,491	828.638
Grundbetrag 2016 in €	1.299.634	41.286	1,303,096	134.239	308,480	2.257	3.593.679	38,882	70,508	35,842	42.587	298.201	164.939	71	149,895	6.774	17,484	13.259	1.079.392	4.879	34.592	8.572	264.253	6.797	578.523	513.583	35.466	17.728	310.727	16.753	436.831	3,682	238,312	282,305	15.762	396.792	21.842	423.152	-379	21.943	34.609	262.157
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	3.898.903	152.759	4,417,810	510,108	925,439	8.577	7.187.357	143.863	267.929	107.525	157.573	984.063	494.817	226	487.159	16.934	64,690	46.406	3.238.177	18.542	103.777	31.717	792.760	25,828	1,822,346	1.540,749	134.772	67.366	963.255	58.635	1.834.690	13,990	834,093	959.837	50,438	1.190.375	70.985	1.607.977	-1.328		131,515	786.470
Gemeinde	13072060 Kühlungsborn	Kuhs	Laage	Lalendorf	Lambrechts- hagen	Lelkendorf	Lohmen	Lüssow	Mistorf	13072072 Mönchhagen	Mühl Rosin	Neubukow	Nienhagen	Nustrow	Papendorf	Penzin	Plaaz	Pölchow	13072081 Poppendorf	13072082 Prebberede	Reddelich	13072084 Reimershagen	Rerik	Retschow	Roggentin	13072088 Rövershagen	Rühn	Rukieten	Sanitz	Sarmstorf	Salow	Schorssow	Schwaan	13072096 Schwasdorf	Selpin	Stäbelow	13072099 Steffenshagen	Steinhagen	13072102 Stubbendorf	13072103 Sukow-Levitzow	Tarnow	Tessin
Gemeinde- schlüssel	13072060	13072061 Kuhs	13072062 Laage	13072063 Lalendorf	13072064	13072066	13072067	13072069 Lüssow	13072071	13072072	13072073 Mühl Rosin	13072074 Neubukow	13072075 Nienhagen	13072076 Nustrow	13072077 Papendorf	13072078 Penzin	13072079 Plaaz	13072080 Pölchow	13072081	13072082	13072083 Reddelich	13072084	13072085 Rerik	13072086 Retschow	13072087 Roggentin	13072088	13072089 Rühn	13072090 Rukieten	13072091 Sanitz	13072092	13072093 Satow	13072094 Schorssow	13072095 Schwaan	13072096	13072097	13072098 Stäbelow	13072099	13072101 Steinhagen	13072102	13072103	13072104	13072105 Tessin

	Gewerbesteue	Ł	Gewerbesteuer	_	÷.	-	ć.		Schlüssedzahl	Gewerbesteuer		Gewerbesteuer	Gundbehag	Schlissedzahl	Antell an
Schlüssel Gemeinde	aufkommen de 2016 in €	Grundbetrag 2016 in €	aufkommen 2017 in €	Grundbetrag 2017 in €	autkommen 2018 in €	Grundbetrag 2018 in €	aulkommen 2019 in €	Grundbetrag 2019 in €	% 08	1. Halbjahr 2019 in €	1. Halbjahr 2019 in €	1. Halbjahr 2020 in €	1. Halbjahr 2020 in €	=	Kompensations- zahlung in €
13072106 Telerow	4.461.490	90 1.088.168	4.585.503	1.118.415	6.811.479	1.661.336	5.677.743	1.384.815	0,009634983	3.235.522	789.152	1.305.642	318.449	0,030186922	1.402.821
13072107 Thelkow	183,352	52 55.561	-25,432	-7.707	115.079	34.872	111.816	33.884	0,000179386	66.989	20.300	45.148	13,681	0,000333904	23.381
13072108 Thulendorf	orf 66.279	18.411	89.480	24.856	172,440	47.900	93.613	26.004	0,000196266	67.967	18.880	28,492	7.914	0,000609458	27.430
13072109 Thürkow	11,051	3.157	90,833	25.231	158.862	44.128	136.022	37.784	0,000175192	70.791	19.664	42.662	11,851	0,000434286	24.132
13072110 Vorbeck	34,341	10.406	104.164	31,565	64.267	17.852	235.853	65.515	0,000193092	115.969	32.214	123,613	34.337		20.854
13072111 Walkendorf	lorf 427.580	30 121.089	95.788	27.480	300.316	84.923	567.232	158.332	0,000613274	303.938	84.662	62.781	17.836	0,003724212	110.924
13072112 Wardow	32.597	97 9.616	48.022	14.166	56.009	16.522	61.136	18.034	0,000086747	31.969	9.430	18.725	5.524	0,000203111	11.806
13072113 Warnkenhagen	hagen 67.255	17.699	89.831	23.640	72.637	19.115	134.292	35.340	0,000161655	50.617	13.320	30.088	7.918	0,000318746	21.284
13072114 Warnow	93.624	24.638	102.275	28.914	109.572	28.835	86.758	22.831	0,000174184	51.611	13.582	4.770	1.255	0,000727282	27.539
13072116 Wiendorf	135,577		191.191	24.798	59.182	14.796	65.137	16.284	0,000160275	33,995	8,499	45,383	11.346		17.310
13072117 Wittenbeck	ock 82.012	12 25.629	-442.922	-138,413	272.106	78.191	354.054	101.740	0,000311204	321.870	92.491	57.318	16.471	0,004069277	82.441
13072118 Zamewanz	nz 52.363	18.701	36.842	13.158	58.198	20.785	57.829	20,653	0,000087839	25.672	9.169	74.504	26.609		9.487
13072119 Zehna	158.805	37,811	94,395	22.475	48.700	11,595	197.313	46.979	0,000223837	132.346	31.511	98.977	23.566	0,000523113	30.452
13072120 Zepelin	13.840	10 3.642	22.278	5.863	44.627	11.744	16.421	4.321	0,0000043150	10.891	2.866	7.983	2.101	0,0000045151	5.202
13072121 Ziesendorf	orf 104.477	77 29.851	112.833	32.238	115.981	33.137	238.830	68.237	68.237 0,000251863	157.127	44.893	119.060	34.017	0,000585912	34.232
13073001 Ahrenshagen- Daskow	agen- 753.413	13 247.021	659,611	216.266	538.208	165.602	1.556.762	479.004	479.004 0,001526233	426.842	131.336	525.761	161.773		164.833
13073002 Ahrenshoop	oop 518,362	52 157.079	600.239	181.891	510.796	293.035	772 243	234.013	234.013 0,001249635	35.069	10.627	673,858	204.199		134.961
13073003 Altefähr	82.808	21.792	103.855	27.330	97.106	25.554	129.438	34.063	0,000183501	47.613	12.530	85,231	22.429		19.818
13073004 Altenkirchen	hen 205.953	53 51.488	213.472	53.368	304.274	76.069	244.975	61.244	0,000432359	155.983	38.996	61.285	15.321	0,001477797	64.428
13073005 Altenpleen		30 12.131	55.112	14.503	42.470	11.176	55.738	14.668	0,0000086780	31.947	8.407	26.460	6.963	0,0000085195	10.395
13073006 Baabe	300.610	10 75.153	359.074	89.769	550.248	137.562	409.192	102.298	0,000722682	167.150	41.788	89.965	22.491	0,001204500	92.504
13073007 Bad Sülze		01 67.734	422.248	93.833	467.734	103.941	369.059	82.013	0,000705444	198.036	44.008	275.581	68.895		76.188
13073009 Barth	1.962.362	32 568.801	1.938.718	561.947	2.202.721	638.470	1.746.800	506.319	0,003450481	1.011.058	283.060	1.263.419	366.208		372.652
13073010 Bergen auf Rügen	auf 4.043.912	1.010.978	4.629.522	1.157.381	4.995.199	1.248.800	4.859.668	1.214.917	0,008269945	2.503.185	625.796	2.317.402	579.351	0,002899212	927.945
13073011 Binz	4.360.705	35 1.147.554	5.246.559	1.380.673	4.498.057	1.183.699	5.144.972	1.353.940	0,008548836	2.381.191	626.629	877.979	231.047	0,023339785	1.203.352
13073012 Born a. Darß				105.547	541.877	150.521	339.974		0,000694624	173.878	48.299	152.930	42.481	0,000323418	78.900
13073013 Breege	247.771		436.878	124.822	487.450	139.271	282.783	80.789	0,000640470	162.773	46.507	70.494	20.141	0,001420321	86.215
13073014 Buschvitz		16 22.349	45.726	15.242	70.579	23.526	79.768	26.589	0,000113687	39.249	13.083	34.008	11.336	0,0000079174	13.228
13073015 Dettmannsdorf	risdorf 181.322		.4	68.575	515,891	128.973	283.898	70.975	0,000560342	141.135	35.284	203,313	50,828		60.517
13073016 Deyelsdorf					17.178	4.521	64.427	_	0,000068112	36.652	9.163	41,473	10.368		7.356
13073017 Dierhagen	an 258,555	55 73.873	478.065	136.590	476.382	136.109	610.030	174.294	0,000802548	188.574	53.878	77.224	22.064	0,001713854	107.241
13073018 Spoldershagen	102.427	27 30.126	56.766	16.696	12,461	3,665	36.027	10.596	0,000091128	14.000	4,118	60.129	17,685		9.842
13073019 Dranske	295.849	19 84.528	675.859	193.103	480.689	137.343	509.799	145.657	0,000863816	332.641	95.040	97.617	27.891	0,003617394	136.701
13073020 Drechow	7 51.336	36 15.943	23.396	7.266	10,443	3.001	7.546	2.168	0,0000040495	-2.303	-662	9.744	2.776		4.373
13073021 Dreschvitz	itz 83.043	13 21.853	42.083	11.074	7.782	2.048	15.168	3.992	0,0000065759	1.742	458	13.904	3,659		7.102
13073022 Eixen	213,421	21 67.114	95.004	21.112	163.742	36.387	111.165	24.703	0,000259769	61.934	13.763	37.298	8.288	0,000388550	32.718
13073023 Elmenhorst		36 7.576	19.461	5.560	28.571	8.163	18.867	5.391	0,000039456	20.366	5.819	7.707	2.196	0,000194805	6.599
13073024 Franzburg	rg 135.867	37 42.458	145.282	45.401	188.360	54.126	138.210	39.716	0,000266153	49.071	14.101	80.929	23.255		28.745
13073025 Fuhlendorf					77.592	22.169	76.427	21.836	0,000125763	37.861	10.817	21.310	6.089	0,000254746	16.639
13073027 Garz/Rügen				Ì	214.476	61.279	361.295	103.227	0,000523565	161.258	46.074	130.567	37.305	0,000472383	62.214
13073028 Gingst	66.636	36 22.212	76.005	25.335	127.021	42.340	151.023	50.341	0,000181767	75.445	25.148	79.113	26.371		19.631

 0∏8-	9.189	99.630	156.258	15.488	6.393	30.906	501.523	3.180	21.923	29.827	1.337	177.019	16.611	19.045	8.888	95.592	24.532	233.794	6.434	10.205	48.154	18.968	24.097	24.768	238.542	684.157	12.548	3.562	79.303	32.913	4.178	56.068	9.526	53.071	63.537	200.855	53.361	16.737	123.281	47.847
Antell an Kompensations zahlung in €		99	156	15	9	30	501	9	21	29	-	177	16	19	100	98	24	233	9	10	48	18	24	24	238	684	12		79	32	4	56	en	53	63	200	53	16	123	
Schlüssetzahl 10 %		0,002461237	0,001158152	-	0,000134862		0,005378827		0,000423426			0,005396044	0,000543627	0,000286668	0,000127133	0,004029821		0,007101374				0,000266033		0,000537298	0,004905609	0,007860482					0,000126254	0,001019801		0,000017176	0,002203536	0,001187143	0,000987586			0,001186258
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	12.207	32,338	39,585	28.896	-45	26.136	261.952	6.361	8,480	38.687	2.221	58.897	-5.224	9.295	3.151	11.194	14.975	5.130	6.310	11.191	31.499	6.348	12.185	4.421	58.709	285.273	15.380	3.743	78.411	17.769	2,339	21.746	11.653	36.620	14.054	47.939	32,234	19.204	138,688	5.072
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in 6	42.481	97.015	158.341	109.803	-178	104.545	890.636	22.136	32.223	123.797	8.882	147.242	-19.120	32.533	10.713	40.298	44.924	19,494	25.241	38,050	110.248	24.121	48.740	15.030	205.482	941.401	53.522	11.230	258,757	61.837	8.138	76.110	40.784	109.860	53.404	172.579	122,490	65.103	527.014	20.288
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	5.223	86.647	58.139	8.323	2.116	5.381	385.073	3.643	15,656	28.113	-673	205.653	4.380	14.617	5.588	83.698	9.549	125,490	4,990	5.616	30.970	10.857	8.633	14.721	149.772	441.080	8.563	1.834	39.164	11.925	4.697	40.676	2.641	36.999	51.401	69.298	48.973	10.921	135.904	24.076
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in €	18.175	259.940	232.556	31.628	8.464	21.524	1.241.247	12.678	59.494	89.961	-2.693	514.132	16.029	51.158	19.000	301.312	28.648	476.862	19.958	19.095	108.396	41.255	34.533	50.053	524.202	1.455.563	29.799	6.503	129.633	41.498	16.346	142.367	9.245	110.997	195.324	249.471	186.096	37.023	516.437	96.304
Schlüsselzahl 90 %	0,000085085	0,000649027	0,001318151	0,000143409	0,000044211	0,000286165	0,004046084	0,000029448	0,000155944	0,000276175	0,000012379	0,001039504	0,000093407	0,000144490	0,000008169	0,000437355	0,000227150	0,001375720	0,000059575	0,000094491	0,000445874	0,000146074	0,000223121	0,000169633	0,001663652	0,005461402	0,000116189	0,000032983	0,000734289	0,000304748	0,000024659	0,000405838	0,000088204	0,000489493	0,000343469	0,001727860	0,000384350	0,000154972	0,001141495	46.594 0,000311225
Grundbetrag 2019 in €	15.855	159.280	142.042	16.902	4.140	39,687	641.084	7.274	28.860	66.802	1.663	266.549	-1.720	25.681	11.138	91.038	31.021	225.837	12.923	28.954	62.531	15.795	18.051	46.093	245.605	1.000.603	35.708	4.986	93.654	25.520	5.196	79.471	6.341	81.728	133.385	246.796	84.041	29.462	244.577	46.594
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in €	55.175	477.840	568.166	64.227	16.561	158.746	2.179.685	25.314	109.667	213.766	6.652	666.373	-6.296	89.882	37.868	327.737	93.062	858.182	51.693	98.442	218.858	60.020	72 205	156.716	859.617	3.301.989	124.284	14.959	310.044	88.808	18.081	278.150	22.195	245.184	506.863	888.466	319,354	99.875	929.394	186.377
Grundbetrag 2018 in €	-5.164	188.234	279.550	15.392	8.034	49,583	720.527	4.494	19.963	42.895	5.206	393.091	10.599	30.001	12.865	85.792	47.675	180.424	8,453	18,067	79.482	7.696	27.864	15.955	259.125	1.056.094	20.667	9.405	154.543	28.658	10.309	80.455	8.109	97.721	34.263	286.005	49.912	31.049	130.972	43.928
3ewerbesteuer- aufkommen 2018 in €	-17.970	564.701	1.118.201	58,488	32.135	198.332	2.449.791	15.640	75,859	137.264	18.221	982.728	38.791	105.002	43.742	308.851	143.025	685,611	33.810	61,429	278.188	29.243	111,455	54.248	906.938	3.379.500	71.922	28.214	511,393	99.730	35,875	241.365	28.382	293.164	119.919	1.029,618	189,666	105.256	497.692	175.711
Grundbetrag 2017 in €	27.977	89.104	178.681	22.393	8.151	53,508	807.819	7.389	23.211	57.289	-3.931	178.986	4.518	21.138	12.758	64.472	42.789	232.248	5.574	12.407	76.523	37.925	32.773	29.001	305.033	903.362	6.767	6.206	151.472	76.744	-353	76.203	19.472	102.634	29.950	315,280	47.577	32.617	164.595	43.484
Gewerbesteuer aufkommen 2017 in €	89.526	267.312	714.724	85.093	32.605	160.524	2.746.586	25.121	88.202	183.324	-12.973	447.466	16.535	73.983	43.378	232.098	128.367	882.544	22.297	42.185	244.873	144.114	131.090	98.604	1.067.615	2.800.422	20.301	18.619	501.119	253.255	-1.059	228.609	68.151	307.901	104.824	1.135.007	180.793	110.572	592.542	173.935
Grundbetrag 2016 in €	21.316	64.088	138.037	36.417	6.112	44.304	542.640	273	20.376	31.124	962	149.820	47.297	16.957	8.932	33.815	53.755	176.714	6,419	3,909	86,355	28.537	46.285	22.655	269.974	988.873	16.283	4.848	107.610	76.968	711	61.968	23.323	95.547	14.997	238.823	46.228	11.091	154.798	40.314
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	68.212	192.265	552.146	117.264	18.337	132.912	1.844.977	928	77,428	99,596	3,175	374,551	163.174	59.351	30.369	121.734	161,266	671.513	25.674	13,290	276.337	96.740	185.139	77.026	944.908	3.085.505	48.848	14.544	356,172	253,995	2.132	185.905	81.632	286.640	44.991	859,762	175.667	37.598	557.274	161.257
Gemeinde	Slewitz	Slowe	Söhren	13073032 Grammendorf	13073033 Gransebieth	Gremersdorf- Buchholz	Grimmen	Groß Kordshagen	13073037 Groß Mohrdorf	Sustow	Hugoldsdorf	13073040 Insel Hiddensee	Jakobsdorf	Karnin	13073043 Kenz-Küstrow	Klausdorf	duis	Kramerhof	Lancken- Granitz	.ietzow	Lindholz	Löbnitz	ohme	13073053 Lüdershagen	üssow	Marlow	Milienhagen- Oebelitz	13073059 Neuenkirchen	Viepars	Pantelitz	13073062 Papenhagen	Parchilitz	Patzig	Poseritz	Preetz	Prerow	Prohn	Pruchten	Putbus	Putgarten
Gemeinde- schlüssel (13073029 Glewitz	13073030 Glowe	13073031 Gähren	13073032	13073033	13073034	13073035 Grimmen	13073036	13073037	13073038 Gustow	13073039 Hugoldsdorf	13073040	13073041 Jakobsdorf	13073042 Karnin	13073043	13073044	13073045 Kluis	13073046 Kramerhof	13073048	13073049 Lietzow	13073050 Lindholz	13073051	13073052 Lohme	13073053	13073054 Lüssow	13073055 Marlow	13073057	13073059	13073060 Niepars	13073061 Pantelitz	13073062	13073063 Parchtliz	13073064 Patzig	13073065 Poseritz	13073066 Preetz	13073067 R	13073068 Prohn	13073069 Pruchter	13073070 Putbus	13073071 Putgarten

Antell an Kompensations- zablung in £	46.448	140.572	5.721	612.271	40.396	22.806	262.101	57.452	1.322.070	39.272	5.346	46.115	293.999	25.830	41.346	39.058	3.728.458	139.253	235.660	34.950	98.684	75.156	10.271	34.085	8.573	27.962	114,460	47.776	49.460	27.939	74.458	25.298	395.229	58.404	65.973	28.088	92.317	12.061	12.788	6.044	3.901
Kom	L	L		10	L	L			L	L	Ĺ	L	(0)				-	Ĺ	_						Ц	_					01	_	L						10		Ц
Schlüsselzahl 10 %	0,000125974	0,004585391		0,004216396	١.		0,004006936				0,0000028667		0,005413346		0,000500949		0,023277956	0,001343797	0,000848739	0,000262008		0,001551134	0,000193183			0,000310819			0,0000043493		0,001292762	0,000100058	0,003758394	0,000823650		0,000497718		0,000307706	0,000038285		
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in 6	11.229	-6.527	15,490	508.423	19.268	26.908	49.640	60,528	2.387,657	59.816	426	39.149	59.460	16.124	34.485	25,535	1,789,858	108,608	175.940	21.711	142.266	53.611	3.318	31.195	9.791	12,427	93.106	20.174	34.061	51.996	13,635	18,839	171.653	26.706	35.399	13.302	88.266	252	12.223	9.559	1.684
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in 6	33.688	-21,540	46.471	1.626.955	67.053	94.178	161.330	230,008	8,834,330	149,539	1.149	144.851	237.840	51.596	103.454	88.963	7,964,869	271.520	615.789	65.133	540.611	187.637	9.955	109.181	34.071	43.247	372.424	70.609	127.728	181.985	49.085	65,559	660.865	93.470	130.976	48.557	335,411	982	46.568	36.420	5.558
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in 6	14.009	84.362	3.533	594.931	17.469	18.198	130.433	34.429	1.090.242	20.519	1.245	39.423	146.183	10.239	45.538	23.052	2.121.844	145.155	191.695	27.492	70.692	82.404	7.581	25.807	4.926	18,234	77.089	19.572	34.809	28.636	36.894	20.708	234.444	41.995	26.116	22.541	77.541	7.090	14.226	3.797	-400
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in #	42.027	278.395	10.598	1.903.780	60.791	63.685	423.907	130.832	4.033.897	51.298	3.112	137.981	584.730	32.785	138.615	80.221	9.442.207	362.888	670.932	82.477	268.630	288.415	22.743	90.326	17.141	63.454	308.355	68.503	130.533	100.226	132.818	72.064	902.608	146.983	94.019	78.894	263.639	21.271	49.508	13.291	-1.319
Schlüsselzahl 90 %	0,000416077	130.542 0,000792101	12.093 0,000052970	1.114.398 0,005200688	77.154 0,000374038	0,000211163	0,001981643	0,000531961	0,012241391	0,000363632	0,000046315	0,000426989	0,002120726	0,000239166	0,000327169	0,000361652	0,031936321	0,001140070	0,002087730	0,000294502	0,000913738	0,000523537	0,000073638	0,000315598	0,000079379	0,000224375	0,001059811	0,000442371	0,000453130	0,000258693	0,000545787	0,000223122	0,003241929	0,000449263	0,000610862	0,000204768	0,000854789	0,0000077487	27.594 0,000114152	0,000055965	3.707 0,000036119
Grundbetrag 2019 in €	30.048	130.542	12.093	1.114.398	77.154	28.095	446.524	71.433	1.991.602	70.982	9.482	47.752	338.203	30.819	-51.746	61.103	4.217.397	349.474	239.542	38.272	166.102	100.573	9.969	63.322	12.740	35.271	179.492	59.478	79.290	41.045	70.245	43.798	518.274	93.253	100.738	46.493	152.386	19.178	27.594	5.596	3.707
Gewerbesteuer- aufkommen 2019 in €	90.144	430.788	36,280	3.566.075	268.496	91.332	1.451.202	271.444	7.368.926	177.454	23.705	176.683	1.352.810	98.622	-155.238	212.639	18,767,416	873.685	838.398	114.817	631.186	352.004	29.878	221.627	44.335	122.744	717.967	208.172	297.336	143.656	252.882	152.418	1.995.355	326.385	380.057	162.727	518.113	57,535	96.026	19.586	12.234
Grundbetrag 2018 in €	90.752	162.606	9.697	1.025.446	48.833	22.515	299.688	68.865	1.826.665	57.690	24.922	55.547	313.445	48.240	205.890	37.334	4.457.142	241.598	309.632	78.737	143.307	103.100	29.048	51.593	17.159	32.933	132.271	60.053	71.159	32.399	133.085	44.741	558.287	71.594	97.894	14.518	218.571	21.624	8.243	-6.748	7.837
Gewerbesteuer- aufkommen 2018 in €	272.258	536.601	29.090	3.281.428	169.939	78.803	973.986	261.688	6.758.661	144.226	62.305	194.413	1.253.778	154.369	617.671	129.924	19,834,280	603.996	1.083.712	236.211	544.565	360.850	87.138	180.576	59.713	114,607	529.085	210.187	266.846	113.398	479.105	155.697	2.149.406	250.578	350.711	43.548	743.141	64.873	28.686	-23.619	26.192
Grundbetrag 2017 in €	128.982	137.157	9.712	859.348	53.197	47.198	324.480	90.897	1.612.984	101.210	9.636	122.958	274.503	43.499	44.441	49,883	3.877.523	358.703	370.746	43.429	112.309	110.239	14.023	49.755	15.287	33.299	138.173	103.672	67.581	45.206	70.227	32.288	470.981	64.487	104.668	39.945	134,393	12.101	12.873	33.510	7.278
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in €	386.946	452.619	29.137	2.749.912	159.590	165.192	1.054.580	345,410	5.968.040	253.025	24.091	430.354	1.098.013	139.198	133.324	169.603	17.254.979	896.758	1.297.611	130.286	426.774	385.835	42.068	174.142	45.860	99,896	552.693	362.852	253.428	158.222	252.817	106.552	1.813.277	225.704	373.615	119.834	456.935	36.304	43.254	117.284	24.017
Grundbetrag 2016 in €	71.209	118.634	9.362	731.435	86.556	49.021	357.081	84.034	2,039,286	115,890	-15,360	47.834	261.689	49.003	86.432	96.244	3,372,478	174.995	435.049	66.762	144.955	25.873	3.782	40.158	13.112	59.242	166.480	63.903	54,435	55,402	69.769	28.398	346.115	62.245	78.819	48.246	72,356	6.875	27.383	4.382	6.109
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	213.628	391,493	28.087	2.340.591	259.667	147.064	1.071.244	319,330	7,545,360	289,725	-38,400	167.419	1.046.755	156.808	172.864	312,794	15.007.528	349,989	1.522.673	200.285	463.856	90.554	11.346	140.554	32.779	177.727	582.679	223.659	204,131	174.515	251.167	93,713	1.332.541	217.858	278.205	144.739	231,538	20.626	92.042	14.022	20.160
Gemeinde	Ralswiek	Rambin	Rappin	Ribnitz- Damgarten	Richtenberg	Saal	Sagard	Sambens	Sassnitz	Schaprode	Schlemmin	Sehlen	Sellin	Semlow	Splietsdorf	Steinhagen	Straisund	Süderholz	Sundhagen	Trent	Tribsees	13073094 Trinwillershagen	Ummanz	Velgast	13073097 Weitenhagen	Wendisch Baggendorf	Wendorf	13073100 Wieck a. Darß	Wiek	13073102 Wittenhagen	Wustrow	Zarrendorf	Zingst	Zirkow	Mönchgut	Alt Meteln	13074002 Bad Kleinen	Barnekow	Benz	Bernstorf	Bibow
Gemeinde- schlüssel (13073072 Ralswiek	13073073 Rambin	13073074 Rappin	13073075	13073076 Richtenberg	13073077 Saal	13073078 Sagard	13073079 Samtens	13073080 Sassnitz	13073081 Schaprode	13073082 Schlemmin	13073083 Sehlen	13073084 Sellin	13073085 Semlow	13073086 Splietsdorf	13073087 Steinhager	13073088 Stralsund	13073089 Süderhotz	13073090 Sundhagen	13073092 Trent	13073093 Tribsees	13073094	13073095 Ummanz	13073096 Velgast	13073097	13073098	13073099 Wendorf	13073100	13073101 Wiek	13073102	13073103 Wustrow	13073104 Zarrendorf	13073105 Zingst	13073106 Zirkow	13073107 Mönchgul	13074001 Alt Meteln	13074002	13074003 Barnekow	13074004 Benz	13074005 Bernstorf	13074006 Bibow

Antell an Kompensations-	Zaniung in t	20.429	27.815	15.287	203.722	100.834	20.823	30.057	11.757	39.071	690.465	3.367	135.386	26.051	3.047.042	143.458	48.946	20.741	13.792	499.184	339	8.290	39.990	18.288	56.028	3.167	99.001	59.920	5.794	45.837	20.139	124.898	3.495	170.333	9.878	13.622	6.948	42.461	43.334	97.490	52.334
Schlüsselzahl 10 %	*0000000000	0,000056981			0,002189878	0,000406231	0,000224351	0,000394372	0,000142188	0,000147164	0,016246141	0,000040804	0,000113298	0,000247247	0,074104865	•		0,000350246	0,000384420	0,007338067	0,000001465	0,000124819	0,000657619	0,0000078732		0,0000097400		0,001071114		0,000637895			0,000069989	0,008385338	0,000372906	-	0,000123753	0,000483311	0,000946804	•	
Grundbetrag 1. Halbjahr	2020 IN E	13.646	31,584	17.238	87.633	55,901	19.186	12.725	11.855	30,522	63,879	-1,570	102.384	9,622	701.619	135,745	43.716	13.327	6.666	188.784	253	6,623	6,390	13.403	48.191	555	73.583	27.905	4.781	34.105	25.216	56,697	2.526	12.188	830	29.851	2.167	25,187	15,789	43,960	52,308
1. Halbjahr	2020 in e	51.991	120.018	65,676	271.661	167.703	65.234	38.176	33,195	97.670	217.187	-5.181	358.343	33,485	2,666,151	475.106	166.119	39.980	23.332	689.062	888	21.856	19.170	45.569	183.127	1.831	280.350	94.876	16.256	129,599	81.951	204.109	7.703	41.440	2.671	108.957	6.501	88,154	47,367	153.861	151.694
0.	2019 IN E	16.149	24.796	11.391	134.196	64.865	23.488	21.427	15,249	33.541	375.344	-761	104.487	14.241	3.294.514	80.044	20.571	21.055	13.802	318.809	334	10.127	20.901	14.912	43.417	2.485	72.672	48.440	3.198	44.917	19.187	50.337	4.041	172.949	9.119	1.826	4.898	34.159	36.681	-5.829	37.781
Gewerbesteuer 1. Halbjahr	2019 IN &	56.199	86.785	39,640	416.008	194.594	79.858	64.282	42.697	107.332	1.276.168	-2.512	365.704	49.559	7.906.833	315.154	71.999	63.165	48.308	1.163.653	1.002	30.381	62.702	50.701	164.985	8.202	252.899	164.695	10.872	170.683	62.359	176.180	12.326	588.026	27.356	6.353	14.693	119,555	110.042	-20.401	109.564
Schlüsselzahl 90 %	0000000000		0,000257542	0,000141545	0,001642995	0,000888508	0,000167878	0,000234488	0,000093063	0,000345413	0,004588071	0,000026642	0,001240986	0,000213743	0,019979478	0,001328314	0,000453204	0,000153132	0,000084986	0,003806731	0,0000002977	0,000062886	0,000297206	0,000160587	0,000518780	0,000018500	0,000916672	0,000435806	0,0000053651	0,000353539	0,000186475	0,001156467	0,000024584	0,000645457	0,000050025	0,000126132	0,000050585	0,000339454	0,000296036	0,000902682	0,000484573
Grundbetrag	2111 6107	33.123		25.374	258.536	139,593	45.015	47.927	29.508	63.974	1.081.567	292	218.186	28,615	4,119,868	214.171	50.519	36.642	17.910	628.899	1.091	14,941	43.379	25.307	111.583	3.744	162.517	79.701	12.709	76.217	34.335	79.887	9.859	225.312	15.956	18.465	19.142	49,606	74,416	49.582	82.091
Gewerbesteuer- aufkommen	445.003	115.287	201.488	88.300	801.461	418.778	153.052	143.780	82.621	204.718	3.677.328	964	763.651	99.581	9.887.684	749.599	176.818	109.927	62.684	2.295.480	3.274	44.822	130,136	86.043	424.015	12.356	565.560	270.984	43.209	289.626	111.588	279.604	30.071	766.061	47.867	64.259	57.427	173.621	223.248	173,537	238.064
Grundbetrag	2 111 01 07	25.582		20.449	241.902	161.672	32.180	54.626	19.873	18.513	281.747	2.812	242.720	20.547	4.920.018	208.380	66.210	27.893	21.359	560.392	1.029	16.722	49.763	31.649	73.304	3.372	133.822	78.770	10.932	37.044	20.050	105.682	4.147	114.785	13.146	25.006	13.283	53.099	45.705	197.174	87.651
Gewerbesteuer- aufkommen	20101112	89.024	79,435	71.164	749,897	485,016	109,412	163.877	55.644	59.241	957.939	9.281	849.520	55,478	11,808,042	729,329	231,735	83.680	74.758	2.045.430	3.087	50,165	149.288	107.606	278.554	11.126	465.701	267.818	37.168	140.768	65.162	369,886	12.647	390.270	39.439	87.021	39.849	185,848	137,116	690.110	254.189
Grundbelrag	2017	22	23	28	454	182.365		38.763	13.547	80.376	1.003.537	-6.628	203.616	122.291	4.722.300	212.968	58.669	16.686	9.675	363.379	177	9.681	64.538	25.924	58	5.705	140	70.	7.671	23	28	265	1.537	64.964	-10	5.576	6.599	68.038	65.968	177.663	111.989
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in 6	74.000	74.202	78.347	90,504	1.409.413	547.096	71.329	116.290	37.931	257.203	3.412.027	-21.872	712.657	244.581	11.333.520	724.091	199.473	50.057	33.864	1.271.827	530	29.042	193,613	88.142	220.644	18.826	478.727	239.623	26.081	89.900	92.949	928.626	4.689	220.877	-31.397	18.737	19.798	238.133	197.964	621.822	324.767
Grundbetrag	44.040			21,552	266.345	201.829	16.520	39.585	14.729	84.913	708.510	15.359	140,897	28,997	6.162.713	240.989	124,555	36.915	6.213	861.327	-276	7.172	71,607	24.761	64,468	-502		67.603	4.651		48,474	299.675	3.071	50.991	9.491	34.888	-2.208	49.568	42.274	161.435	106.764
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in 6	20101112	137.926	227.008	72.416	825.670	605.486	49.559	118.755	41.241	271.723	2,408,935	50.684	493,141	117.993	14,790,512	819,363	423.488	110.746	21.745	3.014.643	-828	21,515	214.821	84.188	244.978	-1.655	576.391	216.330	15.813	275.807	157.540	1.048.862	9.367	101.982	28.472	117.225	-6.626	173,487	126.821	565.024	309.615
Commission	Germenne	Blowatz	Bobitz	Boiensdorf	13074010 Boltenhagen	Brüsewitz	Carlow	13074014 Cramonshagen	Dalberg- Wendelstorf	13074016 Damshagen	Dassow	Dechow	13074019 Dorf Meddenburg	Dragun	13074021 Gadebusch	Gägelow	Glasin	13074024 Gottesgabe	Grambow	13074026 Grevesmühlen	Grieben	13074028 Groß Molzahn	13074030 Groß Stieten	13074031 Hohen Viecheln	13074032 Hohenkirchen	Holdorf	Homstorf	Insel Poel	Jesendorf	Kalkhorst	13074038 Klein Trebbow	Klütz	Kneese	Königsfeld	Krembz	13074044 Krusenhagen	13074046 Lübberstorf	Lübow	Lübstorf	Lüdersdorf	Lützow
Gemeinde-	30074007	13074007 Blowatz	13074008 Bobitz	13074009 Boiensdorf	13074010	13074012 Brüsewitz	13074013 Carlow	13074014	13074015	13074016	13074017 Dassow	13074018 Dechow	13074019	13074020 Dragun	13074021	13074022 Gägelow	13074023 Glasin	13074024	13074025 Grambow	13074026	13074027 Grieben	13074028	13074030	13074031	13074032	13074033 Holdorf	13074034 Homstorf	13074035 Insel Poel	13074036 Jesendorf	13074037 Kalkhorst	13074038	13074039 Klütz	13074040 Kneese	13074042 Königsfeld	13074043 Krembz	13074044	13074048	13074047	13074048 Lübstorf	13074049 Lüdersdorf	13074050 Lützow

II an sations- g in €	2.723	32.685	60.924	129.303	1.691	964	5.411	6.282	126.281	6.619	3.035	38.567	14.136	1.276	6.599	22.557	25.489	439.437	14.496	522.132	24.318	4.254	84.474	21.806	11.317	47.558	125.393	6.566	4.420.281	13.638	32.373	41.113	20.680	10.978	16.905	11.194	13.543	8.557	4.507	7.549	929.027
Antell an Kompensations zahlung in €	L			-							_	10			,		_	_				-		-		10	10			-						10	0			10	10
Schlüsselzahl 10 %		0,000435754	0,000384436	0,000952922					0,000595210	0,0000029337	0,0000020488	0,000424136			0,000118987		0,000325139	0,000681049		-		0,0000003544		0,000542603		0,000901045	0,001544885	-	0,061823782	0,000161882	0,000184813			0,000113388		0,000025375	0,000588660		0,000145707	0,000256505	0,015138595
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	690'9	18.463	34.201	75.457	1.865	3.361	4.085	65,166	83,679	3.874	1.986	17.440	11.833	6.113	3.171	23.943	22.940	242.051	23.737	619.739	33.609	2.944	106.074	-6.772	11.884	31.171	61.215	6.267	1.239.864	18.158	17.770	38,916	15.007	14.119	11.583	9.021	-1.267	7.873	633	1.210	252.000
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in €	20.634	56.311	130,304	226.370	5.223	10.756	12.256	226.776	234.302	11.623	6.972	53.541	45.085	14.672	10.780	71.829	68.821	859.281	71.211	2.107.112	127.713	11.218	339.437	-20.994	40,405	101.306	214.251	21.934	5.579.387	54.474	67.528	132,315	52.523	48.003	44.133	29.770	-4.813	27.635	2.531	4.839	1.008.000
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	1.492	27.900	44.988	96.483	1.099	536	3.996	7.919	97.885	4.522	2.821	26.558	9.279	2.688	5.452	5.171	30.115	254.496	17.375	493.806	26.522	3.524	57.885	4.765	8.910	49.339	89.892	5.935	2.110.960	21.730	20.902	21.658	13.233	16.292	1.155	9.722	8.711	1.049	2.967	5.319	494.522
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in €	5.073	85.094	156.559	289.450	3.076	1.715	11.988	27.558	274.078	13.565	8.462	81.533	31.548	6.451	18.536	15.513	90.344	903.460	52.124	1.678.939	100.784	11.628	185.232	14.772	28.512	160.352	314.623	20.179	9.499.322	65.190	79.429	73.637	46.316	55.394	3.927	31.499	33.100	3.650	11.868	21.276	1.978.089
Schlüsselzahl 90 %	0,000025214	0,000254219	0,000521400	0,001091366	0,000015657	0,0000008925	0,000050103	0,000058171	0,001103132	0,000058029	0,000025826	0,000309973	0,000130891	0,000011813	0,000047877	0,000208860	0,000199882	0,003993188	0,000134225	0,004834551	0,000225165	0,000038992	0,000782163	0,000141615	0,000104784	0,000340238	0,000989388	0,0000060799	0,034059215	0,000108295	0,000279216	0,000380678	0,000191480	0,0000089048	0,000156525	0,000100831	0,0000059990	0,000079236	0,000025545	0,000041400	1.078.857 0,006920038
Grundbetrag 2019 in €	9.448	38.785	87.726	202.114	3.875	2.588	6.352	11.272	221,366	6.797	5.470	53.254	24.452	4.854	7.434	17.614	44,865	587.548	30.581	1.439.854	41.351	6.913	78.847	12.212	15.210	89.160	118.666	14.857	4.109.912	33.975	48.523	61.110	28.119	21.702	14.173	28.843	19,571	5.574	5.957	6.437	1.078.857
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in €	32.122	118.293	305.287	606.343	10.849	8.280	19.056	39.228	619.824	20.391	16.410	163.489	83.136	11.889	25.277	52.843	134.594	2.085.698	91.743	4.895.504	157.133	22.813	252.309	37.856	48.671	289.769	415.331	52.001	18.494.604	101.925	184.389	207.775	98.416	73.788	48.189	93.314	74.370	19.396	23.828	25.746	4.315.427
Grundbetrag 2018 in €	-29.466	59.617	103.113	249.786	7.005	2.900	12.449	8.859	232,688	15.071	3.443	37.215	29.923	4.076	8.752	50.538	41.345	562.257	23.680	569.481	29.146	4.599	146.458	-29.021	29.989	80.415	267.198	5.219	4.888.951	17.873	33.323	53.931	69.393	16.376	30.440	18.737	10.313	14.132	2.418	6.643	1.370.769
Sewerbesteuer aufkommen 2018 in €	-100.184	181.832	358,834	749.357	19.613	9.281	37.348	30.829	651.527	45.214	10.328	114.250	101.738	8.152	29.757	151,613	124.034	1.996.003	71.041	1.936.235	110.753	15.178	469.572	-89,965	83.968	261.348	935.193	17.745	22.000.278	53.618	128.629	183,366	242,875	55.678	103.497	61.189	39.189	48.049	9.670	26.572	5.483.075
Grundbetrag 2017 in €	20.969	44.162	86.399	209.410	-1.541	-3.017	7.135	14.211	225.633	11.752	6.148	65.656	21.598	4.406	9.119	38,835	45.086	1.005.903	19.921	767.084	45.696	6.796	163.695	25.864	21.860	36.569	96.437	7.678	4.208.987	15.873	44.217	90.025	14.080	23.127	35.461	12.916	3.140	17.706	3.089	5.164	861.379
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in €	71.293	134.695	290,302	628.229	-4.314	-9.050	21.408	41.922	631,773	35.255	18.445	201.564	73.433	8.811	31.004	116.504	135.257	3.569.635	59.763	2.608.084	173.644	22.426	524.220	80.177	61.208	118.850	337.528	26.106	18.940.440	47.619	168.026	306.086	49.281	74.005	120.567	40.079	11.933	60.202	12.355	20.654	3.445.514
Grundbetrag 2016 in €	15.950	49.927	69.289	180.648	2.186	984	12.717	7.294	240,820	11.148	4,863	76.857	12.589	-1.272	6.786	54.143	22.908	397.106	29,369	464.157	17.236	8.714	171.615	96.225	17.895	33.712	159,828	12.511	3.570.622	15.828	39.394	51.798	12.682	482	24.843	12:001	2.525	16.080	2.845	5.730	564.976
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	54.231	152.278	232.811	541.945	6.121	2.951	38.151	21.518	674.297	33,443	14.590	235.950	40.284	-2.544	23.074	162.428	68,725	1.405.823	88.106	1.578.134	65.497	28.757	549.167	298,298	50,107	109.565	559.397	42.539	16.067.800	47.478	149.698	170.933	44.396	-1,446	84.467	36.931	9.594	53.065	11.380	20.056	2.259.903
	Wetelsdorf	13074054 Mühlen Eichsen	Veuburg	Veukloster	Passee	Perlin	13074062 Pingelshagen	Pokrent	Rehna	Rieps	13074067 Roduchelstorf	Roggendorf	Roggenstorf	Rógnitz	Rüfing	Schildetal	Schlagsdorf	Schönberg	Seehof	Selmsdorf	13074077 Testorf-Steinfort	Thandorf	Upahi	Jtecht	Veelböken	Ventschow	Warin	Warnow	Wismar	Zickhusen	Sierow	Surow	Züsow	Wedendorfer- see	Stepenitztal	Siemz-Niendorf	Wilbeck	Alt Tellin	Mwarp	13075004 Altwigshagen	Anklam
Gemeinde- schlüssel Gemeinde	13074053 Metelsdorf	13074054	13074056 Neuburg	13074057 Neukloster	13074060 F	13074061 Perlin	13074062	13074064 F	13074065 F	13074066 Rieps	13074067	13074068 Roggendorf	13074069 Roggenstorf	13074070 Rögnitz	13074071 F	13074072 Schildetal	13074073 Schlagsdorf	13074074 Schönberg	13074075 8	13074076 Selmsdorf	13074077	13074078 T	13074079 Upahl	13074080 Utecht	13074081	13074082 Ventschow	13074084 V	13074085 Warnow	13074087 Wismar	13074088 2	13074089 Zierow	13074090 Zurow	13074091 2	13074092	13074093	13074094 8	13075001 Ahlbeck	13075002	13075003 Albwarp	13075004	13075005 Anklam

Antell an Kompensations- zahlung in €	169.497	65.084	23.403	35.200	69.635	17.492	3.198	300	24.304	7.845	4.446	49.574	4.061	2.311	3.559	6.539	13.819	14.320	96.921	75.941	148.131	81.964	62.477	11.613	23.957	59.658	5.327	5.330	3.859.660	12.400	19.711	9.091	1.833	70.109	4.171	12.425	14.008	1.262.041	39.208	5.716	5.095	140.711
Schlüsselzahl 10 %	0,006718767	0,002446626	0,000161073		0,002014825				0,000497115	0,000165361		0,000386504	0,0000091151		0,0000047449	0,0000082684	0,000491962		0,000362639	0,002722560	0,000778427	0,003350011		0,000585491	0,001067774	727001100,0		0,000115023		0,000273951	0,000463562	0,000014029	0,0000068702		0,0000072518		0,000049516	0,016651442	0,000968962		0,000178117	0,001328186
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	-683	11.811	19,059	15,494	6.126	22.321	1.039	1.529	2.808	4.322	4.093	32.184	-381	6.343	2.380	1.751	888	29.015	48,688	-482	96.211	22.984	45,451	1.048	-4.222	22.461	5.872	2.115	3.601.099	4.100	4.739	0	432	39.620	1.578	13.691	5.592	449.759	23.022	8.437	2.471	89,635
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in 6	-2.595	44.999	72,423	54.383	22.052	89.282	4.157	5.810	10.669	15.559	13.506	122.620	-1.452	24,166	9.045	6.146	3.041	110.547	181,118	-1.830	365.601	80.444	181.802	3.994	-14.810	80.859	20.847	8.060	15,304,672	15.580	18.008	0	1.642	150.160	6.303	52.164	22.369	1.754.082	80.576	30.373	8.672	327.166
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	113.192	58.763	21.789	13.331	45.155	1.721	735	519	11.233	7.776	2.742	42.797	1.273	678	3.184	3.291	10.001	11.409	58.820	45.663	109.404	85.170	38.396	11.144	15.688	42.266	3.666	4,459	3,484,673	8.743	12.596	245	1.563	-55.943	2.738	14.387	6.386	724.032	41.009	6.324	8.099	119.316
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in E	430.131	204.495	82.797	46.393	153.526	6.884	2.611	1.972	42.686	26.437	9.047	148.935	4.457	2.576	12.101	11.520	35.004	43.355	205.869	173.518	415.736	298.096	153.583	42.348	54.594	152.157	12.463	15.606	14.809.862	33.224	47.864	906	5.938	-212.024	10.950	50.354	25.542	2.823.725	143.530	20.868	21.057	415.218
Schlüsselzahl 90 %	0,000822885	0,000330781	0,000198794	0,000325925	0,000420900	0,000161966	0,000029611	0,000002781	0,000169803	0,000054268	0,000041163	0,000416070	0,000027471	0,000021398	0,000027679	0,000051360	0,000073294	0,000132588	0,000857119	0,000400651	0,001285087	707386707	0,000578489	0,000041358	0,000103179	0,000430076	0,000049322	0,000036574	0,035737594	0,000084380	0,000130999	0,000082615	0,0000009564	0,000649157	0,0000030567	0,000115047	0,000124206	0,009835403	0,000255375	0,000052927	0,000027386	219,641 0,001155301
Grundbetrag 2019 in €	183.120	80.793	42.969	28.926	102.533	61.542	4.499	633	19.892	12.545	4.922	75.808	2.935	9.426	5.156	5.241	21.353	13.789	154,854	75.060	193.875	104.952	878.77	19.837	6.973	71.076	10,440	5,382	6.379.932	15.297	24.008	10.615	1.201	-25.998	4.789	22.832	25.729	1.480.377	82.277	12.465	17.355	219,641
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in E	695.856	281.161	163.244	100.662	348.611	246.169	15.971	2.407	75.590	42.653	16.242	263.813	10.271	35.817	19.592	18.343	74.736	52.397	541.989	285.229	736.726	367.333	311.913	75.381	24.265	255.872	35.497	18.837	27.114.712	58.127	91.232	39.277	4.563	-98.524	19.156	79.913	102.914	5.773.469	287.970	41.136	45.123	764.349
Grundbetrag 2018 in €	70.840	6.937	23.791	72.954	59.570	9.979	7.096	564	14.528	8.382	17.674	66.061	1.881	2.880	4.443	8.743	14.887	22.358	155.108	66.762	209.117	41.447	65.602	1.245	15.772	69.388	11.925	1.269	4.552.920	16.055	26.247	11.347	2.589	126.693	4.351	5.706	19.106	1.702.207	27.762	7.641	4.421	228.865
Gewerbesteuer aufkommen 2018 in €	269.193	24.140	90,405	248.043	202,539	39.917	24.837	1.962	50.557	28.164	58,325	229,893	6.582	10.943	15.105	30.602	52.105	84.961	542,879	253,697	794,645	145,066	262.408	4.731	52.046	249.835	40.546	4,440	19,349,909	61,010	99.737	41.983	9.838	480.168	17.405	19.970	76.424	6.638.607	97.167	25.214	11,494	796.449
Grundbetrag 2017 in €	7.781	25.997	25.161	51.196	66.295	20.563	7.552		45.639	7.018	2.025	115.161	7.700	-51	-2.420	8	2:090	28	158.339	60	207.756	25	90.384	2.113	9.452	110.399	7.894	3.765	3.932.490	8.437	17.139	5.707	1.878	129.060	4.538	23.280	12.348	1.305.070	24.656	8.173	2.135	169.436
Gewerbesteuer aufkommen 2017 in €	26.843	85.010	95.610	174.067	225.404	71.971	26.431	1.120	153.346	23,581	6.681	391.547	26,951	-193	-8.228	29.800	7.314	100.645	538.353	229.849	789.472	88.180	361.534	8.031	31.193	397.436	26.840	13.176	16.713.084	32.060	65.129	19.974	7.135	438.805	18.150	79.151	49.392	5.089.773	86.295	26.971	5.550	584,555
Grundbetrag 2016 in €	256.401	113,499	25,891	66.822	53.729	1.681	-2.050	249	31.785	8.747	4,115	18.379	5.314	375	8.559	10.835	9.239	15.937	97.335	35.109	150.768	79.385	90.054	1.312	38.883	19.665	2,800	13,322	3,868,487		11.207	24.555	-488	192.493	3.443	24.362	12.387	1.176.430	31.048	8,400	973	139.621
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	871.763	365,466	98,386	220.513	182.679	5.885	-7.176	822	106.797	29,390	12.963	61.754	18,598	1.425	28.245	37.921	32.336	60.560	327.045	133,413	572.919	277.847	360.214	4.987	128.314	70.793	9,521	46.626	16.441.070	38.811	39.226	85.942	-1.895	654.476	13.772	82.832	49.546	4.588.077	108.667	27.720	2.531	481.691
Gemeinde	Bandelin	Bargischow	Behrenhoff	Bentzin	Benz	Bergholz	13075012 Blankensee	Blesewitz	Boldekow	Boock	Brietzig	Brůnzow	Bugewitz	13075021 Buggenhagen	Butzow	Daberkow	Dargelin	Dargen	Dersekow	Ducherow	Eggesin	13075032 Fahrenwalde	13075033 Ferdinandshof	Garz	Glasow	Görmin	Grambin	Grambow	Greifswald	Gribow	13075041 Groß Kiesow	13075042 Groß Luckow	Groß Polzin	Gützkow	Hammer a. d. Uecker	Hanshagen	13075048 Heinrichswalde	Heringsdorf	13075050 Hinrichshagen	Hintersee	Iven	Jammen
Gemeinde- schlüssel (13075006 Bandelin	13075007 Bargischow	13075008 Behrenhoff	13075009 Bentzin	13075010 Benz	13075011 Bergholz	13075012	13075013 Blesewitz	13075015 Boldekow	13075016 Boock	13075017 Brietzig	13075018 Brünzow	13075020 Bugawitz	13075021	13075022 Butzow	13075023 Daberkow	13075025 Dargelin	13075026 Dargen	13075027 Dersekow	13075029 Ducherow	13075031 Eggesin	13075032	13075033	13075034 Garz	13075035 Glasow	13075036 Gärmin	13075037 Grambin	13075038 Grambow	13075039	13075040	13075041	13075042	13075043 (13075044 Gützkow	13075045	13075046 Hanshagen	13075048	13075049 Heringsdorf	13075050	13075051 Hintersee	13075053	13075054 Jamen

Antell an Kompensations- zahlung in €	28.205	3.453	102.932	12.993	21.277	61.880	11.601	8.296	205.236	64.696	39.206	38.171	37.356	10.458	2.999	178	29.089	3.933	25.262	10.859	120.820	74.565	39.760	137.760	886.361	21.447	18.233	19.446	40.172	2.218	6.051	56.619	11.886	16.188	38.680	29.613	8.859	186.459	24.393	182.918	494	3.699
And Kompe zahlu	L																																									
Schlüsselzahl 10 %			0,000412620		0,000839291	0,000454296	0,000616179	0,000119612	0,002868440	0,002287308	0,000968955	0,000498863			0,0000030945			0,000072892	0,0000071416		0,001468492	0,000376300	0,000546335	0,002090763		0,000363985	0,000417914	0,000726832		0,000018036	0,000146215		0,000066532				0,000297746	0,003927105	0,001076300	0,003786892	0,0000029093	0,000140906
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	19.195	11,451	58,630	16.917	8.434	34.707	1.659	2.733	59.343	1.620	29.709	20.755	28.660	4.523	1.446	1.285	22.033	288	16,561	20.667	75.515	57.641	21.182	94.856	581.945	9.487	2.777	-2.814	28.075	1.640	25	80.252	6.713	20.307	1.136	31.746	-5,422	46.906	3.740	12.702	0	712
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in E	86.376	43.629	222.793	64,452	29.351	131.541	6.386	10.384	225.504	5.684	113,193	79.076	100.597	15.829	5.493	4.883	88.133	1.037	63.096	74,400	271.100	213.847	80.702	341.482	2.217.212	33.679	10.551	-10.694	112.300	5,903	96	279.277	25.508	71.076	4.318	114,286	-20.659	178.710	13.127	50.809	0	2.705
Grundbetrag (1. Halbjahr 2019 in €	17.310	5,461	65.623	13.959	24.114	42.430	13.281	5.247	122.119	44.366	54.052	32.263	23.954	2.406	1.970	359	14.903	1.704	19.641	14.346	108.373	66.362	33.621	132.473	555.937	16.394	9.860	9.505	9.763	2.027	2.832	15.762	7.840	15.667	92	20,409	-392	113.601	23.883	73.369	299	3.625
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in E	77.896	20.753	249.368	48.577	83.915	160.808	46.484	18.258	415.203	154,392	178.371	112.274	81.444	8.421	7.486	1.366	59.610	5.795	68.350	50.212	368.468	238.903	117.002	476.902	1.934.662	57.380	37.467	36.118	39.052	7.093	9.628	54.851	29.793	54.835	351	73.473	-1.488	431.685	83.112	293.475	1.899	11.964
Schlüsselzahl 90 %	0,000261160	0,000031971	0,000907231	0,000120301	0,000103751	0,000522487	0,0000038953	0,0000063524	0,001581616	0,000344893	0,000255356	0,000298005	0,000345891	0,000096832	0,000024329	0,000001645	0,000269338	0,000028322	0,000225974	0,000100550	0,000955542	36.401 0,000648603	0,000307446	0,001043244	0,008207044	0,000158137	0,000122389	0,000099298	0,000371964	0,000018535	0,0000039785	0,000524251	0,000102666	0,000149892	0,000358144	0,000274199	0,000048943	0,001290129	0,000106273	0,001272922	0,0000001342	5.215 0,000018593
Grundbetrag 2019 in €	32.050	11.059	149.369	23.430	29.804	65.640	14.490	10.804	302.050	31.630	73.194	63.203	38.230	6.621	5.881	446	50.833	8.007	42.701	28.765	180.744	136.401	78.705	224.148	1.307.128	19.859	18.298	21.116	36.072	2.683	5.259	54.941	13.781	35.100	36.181	43.742	2.577	168.385	28.016	129.487	999	5.215
Gewerbesteuer- aufkommen 2019 in €	144.224	42.026	567.601	81.538	103.717	248.774	50.714	37.597	1.026.970	110.074	241.539	219.945	129.982	23.173	22.348	1.696	203.332	27.224	148,599	100.676	614.528	491.044	273.894	806.931	4.548.804	69.855	69.531	80.241	144.287	9.389	17.882	191.195	52.367	122.851	137,488	157.472	9.792	639.864	97.498	517.949	1.899	17.210
Grundbetrag 2018 in €	36.040	2.474	151.081	25.636	12.469	102.141	3.644	16.402	264.516	65.717	26.649	57.166	45.002	4.587	3.499	197	40.451	5.600	22.686	13.320	148.714	110.103	52.523	118.797	1.146.027	18.149	15,931	16.259	46.306	2.024	5.622	25.480	23.021	22.800	74.127	74.845	7.205	510.721	10.089	175.291	19	4.613
Gewerbesteuer aufkommen 2018 in €	162.181	9,401	574,107	81.521	43,391	387.114	12.755	57.080	899.356	216.867	87.941	198,939	153,008	16.054	13.295	989	161.803	19.039	78.947	45.289	505,626	396.371	182.781	427.670	3.988.174	63.522	60,538	61.785	185.225	7.083	19.116	88.669	87.479	79.801	281,683	251,479	27,380	1.940.741	35.108	701.163	64	15.223
Grundbelrag 2017 in €	29.881	2.876	128.324	19.630	5.313	57.467	6.880	7.501	237.869	73.606	73.529	45.886	66.078	46.278	3.178	221	32.423	5.242	28.619	13.760	144.613	78.281	34.282	139.680	1.647.366	20.083	15.560	21.467	91.107	4.054	6.127	38.060	12.513	28.707	61.075	56.400	15.856	79.254	28.744	276.998	147	2.164
Gewerbesteuer aufkommen 2017 in €	134,465	10.928	487.631	62.423	18.065	201.135	24.079	25.502	808.754	242.898	242.647	156,011	224.665	161.972	12.078	772	129.692	17.822	97.304	46.784	491,685	281.812	116.560	502.847	5.601.045	70.291	59.129	81.573	300.654	13.418	20.831	127.881	47.551	97.605	232.085	189,505	53.909	237.761	97.730	1.107.992	495	7.141
Grundbetrag 2016 in €	30.683	2.536	108.833	15.726	21.126	105.080	267	7.255	259.113	66.133	3,595	30.743	85,336	5.360	1.859	161	28.726	136	56,489	10.610	168.636	85,858	37.620	173.624	1.354.033	44.442	22.737	-17.008	64.745	3.739	9.788	234.386	11.523	11.965	40.846	7.762	5.964	31.924	3.431	131.200	180	883
Gewerbesteuer aufkommen 2016 in €	138.074	9,638	413.567	50.008	70.985	346.764	936	24.377	870.618	218.240	11.862	103.295	281.610	18.760	7.064	564	109.159	462	189.804	36.075	566.618	300.502	126.404	625.047	4.549.551	155.548	86,399	-51.874	213.657	12.377	32.887	787.538	43.786	40.682	155,213	26,079	20.039	95.773	11.529	524.799	604	2.947
	latznick	Camminke	Carlshagen	Catzow	Cemnitz	13075061 Klein Bünzow	Coblentz	Corswandt	Coserow	Crackow	Crien	Cröslin	Cruckow	Knugsdorf	Srummin	13075073 Krusenfelde	assan	13075075 Leopoldshagen	.evenhagen	iepgarten.	Löcknitz	oddin	oissin	zio	ubmin	Lübs	uckow	ütow	Wedow	Weiersberg	Wellenthin	13075091 Mesekenhagen	Wölschow	Wönkebude	Murchin	Nadrensee	Neu Boltenhagen	13075098 Neu Kosenow	13075101 Neuenkirchen	13075102 Neuenkirchen	Vieden	Papendorf
Gemeinde- schlüssel Gemeinde	13075055 Jatznick	13075056 Kamminke	13075058 Karlshagen	13075059 Katzow	13075060 Kemnitz	13075061	13075063 Koblentz	13075065 Korswandt	13075066 Koserow	13075067 Krackow	13075068 Krien	13075069 Knöslin	13075070 Kruckow	13075071 Knugsdorf	13075072 Krummin	13075073	13075074 Lassan	13075075	13075076 Levenhagen	13075078 Liepgarten	13075079	13075080 Loddin	13075081 Loissin	13075082 Loitz	13075083 Lubmin	13075084	13075085 Luckow	13075087 Lütow	13075088 Medow	13075089 Melersberg	13075090 Mellenthin	13075091	13075092 Mölschow	13075093 Mönkebude	13075094 Murchin	13075095 Nadrensee	13075097	13075098	13075101	13075102	13075103 Nieden	13075104 Papendorf

Antell an Kompensations-	zahlung in €	486.949	68.092	120.054	4.258	908	12.296	18.987	32.124	1.949	63.167	1.026	10.312	42.074	11.967	144.093	11.283	27.863	62.289	5.200	3.868	1.527	139.702	10.749	2.654	152.988	472.705	165.207	47.171	59.471	322.973	50.633	29.127	2.047	27.129	10.514	113.424	46.196	998.767	2.683
	4	=	54	и	.2	9	L		92		99	33	90	96	92				6		4		20	25	96	00	00	18		22			6		_	1.7		90	X	
Schlüsselzahl 10 %		0,00374794	0,002300624	0,00504450	0,000005975	0,000003516			0,000045485		0,001256458	0,0000029423	0,000246950	0,002225486	0,000106765				0,000862129		0,000023414		0,007787415	0,00035538	0,000008796	0,002552760	0,001154200	0,004020569		0,000803124			0,001104919			0,0000025077		0,000510405	0,013494254	
Grundbetrag 1. Halbjahr	2020 in €	329.832	12.341	-7.675	-596	607	17.044	33.271	13.307	3.089	45.637	-196	3.188	-1.591	17.521	461.044	14,591	8.670	24.229	4.097	682	3,777	25.267	989	694	103.002	241.610	11.351	108.273	13,546	207.682	26.991	15.913	4.909	57.988	3.901	81,350	11.808	192.579	7.601
Jan _	2020 in 6	1.319.729	46.897	-18.662	-2.146	2.306	64.938	126.761	50.701	10.751	173.422	-744	11.190	-5.569	61.500	1.758.577	56.300	30,433	84.801	15.570	2.591	10.198	92.223	2.658	2.643	392.436	1.087.243	43.133	395,195	51.610	830.727	102.567	60.471	17.673	203.462	17.555	309.129	47.231	731.799	30.404
Grundbetrag 1. Halbjahr	2019 in €	389.975	51.334	89.136	-489	779	4.603	17.191	15.968	246	73.307	303	7.782	39.721	19.939	442.688	9.686	5,883	40.233	3.109	1.079	2.167	172.120	6,358	926	160.525	257.872	79.495	9.746	29.787	180.473	25.679	39.184	2.742	6.387	4.254	64.286	19.985	421.291	2.648
Gewerbesteuer 1. Halbjahr	2019 in €	1.559.899	195.070	310,193	-1.759	2.572	17.492	60.167	54.292	856	256.576	1.151	27.238	139.022	68.589	1.540.554	36.709	20.003	140.814	11.815	4.099	5.851	598.979	25.431	3.249	561.838	1.160.425	302.080	33.624	104.256	721.891	97.579	133.224	9.048	22.228	19.145	244.287	79.938	1.600.904	10.593
Schlüsselzahl 90 %		0,004092347	0,000374861	0,000551109	0,000038766	0,000000019	0,000113854	0,000175809	0,000292389	0,000018049	0,000445270	0,000006232	0,000068045	0,000142301	0,000098943	0,001334198	0,000104473	0,000257994	0,000480960	0,000048144	0,0000033210	0,000014141	0,000428270	0,000060040	0,0000023599	0,001132915	0,004248650	0,001082969	0,000436769	0,000461419	0,002990489	0,000468825	0,000146925	0,000018952	0,000251192	0,0000094570	0,001050226	0,000371030	941.475 0,007748481	3.846 0,000024842
Grundbetrag	2019 In e	716.812	71.026	9.219	1.332	2.238	19.110	35.178	52.244	4.256	94.929	1.498	13.785	61.349	25,634	617.545	19.606	17.603	71.506	7.879	3.017	6003	186.981	7.995	5.751	262.757	467.129	169.114	77.042	79.173	312.896	73.678	44.321	3.455	28.782	8.280	224.067	39.397	941.475	3.846
Gewerbesteuer- aufkommen	ZOJBINE	2.867.249	269.900	32.084	4.796	7.384	72.619	123.124	177.631	14.812	332.250	5.693	48.249	214.723	88.182	2.149.058	74.307	59.851	250.270	29.942	11.465	13.606	650,693	31.979	19.554	919.648	2.102.079	642.635	265.794	277.105	1.251.582	279.977	150.692	11.402	100.091	31.546	851,455	157,588	3.577.606	15.383
Grundbetrag	ZU18 III €	640.413	50.365	144.426	-874	229	23.667	23.830	32.552	3.054	52.527	1.166	14.291	18.824	10.161	180.526	27.642	12,455	61.441	7.052	4.344	3.096	34.166	1.068	4.936	139.634	870.489	159.271	26.047	81.704	534.069	69.639	25.242	6.461	34.791	11.198	96.624	28.294	1.638.756	2.159
Sewerbesteuer- aufkommen	2018 IN €	2.433.569	191.386	476.604	-3.148	756	63.902	83.406	110.678	10.629	183.844	3.499	50.017	65.885	34,547	628.229	104.763	42.346	215.045	26.094	16.507	8.358	118.896	4.273	16.782	488.719	3.917.202	605.231	89.863	285.964	2.136.276	264.628	85.824	21.320	118.291	50.391	329.171	113.174	6.227.274	8.634
Grundbelrag	2017 IN E	574.523	46.143	84,996	13.620	1.839	16.724	12.689	49.185	2.154	87.840	763	8.645	6.994	12.302	-746.815	5.319	138,399	103.121	7.977	7.122	2.124	24.024	1.333	5.131	183.146	396.602	181.862	107.185	61.110	547.359	76.651	11.597	2.272	50.935	8.194	185.808	47.214	1.161.534	3.000
Gewerbesteuer- aufkommen	2017 IN E	2.068.282	175.345	280.487	49.031	6.069	45.155	43.143	167.229	8.399	307.441	2.290	30.257	24.480	41.826	-2.539.172	18.615	470.558	360.922	29.515	27.063	5.734	81.680	5.331	17.447	641.010	1.784.707	691.074	369.787	213.886	2.189.435	291.274	39.431	7.497	173.180	36.874	706.070	165.250	4.413.830	11,399
Grundbetrag	2016 IN €	514.894	54.601	142.724	10.308	1.252	30.601	46.984	64.107	1.847	53,692	928	7.442	5.187	18.126	81.157	10.888	4.788	76.083	6.632	5.197	2.044	36.576	28.746	-4.284	149.744	381.777	131.498	77.769	77,481	280.679	57.848	17.909	946	54.931	20.292	125,844	115,155	849.827	5.369
Gewerbesteuer- aufkommen	2016 IN E	1.853.618	207.482	470.990	37.109	4.130	82.622	151.289	211.554	7.019	187.921	2.784	26.046	18.156	60.903	258.078	38.108	15.323	266.291	23.213	19.748	5.518	122.897	94.863	-14.136	524.103	1.622.551	499.692	268.302	271.183	1.122.714	219.823	59.100	3.123	181.272	91.316	478.206	403.042	3.229.342	20.401
- Constitution	Gemeinde	Pasewalk	13075106 Peenemünde	Penkun	Plöwen	Polzow	Postlow	Pudagla	Ramin	Rankwitz	Rollwitz	Rossin	Rossow	13075118 Rothemühl	Rothenklem- penow	Rubenow	Rubkow	Sarnow	Sassen- Trantow	Sauzin	Schmatzin	13075126 Schönwalde	13075127 Spantekow	Stolpe an der Peene	Stolpe auf Usedom	Strasburg (Uckermark)	Torgelow	13075133 Trassenheide	Tutow	Ockeritz	13075136 Ueckermünde	Usedom	Viereck	Vogersang-	Völschow	Wackerow	13075142 Weitenhagen	13075143 Wilhelmsburg	Wolgast	13075145 Wrangelsburg
	sculussel	13075105 Pasewalk	13075106	13075107 Penkun	13075108 Plöwen	13075109 Polzow	13075110 Postlow	13075111 Pudagla	13075113 Ramin	13075114 Rankwitz	13075115 Rollwitz	13075116 Rossin	13075117 Rossow	13075118	13075119	13075120 Rubenow	13075121 Rubkow	13075122 Sarnow	13075123	13075124 Sauzin	13075125 Schmatzin	13075126	13075127	13075128	13075129	13075130	13075131	13075133	13075134 Tutow	13075135 Ockeritz	13075136	13075137 Usedom	13075138 Viereck	13075139 Vogersia	13075140 Völschow	13075141 Wackerow	13075142	13075143	13075144 Wolgast	13075145

II an sations- g in €	66.987	15.373	49.117	3.181	8.604	429.940	53.999	45.878	117.848	46.964	19.887	14.098	6.324	20.087	127.800	83.167	32.198	7.670	17.287	3.841	4.140	18.436	117.633	390.432	4.519	27.116	187.889	10.047	11.288	94.682	3.736	1.106	9.078	195.735	32.552	20.236	23.644	37.125	12.592	81.153	150.981
Antell an Kompensations zahlung in €	L														Ĺ							15																-	0.1		
Schlüsselzahl 10 %			0,001027171	0,000023319		0,008612874	0,001437613	0,000693654	0,002865762	0,000639633	0,000414785	0,000125108	١,		0,001609187		0,000662038	0,0000029044	0,000697500		0,000048511	0,0000087756	0,003578741		0,0000068115		0,005900997			0,000559806		-	0,000047300	0,001640036		0,000920821	0,0000083154	0,002045972	0,000174162	0,001595002	0,002345181
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	71.667	16,612	3.217	3,055	8.229	77.957	19.917	17.548	6.056	22,661	14.966	4.535	10.790	15.459	36.653	18.347	24.206	3.849	4.028	5,593	3,569	9.631	42.677	365,747	1.677	27.622	-46.782	12.666	8.014	59.468	3,450	1,396	4.995	142.638	25.966	-7.831	13.821	4.342	7.982	34,954	87.360
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in E	273.050	63.127	12.257	10.845	31.272	286.235	79.667	66.850	23.013	90.642	52.081	18.138	37.548	46.376	131.951	66.048	82.302	13.471	14.822	17.899	13.206	36.597	145.101	1.280.116	6.374	87.562	-178.240	44.077	27.248	214.086	11.040	4.885	19.980	499.232	90.881	-29.345	50.446	18.501	30,333	132.827	321.486
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	690'69	12.839	23.342	3.536	6.352	223.935	51.396	29.353	54.627	33,365	22.715	6.539	4.998	11.922	65.605	-978	36.899	4.388	16.276	2.661	4.416	11.118	111.287	288,112	2.832	26.248	64.276	4.754	6,698	69.540	2.150	936	5.753	173.082	21.295	8.659	15.294	39.019	10.934	61.988	128.541
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in €	241.741	48.788	79.363	12.377	24.137	850.952	174.747	111.543	207.584	131,790	79.047	26.155	17.394	35.767	236.179	-3.404	125.458	15.358	59.894	8.516	16.339	42.249	378.376	1.008.391	10.761	83.206	205.682	15.212	22.773	250.345	6.879	3,277	23.011	605.786	74.532	30.305	55.824	148.273	41.550	235,554	473.030
Schlüsselzahl 90 %	0,000620246	0,000142343	0,000340660	0,000026863	0,000079667	0,003023944	0,000340254	0,000347720	0,000772770	0,000363785	0,000138051	0,000116636	0,000058560	0,000185990	0,001004532	0,000770065	0,000224566	0,000067795	0,0000082567	0,0000035567	0,0000032946	0,000160953	0,000691552	0,003615114	0,000034277	0,000251072	0,001084048	0,0000093029	0,000104521	0,000814483	0,000034591	0,000010241	0,000078801	0,001630138	0,000301405	0,0000085056	0,000209688	0,000116421	0,000097243	0,000574196	213.841 0,001137401
Grundbetrag 2019 in €	121.630	28,008	51.952	6.746	12.644	410.538	83.410	59.573	103.551	60.270	56.186	13.271	10.620	20.338	208.179	22.711	43.986	-5.128	23,667	3.294	6.647	23.370	163.268	553.798	6.750	48.310	119.487	41.217	17.744	105.833	5.339	1.765	14.956	336,697	45.578	10.949	32.577	42.988	18.758	98.907	213.841
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in €	425.705	106.429	176.638	23.610	48.046	1.560.043	283.594	226.377	393.492	237.847	195.527	53.082	36.959	61.014	749.446	79.033	149.553	-17.948	87.095	10.540	24.594	88.805	555.110	1.938.293	25.650	153.142	382.357	131.893	60.328	380.998	17.085	6.176	59.825	1.178.439	159.523	38.322	118.905	163.355	71.282	375.845	786.934
Grundbetrag 2018 in €	77.778	30,089	53.720	3.928	8.481	524.054	48.608	76.424	39.913	76.502	23.791	18.690	13.473	615	101.956	122.318	47.785	10.076	12.821	5.487	6.731	19.415	125.519	767.252	5.932	38.554	146.160	11.045	16.545	207.428	19.474	3,105	13.295	230.579	48.364	22.035	47.287	13.628	22.066	91.186	247.639
Gewerbesteuer aufkommen 2018 in €	272.222	101,098	182.647	13.748	32.228	1.991.405	165.268	290.413	151.671	303,418	82.794	74.761	46.887	1.846	367.043	425.665	162,469	35.267	47.182	17,558	24.904	73.778	426.765	2.685.383	22.541	122.216	467.712	35.344	56.254	746.732	62.318	10,869	53.178	807.027	169.273	74.918	172.598	51.788	83,850	346,506	891.501
Grundbetrag 2017 in €	147.508	15.422	62.265	3.370	13.488	466.599	15.916	70.054	75.965	28.322	8.975	15.137	11.055	54.771	171.765	309.834	28.864	33.428	14.163	4.100	3.791	26.335	90.615	566.054	4.055	42.612	289.869	5.267	14.625	78.767	-10.113	1,653	15.069	258.445	35.414	16.823	20.356	9.159	8.821	82.634	101.449
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in €	516.271	51.818	211.701	11.796	47.208	1.773.078	54.115	266.207	255.242	112.578	28.360	60.548	37.587	164,314	618.355	1.053.435	98.137	116.998	46.739	13.121	13.267	100.073	308.090	1.811.373	15.408	135.079	927.581	16.855	49.724	275.684	-32,362	5.786	60.276	904.558	123.950	57.198	74.298	30.225	33.519	314.010	365.216
Grundbetrag 2016 in €	55.636	19.067	60,406	3.390	15.080	390.737	81.201	-64.715	284.467	42,801	2.378	18.231	3.589	67.762	149.996	58.269	31.988	6.685	1,868	12.633	3.521	26.258	84.143	567.080	3.575	52.543	222.108	9.204	21.146	130.795	-681	123	818	232.264	69.343	6.847	29.685	5.310	7.979	67,531	149.586
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	194.726	64,065	205.379	11.866	52.781	1.484.800	272.836	-245.918	955.809	162.642	7.516	72.925	11.845	203.285	539.984	195.784	102.362	20.054	6,166	40,425	11.831	99.779	286.085	1,814,655	13.585	166.560	710.745	29.453	71.897	444.703	-2.180	431	3.270	812.924	232.991	23.280	108.352	17.524	30.322	256,616	531.031
Gemeinde	13075146 Wusterhusen	Zemitz	Zempin	Zerrenthin	Ziethen	Zinnowitz	Zirchow	Züssow	13075155 Neetzow-Liepen	Karlsburg	Alt Krenzlin	Alt Zachun	Balow	Bandenitz	Banzkow	Barkhagen	Barnin	Belsch	13076009 Bengerstorf	Besitz	13076011 Blankenberg	13076012 Bilevenstorf	Bobzin	13076014 Boizenburg/ Elbe	Borkow	Brahlstorf	Brenz	Bresegard bei Eldena	Bresegard bei Picher	Brüel	Brunow	Bülow	Cambs	Crivitz	Dabel	Dambeck	Demen	Dersenow	Dobbertin	13076033 Dobin am See	Dömitz
Gemeinde- schlüssel	13075146	13075147 Zemitz	13075148 Zempin	13075149 Zerrenthin	13075150 Ziethen	13075151 Zinnowitz	13075152 Zirchow	13075154 Züssow	13075155	13075156 Karlsburg	13076001 Alt Krenzlin	13076002 Alt Zachun	13076003 Balow	13076004 Bandenitz	13076005 Banzkow	13076006 Barkhagen	13076007 Barnin	13076008 Belsch	13076009	13076010 Besitz	13076011	13076012	13076013 Bobzin	13076014	13076015 Borkow	13076016 Brahlstort	13076017 Brenz	13076018	13076019	13076020 Brüel	13076021 Brunow	13076023 Bülow	13076024 Cambs	13076025 Crivitz	13076026 Dabel	13076027 Dambeck	13076029 Demen	13076030 Dersenow	13076032 Dobbertin	13076033	13076034 Dömitz

Antell an Kompensations- zahlung in €	119.528	51.741	52.014	7.844	1.598.638	26.138	4.682	12.010	13.165	125.035	2.990	667.548	5.755	14.459	86.812	5.858	9.108	2.088	41.623	968.480	44.886	116.686	19.570	14.311	2.080	30.257	10.736	13.229	16.566	20.065	37.350	8.188	94.133	5.163	21.469	19.466	4.552	110.268	19.956	109.678	9.604	229.513
Au Komp zah	L																																									
Schlüsselzahl 10 %	0,003416549			-	0,007043861	0,000539255			-	0,001692322	0,0000053795	0,001508385	0,000248620	0,000482618	0,000848354		0,000011672	0,000021548				0,000718682	0,000262550			0,001486149	0,000216627	0,000310341	-			0,000415573	0,002776621		0,000389343	-	0,000072587	-	0,000057528	-	0,000130657	0,001862513
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	-1.235	74.678	39.304	13.792	1.243.189	13.613	4.484	11.915	16.992	88.793	1.862	158.953	-2.366	7.597	28.718	10,421	7,444	2.200	45,087	830.987	43.952	49.628	19.260	16.721	1.193	3.031	2.197	3.718	14.675	71.934	14.130	-4.200	8.046	7.359	6.677	36.503	1.694	174.313	19.740	112.941	11,880	41.618
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in €	-4.507	246.436	143,459	52.410	4.040.365	51.728	14.798	45.277	59.131	338.303	7.094	604.023	-8.280	26.437	100.507	36.472	26.799	7.701	153.297	2.991.553	153.831	172.705	67.410	58.524	4.150	11.063	8.348	13.012	48.427	266.157	49.171	-14.699	27.358	25.610	24.036	120.460	5.929	610.095	71.063	395,293	35.639	153.988
Grundbetrag (1. Halbjahr 2019 in €	59.304	54.859	36.274	10.038	1.545.049	22.752	4.420	8.664	7.964	117.734	3.063	203.383	2.249	16.613	44.464	8.976	7.654	2.600	38.759	650.305	38.127	63.054	24.134	11.261	484	29.364	5.868	9.479	13.305	16.512	7.937	3.515	61.279	4.862	13.682	21.062	3.041	86.110	20.775	78.444	14.763	74.128
Gewerbesteuer 1. Halbjehr 2019 in €	216.459	181.035	132.401	38.146	4.557.895	96.459	14.587	30.325	27.963	447.388	10.660	707.774	7.873	57.813	155.625	31,415	27.555	9.101	131.782	2.341.097	133.443	219.428	84.468	39.412	1.685	107.180	22.300	33.175	43.907	61.094	27.620	12.301	208.348	16.920	49.254	69.504	10.645	301.386	74.789	274,555	44.288	274.274
Schlüsselzahl 90 %	0,000727128	0,000479084	0,000481607	0,000072626	0,014019550	0,000182099	0,000043356	0,000111208	0,000121899	0,000969699	0,000021706	0,006013399	0,000025665	0,0000080259	0,000709556	0,0000054240	0,0000003038	0,000016939	0,000385402	0,008967407	0,000415609	0,001000576	0,000152029	0,000132512	0,000019260	0,000115029	0,000075336	0,000088011	0,000153387	0,000185783	0,000345834	0,000029639	0,000563086	0,000047809	0,000155530	0,000180240	0,000034081	0,001021004	0,000178385	0,001015536	0,0000074404	0,001918179
Grundbetrag 2019 in €	138.408	108.984	80.133	19.246	3.055.664	33.069	6.957	17.928	14.915	201.320	6.349	316.770	3.092	27.719	188.287	16.957	12.338	6.427	74.821	1.278.430	80.656	150.697	45.131	43.581	5.017	32.025	10.567	18.153	31.688	30.434	54.247	8.803	174.780	7.865	51.110	25.790	4.753	185.880	42.641	145.747	20.812	145.744
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in €	505.189	359.646	292.487	73.135	9.014.208	125.624	22.957	62.748	52.214	765.017	22.093	1.102.361	10.821	96.463	659.005	59.349	44.418	22.494	254.390	4.602.348	282.297	524.425	157.960	152.535	17.459	116.893	40.155	63.535	104.572	112.605	188.779	30.811	594.252	27.370	183.997	85.107	16.637	650.579	153.508	510.113	62.437	539.252
Grundbetrag 2018 in €	104.879	90.650	85.221	11.582	2.538.229	14.520	7.088	14.736	22.760	185.674	3,359	1.314.497	3.676	13.126	254.585	12.609	3.899	528	91.259	1.395.783	81.909	247.546	28.065	12.874	3.304	4.958	13.539	10.331	42.646	28.940	103.154	7.857	115.715	8.612	39.261	35.639	8.117	172.065	31.589	169.948	21.452	487.916
Gewerbesteuer aufkommen 2018 in €	382,808	286.144	311,057	44.012	7.487.775	55.177	23.389	51.578	79,599	705.560	11,689	4.574.451	12.865	45.680	890.976	44.133	14,037	1,849	310.279	5.024.820	286.683	861,460	98.229	45.059	11,499	18,098	51.448	36.157	140.732	107.078	340.409	27,499	393,430	29.971	141.339	117.609	28.409	602.227	113.719	594,819	64,357	1.756.497
Grundbetrag 2017 in €	84.446	70.454	60.407	6.164	3.124.427	7.157	5.590	16.3	24.695	124.696	1.745	1.110.424	4.062	11.8	9.7	-3.070	20.589	2.717	52.699	1.602.400	60.925			27.0	1.994	21.372	11.372		13.594	36.607	28.425		35.139	9.657	7.701		3.773	144.658	19.749	191.784	10.734	412.339
Gewerbesteuer- aufkommen 2017 in €	308.227	232.498	220.487	23.424	9.217.060	27.198	18.448	56.895	81.966	473.846	5.759	3.719.921	13.810	40.393	30.870	-10.132	74.121	9.509	179.175	5.768.641	213.239	392.531	53.785	94.556	6.779	78.009	43.214	51.507	44.860	128.124	93.801	9.017	119.474	32.448	26.954	132.545	13.204	470.138	71.096	671.245	32.201	1.484.420
Grundbetrag 2016 in €	124.622	71.926	72.601	6.044	2,305,360	53.171	10.412	23.256	21.238	72.133	2.998	1.285.550	6.234	-2.107	9.990	6.600	15,408	1.322	42.631	1.364.299	47.762	170.695	10.105	2.531	2,416	13.104	9.164	13.921	18.372	20.825	50.533	-55,463	55,435	5.681	-7.424	23.315	5.477	186.313	18.234	151.620	4.402	172.019
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	448.640	237,357	264.993	22.968	6,800,812	202.051	34.359	81,397	64,695	242.367	9.893	4,306,594	20.946	-7.057	31.669	20,065	55,469	4.627	135,565	4.911.477	162.391	512.088	35.369	8,859	8,093	47.176	34.825	48.722	60.626	72.889	166.759	-194,119	177.392	19.088	-24.946	76.940	19.168	605.516	65.642	530,669	13,206	567.662
Gemeinde	Domsühl	Dümmer	Eldena	13076038 Friedrichsruhe	Gallin	Gallin- Kuppentin	Gammelin	Gneven	Göhlen	Goldberg	Gorlosen	Grabow	Granzin	13076053 Grebs-Niendorf	Gresse	Greven	13076056 Groß Godems	13076057 Groß Krams	13076058 Groß Laasch	Hagenow	13076062 Hohen Pritz	Hollhusen	Hoort	Hülseburg	Karenz	Karrenzin	Karstädt	Kirch Jesar	13076071 Klein Rogahn	Kobrow	Kogel	Kreien	Kremmin	Kritzow	Kunien-	Kuhstorf	13076080 Langen Brütz	Leezen	Lewitzrand	Lübesse	Lüblow	Lübtheen
Gemeinde- schlüssel	13076035 Domsühl	13076036 Dümmer	13076037 Eldena	13076038	13076039 Gallin	13076040	13076041 Gammelin	13076044 Gneven	13076046 Göhlen	13076048 Goldberg	13076049 Gorlosen	13076050 Grabow	13076051 Granzin	13076053	13076054 Gresse	13076055 Greven	13076056	13076057	13076058	13076060 Hagenow	13076062	13076063 Hollhusen	13076064 Hoort	13076065 Hülseburg	13076067 Karenz	13076068 Karrenzin	13076069 Karstädt	13076070 Kirch Jesar	13076071	13076072 Kabraw	13076073 Kagel	13076075 Kreien	13076076 Kremmin		13076078	13076079 Kuhstorf	13076080	13076082 Leezen	13076085	13076086	13076087	13076088 Lübtheen

Antell an Kompensations- zahlung in €	547.197	986.384	438.061	5.333	29.184	13.839	13.074	2.744	13.439	1.826	5.842	91.753	170.912	14.792	552.061	7.158	218.068	1.335.061	12.594	10.204	6.299	73.849	113.610	272.042	9.167	20.756	53.233	115.292	51.090	22.167	46.310	41.218	14.734	56.094	312.392	14.616	38.064	6.067	52.946	28.871	22.024	16.662
Ant Kompe zahlu																																										
Schlüsselzahl 10 %	[0,011125137		0,0000020295			0,0000035332		0,000256362			0,001676793	0,003665506	0,000171908	0,002927380	0,000081288	0,001711329	0,000744222						0,002799980		0,000409201	0,001023300	0,002356653	0,001053097	0,000608285	0,000725343	0,000905771		0,001361883		0,0000065431		0,000123405	0,0000069709	0,000363497		0,000300642
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in €	234.197	447,459	430,470	3.548	16.712	16.666	12.564	2.582	6.078	1,659	-279	24.965	-1.952	5,868	309.926	3.819	172.159	1.001.546	17.608	12.378	8.190	53,481	74.690	173.833	9.321	16.280	34.672	45.978	12:061	-5.807	25.381	42.509	20.490	23.280	238.107	10,416	41.988	2.820	43.045	18.081	29.654	15.474
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in 6	889.950	1,566,108	1,420,551	12.773	63.505	63.498	44.089	9:038	21.273	6.322	-978	80.387	-7.437	22.298	1.180.817	9.547	599.115	3.406.256	63.388	43.324	29.485	203.226	259.922	625.798	35.421	56.979	125,165	160.922	48.243	-20.905	88.327	147.933	77.862	83.807	833.375	37,497	138.559	10.153	167.875	61.476	112.685	47.969
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	216.748	653.975	299.590	4.037	4.429	13.635	14.655	2.440	10.837	888	-4.948	59.128	66.320	9.322	421.531	6.030	204.130	1.015.814	8.952	10.051	1.800	49.407	55.316	232.805	9.389	23.876	53.026	89.724	28.932	5.137	38.932	59.431	10.748	47.783	180.943	11.593	39.601	5.041	44.193	25.050	25.356	21.866
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in €	823.643	2.288.914	988.647	14.131	16.832	49.086	46.897	8.541	37.929	2.985	-17.319	190.392	230.793	33.559	1.391.053	15.074	710.372	3.453.767	32.228	35.178	6.480	187.748	192.501	810.163	32.672	83.565	191,425	314.035	115.726	18.494	135.483	206.819	40.841	172.017	008'889	41.735	130.683	18.146	172.353	85.170	96.354	67.788
Schlüsselzahl 90 %	0,005066640	0,007897067	0,004056122	0,000047122	0,000270226	0,000128140	0,000117126	0,000025408	0,0000095947	0,000016907	0,000054095	0,000663257	0,001175236	0,000117865	0,004786409	0,000057248	0,001828997	0,012278983	17.334 0,000116613	0,000094485	0,000058320	0,000683790	0,001051947	0,002207794	0,000084877	0,000146718	0,000379200	0,000805666	0,000356044	0,000137666	0,000348207	0,000281009	0,000136430	0,000368065	0,002892523	0,000128061	0,000352449	0,000042461	102.234 0,000482496	0,000226932	0,000203924	29.363 0,000120871
Grundbetrag 2019 in €	550.264	1.224.169	505.973	7.235	34.697	24.564	22.760	3.449	15.467	3.630	-4.066	120.691	103.993	16.063	867.992	9.282	313.470	2.209.350	17.334	14.633	3.408	127.482	204.167	429.481	14.063	35.492	80.393	171.983	48.974	23.174	67.362	103.047	18.453	59.603	375.432	18.711	82.502	8.816	102.234	47.801	35.673	29.363
Gewerbesteuer aufkommen 2019 in E	2.089.834	4.284.592	1.669.711	25.322	131.847	88.431	72.833	12.073	54.136	12.197	-14.231	388.626	361.894	57.826	2.864.373	23.204	1.090.874	7.511.790	62.401	51.215	12.267	484.433	710.502	1.494.593	48.939	124.221	290.217	601.939	195.895	83.425	234.421	358.604	70.120	214.570	1.314.011	67.360	272.258	31.739	398.712	162.525	135.559	91.025
Grundbetrag 2018 in €	1.604.042	1.181.002	586.258	8.450	39.437	24.767	25.203	3.722	16.770	3.181	17.683	157.488	218.445	20.574	1.056.767	12.130	368.272	2.314.951	11.342	13.201	7.016	67.380	87.183	405.839	15.804	27.533	61.700	140.827	52.665	21.266	75.409	41.910	16.446	76.037	663.827	18.258	43.326	4.699	101.243	33.861	20.482	28.781
3ewerbesteuer aufkommen 2018 in €	5.934.640	4.133,506	1.934.652	29.576	149.860	89.162	80.648	13.028	58.696	10.689	61.892	507.110	760.190	74.067	3.487.331	30.325	1.281.585	7.870.833	40,831	46.205	25.256	256.044	303.396	1.412.321	54.998	96.365	222.736	492,896	210.658	76.558	262.422	145.846	62,494	273.734	2.323.394	65.728	142.975	16.915	394.848	115.126	77.833	89.222
Grundbetrag 2017 in €	501.128	1,453,284	1,238,706	6.155	42.035	23.505	22.123	4.519	13.661	2.199	13.406	95.907	213.756	25.462	765.279	23.196	303.797	2.338.454	23.382	26.030	11.207	144.200	190.206	328.567	16.245	23.990	47.666	121.847	42.692	22.488	55.124	40.222	15.449	50.797	191,205	27.134	60.385	6.343	35.556	44.730	43.410	21.408
Gewerbesteuer aufkommen 2017 in €	1.802.278	5.086.493	4.087.729	21.544	159.732	84.617	70.792	15.817	47.812	7.390	45.581	308.820	726.769	86.572	2.525.421	57.989	923.542	7.950.742	84.174	78.090	40.346	547.960	646.699	1.117.128	53.609	83.965	162.065	426.464	170.769	80.957	181.909	128.709	50.982	182.870	669.217	97.684	199.271	22.835	135.112	152.082	164.958	66.364
Grundbetrag 2016 in €	478.979	1.266.861	480.025	9.179	43.962	8.016	13.933	4.799	16.373	2.523	906'8	98.375	247.156	15.521	627.024	9.829	292.988	1.367.787	21.298	13.777	15.056	74.811	215.917	294.076	10.887	8.208	54.634	88.233	55.093	19.671	34.707	2.158	38.286	45.093	679.171	16,453	58.040	6,852	40.987	25.719	21.275	10.306
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	1.628.530	4,434,013	1,584,081	30.751	167.057	28.057	44.586	16.798	57.304	8.325	29.925	316.768	827.971	49.666	2.069.180	24.572	890.684	4.650.476	76.671	41.330	54.201	254.359	734.118	999.858	35.927	28.728	185,756	308.817	220.373	70.814	114.532	6.904	126.344	162.333	2.275.224	59.231	191,531	24.666	155.750	87.445	80.846	31.948
Gemeinde	Lübz	Ludwigslust	Lüttow-Valluhn	13076093 Malk Göhren	Malliß	Mestin	Milow	Möllenbeck	Moraas	Muchow	Mustin	Neu Gülze	Neu Kaliß	13076104 Neu Poserin	13076105 Neustadt-Glewe	Nostorf	Pampow	Parchim	Passow	13076110 Pätow-Steegen	Picher	Pinnow	Plate	13076114 Plau am See	Prislich	Pritzier	13076117 Raben Steinfeld	Rastow	Redefin	Rom	Schossin	13076122 Schwanheide	Siggelkow	Spornitz	Sternberg	Stolpe	Stralendorf	13076131 Strohldrchen	Sukow	Sülstorf	Techentin	Teldau
Gemeinde- schlüssel (13076089 Lübz	13076090 Ludwigslust	13076092	13076093	13076094 Malliß	13076096 Mestlin	13076097 Milow	13076098 Möllenbeck	13076099 Moraas	13076100 Muchow	13076101 Mustin	13076102 Neu Gülze	13076103 Neu Kaliß	13076104	13076105	13076106 Nostorf	13076107 Pampow	13076108 Parchim	13076109 Passow	13076110	13076111 Picher	13076112 Pinnow	13076113 Plate	13076114	13076115 Prislich	13076116 Pritzier	13076117	13076118 Rastow	13076119 Redefin	13076120 Rom	13076121 Schossin	13076122	13076125 Siggelkow	13076126 Spornitz	13076128 Sterriberg	13076129 Stolpe	13076130 Stralendorf	13076131	13076133 Sukow	13076134 Sülstorf	13076135 Techentin	13076136 Teldau

Antell an Kompensations- zahlung in €	10.097	23.676	6.282	490.418	60.348	5.927	13.872	21.794	8.508	8.760	703.347	117.954	123.828	7.888	36.745	9.149	415.012	15.407	12.206	40.429	678	61.415	6.162	135.319	7.161	48.076	15.615
Kom			_	_			~			_		_		**							_	10		~1		L	Ц
Schlüsselzahl 10 %		0,000707548	0,000008937	0,005990307	0,000191457		0,000394062	0,000385759	0,000010110	0,000148757	0,005284248	0,000880161	0,000145180	0,000034244				0,000271928			0,000012527	0,000811405		0,002676032	0,000213693		
Grundbetrag 1. Halbjahr 2020 in E	4.515	4.411	5,656	269.967	34.832	5.231	7.594	8.678	6,355	6.247	444.577	88.298	98.405	3.349	39.559	4.798	72.999	3.718	3.712	24.728	232	63,430	11.377	61.807	3,444	76,339	10.310
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2020 in 6	16.616	16.761	19.854	890.890	121.217	19.877	28.933	30,200	23.832	21.738	1.511.562	300.212	319.816	12.057	134.502	18,474	288.347	13.570	13.548	89.013	764	241.033	39.583	235.484	13.088	274.821	37.116
Grundbetrag 1. Halbjahr 2019 in €	3.578	16.403	5.878	388.704	38.409	5.081	15.758	15.885	6.529	9.026	545.885	105.172	113.024	3.965	21.346	-353	-304.967	8.536	-1.240	8.467	480	77.182	5.234	118.316	7.066	56.228	9.696
Gewerbesteuer 1. Halbjahr 2019 in E	11.341	62.331	20.454	1.282.722	133.664	17.209	54.832	55.279	24.484	31.409	1.856.008	357.584	333.422	14.275	72.578	-1.358	-1.204.620	31.157	-4.315	30.482	1.583	293.292	18.215	411.739	26.851	202.420	34.906
Schlüsselzahl 90 %	0,000093495	0,000140603	0,000057176	0,003875320	0,000537505	0,000054880	0,000084656	0,000158937	0,000077651	0,000064580	0,005925334	0,000994370	0,001130427	0,000069232	0,000340228	3.113 0,000084713	0,003842707	0,000112439	0,000113019	0,000374341	0,000004885	0,000478505	0,0000057057	205.255 0,000955613	0,000042562	87.558 0,000445149	0,000144587
Grundbetrag 2019 in €	16.892	25,805	15,505	749.902	85.990	8.861	22.071	25.677	11.214	18,893	576.021	236.155	223.784	7.278	47.214	3.113	-115.496	15.772	20.958	22.467	784	125.193	11.549	205.255	9 289	87.558	21.374
Gewerbesteuer- aufkommen 2019 in €	62.162	98.058	53.959	2.474.676	289.246	30.126	76.807	89.357	42.051	65.748	1.958.470	802.926	660.163	26.199	160.528	11.985	-456.211	57.567	72.935	80.882	2.521	475.732	40.192	714.286	35.300	315.209	76.948
Grundbetrag 2018 in €	18.762	23.508	10.403	702.030	82.246	8.390	12.104	27.328	12.718	8.020	1.442.083	127.519	249.553	10.422	62.684	10.894	638.142	18.753	14.501	134.872	1,051	83,924	13,308	180.337	10.017	48.015	32.598
Sewerbesteuer aufkommen 2018 in €	59.475	89.329	36.201	2.316.699	286.217	28.527	42.121	95.102	47,694	27.908	4.903.082	433.565	736.182	37.520	213.127	41.940	2.105.870	68.447	50.464	485.539	3,467	318,913	46.312	627.573	38.066	165,869	112,441
Grundbelrag 2017 in €	14.828	23.244	9.406	582.398	69.762	10.578	13.965	26.944	17.195	12.691	930.961	220.744	202.547	18.235	76.933	11.382	941.482	19.625	5.397	78.139	1.571	51,443	10.292	154.960	6.091	64.634	27.412
Gewerbesteuer aufkommen 2017 in €	47.006	88.326	28.217	1.921.914	236.494	35.964	46.923	88.914	60.183	42.515	3,165,266	750.528	597.513	63.821	246.187	43.820	3.106.892	70.651	17.810	281.300	5.184	195,485	33.964	526.864	22.538	221.318	94.593
Grundbetrag 2016 in €	14.244	11.787	4.103	651.332	118.493	8.957	7.996	26.963	7.370	3.294	1.022.658	82.104	212.980	8.829	49.513	24.094	1.224.381	16.049	35.304	-3.941	-372	24.406	2.875	91.071	-707	90.339	14.088
Gewerbesteuer- aufkommen 2016 in €	45.153	41.256	12.310	2.149.397	401.691	30.455	26.868	88,978	25,795	10.871	3,477,037	279.154	628.290	29.664	158.441	92.760	4.040.456	57.775	116.503	-14.186	-1.227	87,863	9.489	306.000	-2.579	309,358	45.027
Gemeinde	Tessin b. Botzenburg	Tramm	Uelitz	Vellahn	Vielank	Warlitz	Warlow	Warsow	Weitendorf	Werder	Wittenburg	Wittendörp	13076154 Wittenförden	Witzin	Wöbbelin	Zapel	Zarrentin am Schaalsee	Ziegendorf	Zierzow	Zölkow	Zülow	13076164 Obere Warnow	Gehlsbach	Ganzlin	13076167 Kloster Tempzin	13076168 Ruhner Berge	Toddin
Gemeinde- schlüssel (13076138	13076140 Tramm	13076141	13076142 Vellahn	13076143 Vielank	13076145 Warlitz	13076146 Warlow	13076147 Warsow	13076148 Weitendorf	13076151 Werder	13076152 Wittenburg	13076153 Wittendörp	13076154	13076155 Witzin	13076156 Wöbbelin	13076158 Zapel	13076159	13076160 Ziegendorf	13076161 Zierzow	13076162 Zölkow	13076163 Zülow	13076164	13076165 Gehlsbach	13076166 Ganzlin	13076167	13076168	13076169 Toddin

Abrechn	ung Finanzausgleichsleistungen		2019		
A) Ausga	angsdaten	Planansätze	IST-Werte	Differenz	
1	Gemeindeeinnahmen				
1.1	Gemeindesteuern	1.331,0	1.346,1	15,1	
2.	Landeseinnahmen				
2.1	Landeseinnahmen gemäß § 7 Abs. 1 FAG M-V	6.221,0	6.619,6	398,6	
2.1.1	davon Steuern	Steuern			
2.1.2	davon LFA	538,0	535,6	- 2,4	
2.1.3	davon BEZ				
2.2	Abzugsbeträge für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V:	Deträge für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V:			
2.2.1	Abzugsbeträge für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V:				
2.2.2	SoBEZ Hartz IV netto				
2.2.3	Abzugsbeträge für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V:				
	ugsbeträge für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V: 281,6 351,2 G-Anteil 195,3 195,3 SoBEZ Hartz IV netto 54,9 54,9 Feuerschutzsteuer 8,5 8,7 Gita BA 16,1 16,1 Integrationspauschale - 37,8 JMA 6,7 6,7 Issylpauschale 670 - 14,2 Jmsatzsteuer für KTI-a-Kosten Asyl / Verbesserung der Kinderbetreuung - 8,2 Sute Kita (Qualität und Teilhabe KITA) - 9,3 Strucherwerbsteuer für STraBau - - 9,3 deseinnahmen nach § 7 Abs. 2 FAG M-V (Pos. 2.1 - Pos. 2.2) 5.939,5 6.268,4 samteinnahmen i.S.d. § 7 Abs. 3 FAG - - meindesteuern und Landeseinnahmen (Summe 1.1 und 2.3) 7.270,5 7.614,5 rteillung gemäß § 7 Abs. 3 FAG M-V - - meindesteuern und Landeseinnahmen (Summe 1.1 und 2.3) 7.270,5 7.614,5 rteilung gemäß § 7 Abs. 3 FAG M-V - - mindere Anteil Kommunen an den Gesamteinnahmen (Pos.3 * Pos.4.1) 2.508,0 <				
	Description Communication				
2.2.6	-	BEZ			
2.2.7	Septertage für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V: 281,6 351,2 35-Anteil 195,3 1			14,2	
		Page			
		S38,0 S35,6 -			
		538,0 535,6 - 737,7 722,9 - 74,2 - 7			
		S38,0 S35,6			
				328,9	
3.1	Gemeindesteuern und Landeseinnahmen (Summe 1.1 und 2.3)	7.270,5	7.614,5	344,0	
B) Finan	zverteilung gemäß § 7 Abs. 3 FAG M-V				
4.	Kommunaler Anteil				
4.1	relativer Anteil Kommunen an den Gesamteinnahmen	34,496%	34,496%	0,000%	
4.2	konkreter Anteil Kommunen an den Gesamteinnahmen (Pos.3 * Pos.4.1)	2.508,0	2.626,7	118,7	
4.2.1	Abzugsbeträge für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V: 2.2.1 IIG-Anteil 195,3				
4.2.2	195,3 195,3 195,3 195,3 195,3 195,3 195,3 195,3 195,3 195,3 195,3 195,4 195,4 195,4 195,4 195,4 195,5 195,4 195,5 195,4 195,5 195,				
2.2. Abzugsbeträge für GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V: 281,6 351,2 2.2.1. IfG-Anteil 195,3 195,3 2.2.2. SoBEZ Hartz IV netto 54,9 54,9 2.2.3. Feuerschutzsteuer 8,5 8,7 2.2.4. Kita BA 16,1 16,1 2.2.5. Integrationspauschale - 37,8 2.2.6. UMA 6,7 6,7 2.2.7. Asylpauschale 670 - 14,2 2.2.8. Umsatzsteuer für KiTa-Kosten Asyl / Verbesserung der Kinderbetreuung - 8,2 2.2.9. Gute Kita (Qualität und Teilhabe KITA) - 9,3 2.2.10. Grunderwerbsteuer für StraBau - - 2.3. Landeseinnahmen nach § 7 Abs. 2 FAG M-V (Pos. 2.1 - Pos. 2.2) 5.939,5 6.268,4 3.1. Gemeindesteuern und Landeseinnahmen (Summe 1.1 und 2.3) 7.270,5 7.614,5 3) Finanzverteilung gemäß § 7 Abs. 3 FAG M-V 4. Kommunaler Anteil 4.1. relativer Anteil Kommunen an den Gesamteinnahmen (Pos. 3 * Pos.4.1) 2.508,0 2.626,7					
5.	Aufstockungen, Übertragungen, Abrechnungen in MG01				
5.1	Aufstockungsbetrag wegen Familienleistungsausgleich	195,3 195,3 195,3 195,3 artz V netto 54,9 54,9 54,9 stuzsteuer 8,5 8,7 16,1 16,			
5.2		538,0 535,6 - 737,7 722,9			
5.3	Aufstockungsbetrag übertragener Wirkungskreis	## 4.945,3			
5.4		4.945,3 5.361,1 538,0 535,6 - 737,7 722,9 - 281,6 351,2 195,3 195,3 195,3 54,9 54,9 54,9 8,5 8,7 16,1 16,1 16,1 - 37,8 6,7 6,7 - 14,2 erbetreuung - 8,2 - 9,3 2) 5.939,5 6.268,4 - 2) 5.939,5 6.268,4 - 2) 5.939,5 6.266,7 1.331,0 1.346,1 1.177,0 1.280,6 1.177,0			
5.5		r GMG gemäß § 7 Abs. 2 FAG M-V: 281,6 351,2 195,3 195,			
		- 24.9	- 24.9	-	
5.7				_	
5.8		_	_	_	
5.9		_	_	_	
	· ·	1,180,1	1.281.8	101,7	
	-	1	0.,0	101.716.866	
7	nachr. Familienleistungsausgleich (in Position 6 enthalten)				
				ı	
	Familienleistungsausgleich für 2019	75 Q	75.1	. 05	
7.1	ů ů	75,9	75,4	- 0,5	